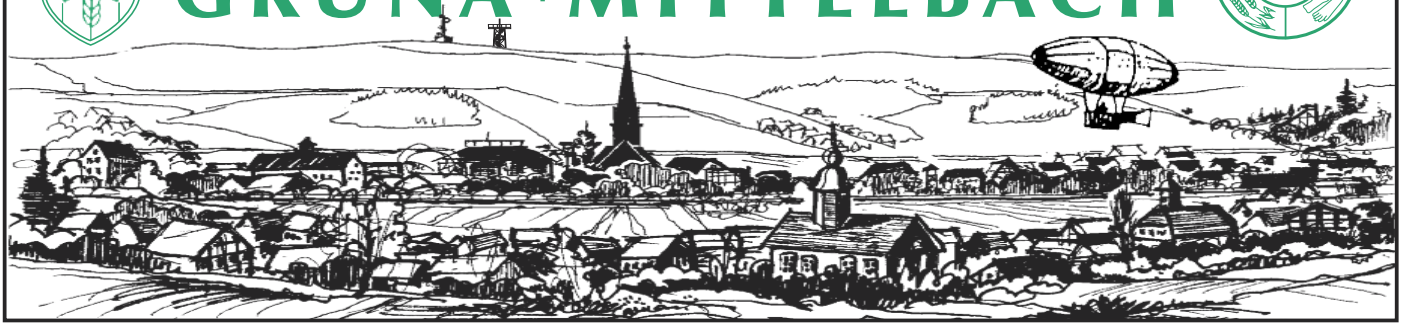
ORTSCHAFTSANZEIGER GRÜNA+MITTELBACH



28. Jahrgang | Freitag, den 26. November 2021 | 06/2021

Ein Jahr liegt hinter uns, in welchem nur wenige Veranstaltungen stattfinden konnten, einer Krankheit geschuldet, die leider noch nicht vorbei ist und gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit wieder zunimmt.
Deshalb ein besonderes Dankeschön an die Mitglieder unserer Vereine, aber auch an alle Leserinnen und Leser des Ortschaftsanzeigers für Geduld und Zusammenstehen in dieser merkwürdigen Zeit.
Schauen wir aber nach vorn, möge das kommende Jahr ebenso friedlich wie das zu Ende gehende werden, aber auch wieder erlebnisreicher verlaufen.
Wir wünschen allen unseren Einwohnern sowie unseren Heimatfreunden aus Nah und Fern eine besinnliche, friedvolle Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und vor allem friedliches **2022**.

Alle Jahre wieder …

nicht so wie 2020, sondern wie 2019, 2018, … Schön wär's. Mein vor einem Jahr an dieser Stelle geäußerter Wunsch, dass es, Corona betreffend, bei diesem einen Jahr 2020 bleibt, hat sich nicht erfüllt. Wieder wird es Einschränkungen im öffentlichen Leben geben, wobei zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses Anfang November noch nicht klar ist, wie sich bis zum Jahresende die Situation entwickelt und was von den geplanten Veranstaltungen zur Adventszeit und zum Jahreswechsel in welcher Form stattfinden kann. Leider werden auch die Türchen des Belebten Adventskalenders in diesem Jahr geschlossen bleiben, da die Veranstalter zu viele Einschränkungen hinnehmen müssten. Für den kleinen Organisatorenkreis wäre eine Einhaltung der Regeln nicht kontrollierbar und zu wenige Teilnehmer haben verbindliche Zusagen abgeben können. Schade um die viele Arbeit in der Vorbereitungsphase. Trotzdem Dank an das Team um Carola Hilkman.
Bleibt wieder die Hoffnung, dass nunmehr 2021 das letzte Corona-Jahr mit drastischen Einschränkungen sein wird. Das Virus wird nicht verschwinden, aber welche Wirkungen es hat, haben auch Sie in der Hand!
Als Redakteur des Ortschaftsanzeigers bedanke ich mich bei all denen, die fleißig Beiträge und Bilder geliefert und das „Blättl" in bewährter Form am Leben erhalten haben. Ich habe im Wesentlichen positive Resonanz erfahren. Hier auch noch einmal der Aufruf, mir Ideen für Beiträge zuzusenden, die über die üblichen Beiträge der Vereine und Einrichtungen hinausgehen, seien es besondere Hobbys oder geschichtlich Interessantes aus unseren Ortschaften.
Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Mugler-Verlages, namentlich Frau Zierer und Frau Voigt, für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, ein frohes und besinnliches Weihnachten – und kommen Sie gesund ins neue Jahr!

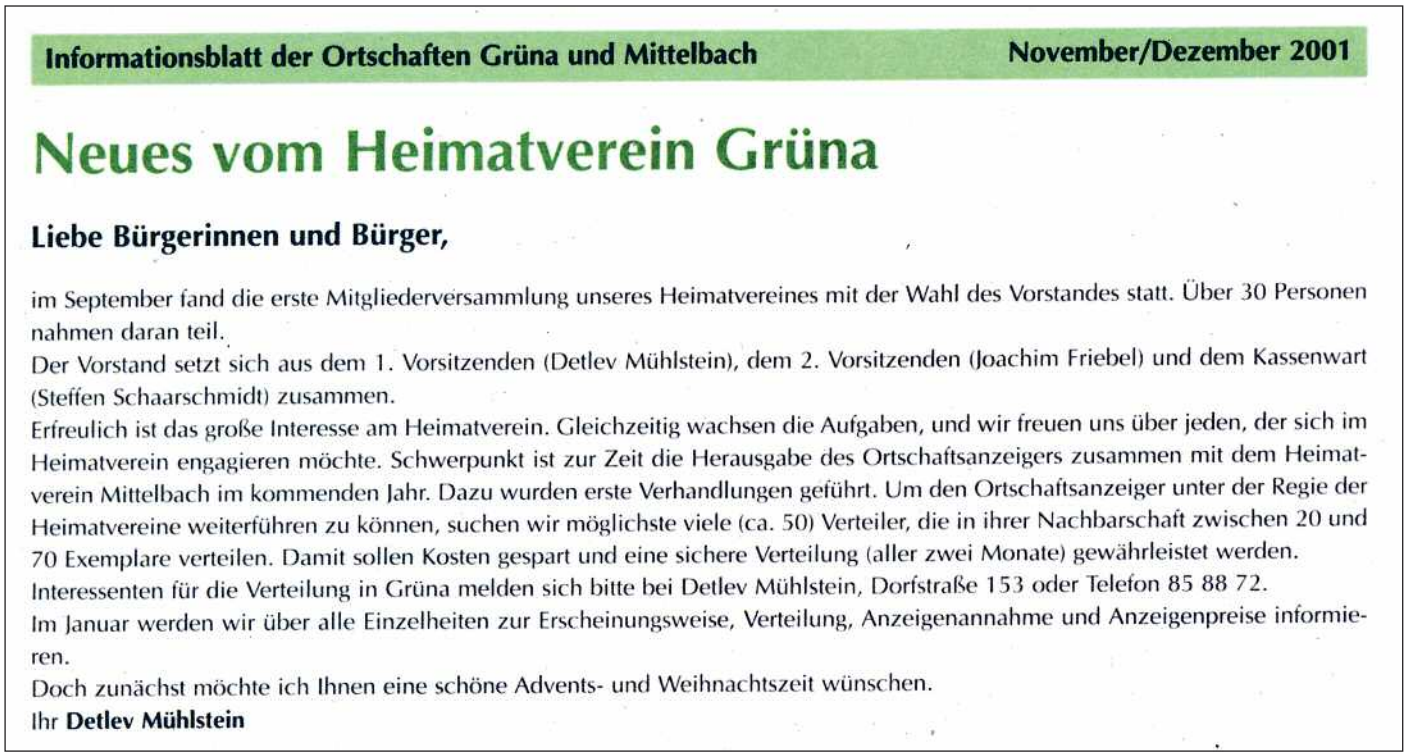
Ulrich Semmler

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 17. Januar 2022
Die Verteilung erfolgt ab 4. Februar
Beiträge an: redaktion.oaz@gmail.com

Heimatverein Grüna e.V.

20 Jahre Heimatverein Grüna e.V.

Im März 2001 gründete sich in Folge der Zwangseingemeindung durch die Stadt Chemnitz der Heimatverein Grüna. Ziel der Gründungsmitglieder war damals vor allem die Herausgabe des Ortschaftsanzeigers gemeinsam mit Mittelbach in eigener Regie zu organisieren. Hier ein Auszug aus dem Ortschaftsanzeiger von 2001, der damals noch Informationsblatt hieß.



Informationsblatt der Ortschaften Grüna und Mittelbach **November/Dezember 2001**

Neues vom Heimatverein Grüna

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im September fand die erste Mitgliederversammlung unseres Heimatvereines mit der Wahl des Vorstandes statt. Über 30 Personen nahmen daran teil.
Der Vorstand setzt sich aus dem 1. Vorsitzenden (Detlev Mühlstein), dem 2. Vorsitzenden (Joachim Friebel) und dem Kassenwart (Steffen Schaarschmidt) zusammen.
Erfreulich ist das große Interesse am Heimatverein. Gleichzeitig wachsen die Aufgaben, und wir freuen uns über jeden, der sich im Heimatverein engagieren möchte. Schwerpunkt ist zur Zeit die Herausgabe des Ortschaftsanzeigers zusammen mit dem Heimatverein Mittelbach im kommenden Jahr. Dazu wurden erste Verhandlungen geführt. Um den Ortschaftsanzeiger unter der Regie der Heimatvereine weiterführen zu können, suchen wir möglichste viele (ca. 50) Verteiler, die in ihrer Nachbarschaft zwischen 20 und 70 Exemplare verteilen. Damit sollen Kosten gespart und eine sichere Verteilung (aller zwei Monate) gewährleistet werden.
Interessenten für die Verteilung in Grüna melden sich bitte bei Detlev Mühlstein, Dorfstraße 153 oder Telefon 85 88 72.
Im Januar werden wir über alle Einzelheiten zur Erscheinungsweise, Verteilung, Anzeigenannahme und Anzeigenpreise informieren.
Doch zunächst möchte ich Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit wünschen.
Ihr **Detlev Mühlstein**

Dies ist bis heute für beide Ortsteile eine zentrale Aufgabe der Heimatvereine. Eine Arbeit, die anderenorts Mitarbeiter der Kommune erledigen, ist bei uns eine ehrenamtliche Aufgabe. Großen Dank an Gerda Schaale für fast 20 Jahre Gestaltung unseres OAZ. Seit drei Jahren hat Ulrich Semmler diese Aufgabe übernommen. Ulrich, auch Dir vielen lieben Dank im Namen der Heimatvereine! Und es gibt zum Glück auch die vielen zuverlässigen Austräger und Fahrer, welche bei Wind und Wetter das „Blättl“ pünktlich zustellen. Auch ihnen allen herzlichen Dank!

Inzwischen hat der Heimatverein aber viele weitere Tätigkeitsfelder, in denen fleißige Mitglieder im Ehrenamt sich für die Bewahrung der Identität unseres Ortes einsetzen. Hier sei der Sprudelstein am Hexenberg genannt, die Pflege des Teiches an der Bergstraße samt Grünflächen, die Beteiligung an Kirmes und Weihnachtsmarkt, die Betreibung der Pyramide am Rathaus, das Pflegen und Betreiben der Baumgartenausstellung samt des Erbes unseres „Oberförsters“ und nicht zuletzt die Bewahrung und Fortführung der Ortschronik. Hier sei unser Christoph genannt, welcher oft mehr Zeit im Rathaus verbringt als zu Hause. Christoph, einen großen Dank auch an Dich!

Alles ist jedoch nur zu bewältigen und auch in Zukunft zu erhalten und fortzuführen, wenn sich auch Nachwuchs für die Belange unseres schönen Ortes interessiert. Viele der Vereinsmitglieder haben die Schwelle zum Rentenalter überschritten und kommen auch gesundheitlich oft an ihre Grenzen. Somit hier die Bitte im Namen unseres Ortes: Wer Interesse hat an den interessanten Aufgaben des Heimatvereins mitzuwirken (oder gar, neue Ideen einzubringen – eigentlich das Privileg der jüngeren Generation!), bitte meldet euch im Rathaus oder bei einem Vereinsmitglied. Unser Themengebiet ist vielfältig, bestimmt ist für Jede oder Jeden etwas Interessantes dabei. Samstag 14 bis 18 Uhr ist immer jemand von uns im Rathaus in der Ausstellung.

Der Verein kann aber auch feiern – und 20 Jahre sollte man auch feiern! Deshalb fuhren am Samstag, den 06. November, die Mitglieder des Heimatvereins mit ihren Partnern auf die Rochsburg. Organisiert wurde das von Christine Vieweg, Marion Ozanik sowie Heike und Detlev Mühlstein. Außen und innen auf der Burg gab es eine interessante Führung. In den Räumen der war dann Zeit für Kaffee und Kuchen, den die Organisatoren vorbereitet und mitgebracht hatten.

Unser Walter Bunzel hat mit viel Mühe einen Bildervortrag über die 20 Jahre Vereinsgeschichte vorbereitet und damit viele Erinnerungen an das eine oder andere Ereignis der Vereinsgeschichte hervorgeholt.

Weiter ging's bei einem Glühwein am Feuer, wo mit Geschichten über 20 Jahre Verein geplaudert und jeder sein Scherflein beitragen konnte, was sich unweit der Burg im Cafe Schievelbein fortsetzte, bei leckerem Essen und gutem Wein.

Die Feier zum Vereinsjubiläum war ein sehr schöner Tag, der unvergessen in die Vereinsgeschichte eingeht. Ich bedanke mich im Namen des gesamten Vorstandes bei den Organisatoren für die hervorragende Planung und Durchführung der Veranstaltung.

So, nun werden wir die Pyramide am Rathaus bestücken. Wenn das Ortsblatt erscheint, wird sie sich im Kerzenlicht drehen, und das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende.

In diesem Sinne wünscht der Heimatverein eine besinnliche Adventszeit und hofft auf zahlreiche neue Mitstreiter für unser Grüna.

Bleibt gesund und munter!
Euer Jens Bernhardt ❑

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Jens Bernhardt) und Mittelbach (Marco Nawroth)

Satz, Druck und Akquise:
Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Tel.: 03723 / 49 91 49, Fax: 03723 / 49 91 38
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2021.

Erscheinungstag: 26.11.2021

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen • Textbeiträge sind zu schicken an Herrn Dr. Ulrich Semmler, 09224 Grüna, Untere Bergstr. 5 (Tel. 0371 / 85 87 83, E-mail: redaktion.oaz@gmail.com) oder in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 01/2022 ist der 17. Januar 2022.

ANZEIGEN

Klempnerei Gruner Grüna
Chemnitzer Str. 44
09224 Grüna
Andreas Gruner · Klempner, Installateur-, Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Tel.: (03 71) 85 14 96 • Funk 01 71 / 6 12 96 31 • www.Klempner-Chemnitz.de
Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein neues Jahr voll Glück, Erfolg und Zufriedenheit.
BÄDER • DÄCHER • GAS • WASSER • HEIZUNG • SERVICE

Heimatverein Mittelbach e.V.

Ein weiteres ungewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende …

… und auch diesmal wird es keinen offiziellen Veranstaltungsauftakt des Heimatvereins zu Beginn der Adventszeit geben. Der Grund ist bekannt. Eigentlich waren für den 26. November 2021 wieder *„Schwibbogen-Einschalten“*, *„Pyramide-Anschieben“* und kleiner *„Weihnachtsmarkt“* geplant, so wie zuletzt vor zwei Jahren. Die aktuellen Entwicklungen erlauben uns jedoch nicht die Durchführung einer öffentlichen Veranstaltung, da sich der Heimatverein außerstande sieht, die heute noch ungewissen Regelungen umzusetzen, einzuhalten und zu kontrollieren.

Und so bleibt es rückblickend für 2021 bei einer Mitgliederversammlung, in welcher wenigstens unsere Vereinsgremien neu gewählt worden sind, was eigentlich bereits 2020 turnusmäßig an der Reihe gewesen wäre.

Für unsere Einwohner ist diese Entscheidung bedauerlich, aber folgerichtig, um Eskalationen, Spaltungen der Einwohnerschaft und persönliche Anfeindungen zu vermeiden.

Trotzdem stehen wir nun wieder kurz vor der Adventszeit, erwartungsvoll, was uns dieser Jahreswechsel bringen wird. Gibt es anderswo Weihnachtsmärkte, darf man sie besuchen. Aber unter welchen Umständen gibt es Weihnachtsfeiern? Es bleibt spannend, aber auch zermürbend.

Buchlesung

Für den 02. Dezember 2021 lädt das Team der Heimatstube zu einer Buchlesung mit Verena Rößger über Barbara Uthmann ins Kirchgemeindehaus, Hofer Straße 45 ein. Lesen Sie dazu die Einladung im Anschluss dieses Beitrages. Diese Veranstaltung unterliegt den dann gültigen Corona-Regeln.

Warum bleibt dieses Jahr die Heimatstube im Rathaus geschlossen?

Nun, die Bauarbeiten zum 2. Abschnitt der Heimatstube wurden begonnen, und so stehen verschiedene Ausstellungs- und Einrichtungsgegenstände aus dem ehemaligen „Laden“ gesammelt in allen zur Verfügung stehenden Räumen, so dass diese nicht besucht werden können. Einerseits schade, anderseits haben wir dann hoffentlich Mitte nächsten Jahres alle Räume zur Verfügung und können auch in der Adventszeit wieder so einiges dort veranstalten. Das Heimatstubenteam dankt ihren beiden fleißigen Helfern, den Herren Hammer und Schindler, für das kurzfristige Ausräumen und Baufreiheitschaffen, damit das GMH seine Arbeiten im November beginnen konnte.

Trotzdem werden die Fenster der Heimatstube genau wie die des Klöppelzimmers und der Verwaltung im Erdgeschoss festlich geschmückt sein und mit weihnachtlichem Lichterglanz zum Innehalten und Nachdenken anregen.

Nun beginnt sie also wieder – die Zeit der Ankunft, die Zeit der Vorfreude – der Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Auch dieses Jahr wird manches nicht so sein können wie früher. Umso wichtiger ist es, sich auf das Wesentliche zu besinnen, Zeit mit der Familie zu verbringen, an Dinge zu denken, die einem von früher in guter Erinnerung geblieben sind, und so wird dann möglicherweise vieles klarer und man lernt die kleinen Dinge des Lebens wieder neu zu schätzen.

Auch ein Spaziergang durch unseren Ort ist dann besonders lohnenswert, gerade in dieser düsteren Jahreszeit, wenn die Fenster festlich geschmückt sind, Lichterketten und Sterne Häuser und Gärten zieren und vielleicht irgendwann ein weißer Mantel die Landschaft einhüllt. Dann ist es vielleicht auch wieder mal Zeit, das eine oder andere Instrument für die Hausmusik herauszuholen, das „Raachermannl-Lied“ anzustimmen und Woche für Woche eine weitere Kerze auf dem Adventskranz anzuzünden. Schnell wird man wieder bei der vierten Kerze sein und der Heilige Abend naht. Die Gans brutzelt im Herd, Bratapfelduft zieht durchs Haus, vielleicht gibt es auch das „Neinerlaa“ oder andere traditionelle Gerichte und Köstlichkeiten aus der Region.

Jedenfalls sollten wir diese Zeit genießen, uns besinnen und für ein gutes Neues Jahr bitten …

Weihnachten

Ich sehn' mich so nach einem Land
der Ruhe und Geborgenheit,
Ich glaub', ich hab's einmal gekannt,
als ich den Sternenhimmel weit
und klar vor meinen Augen sah,
unendlich großes Weltenall.
Und etwas dann mit mir geschah:
Ich ahnte, spürte auf einmal,
daß alles: Sterne, Berg und Tal,
ob ferne Länder, fremdes Volk,
sei es der Mond, sei's Sonnenstrahl,
daß Regen, Schnee und jede Wolk´,
daß all das in mir drin ich find,
verkleinert, einmalig und schön,
Ich muß gar nicht zu jedem hin,
ich spür das Schwingen, spür die Tön'
ein's jeden Dinges, nah und fern,
wenn ich mich öffne und werd' still
in Ehrfurcht vor dem großen Herrn,
der all dies schuf und halten will.
Ich glaube, daß war der Moment,
den sicher jeder von euch kennt,
in dem der Mensch zur Lieb' bereit:
Ich glaub, da ist Weihnachten nicht weit!

Autor: Hermann Hesse

Mit diesen Zeilen wünschen wir all unseren Heimatfreunden aus Nah und Fern eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein paar ruhige gemütliche Tage danach sowie einen guten Übergang ins neue Jahr.

Der Vorstand des Heimatverein Mittelbach e.V. dankt allen Mitgliedern für Ihre Treue, den fleißigen Helfern im Hintergrund, die sich immer wieder mit großem Engagement um unsere Pflegeobjekte kümmern, den Austrägern unseres Ortschaftsanzeigers sowie allen Unterstützern und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und ein friedliches Neues Jahr 2022, in welchem wir uns dann hoffentlich wieder häufiger begegnen können.

Gunter Fix
Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen.

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein-Mittelbach bei facebook.

Einladung zur zweiten Lesung in der Heimatstube Mittelbach

Termin: 02.12.2021
Zeit: 17:00 Uhr
Ort: Kirchengemeindehaus Mittelbach, Hofer Str. 45

Verena Rößger liest aus dem Buch von Regina Hastedt über Barbara Uthmann.
Die Autorin beschreibt in ihrem Buch „Barbara Uthmann“ eine Persönlichkeit, die uns heute, rund 500 Jahre später noch beeindruckt:

Eine Frau in der Geschäftswelt der Männer. Das Mädchen Barbara, Enkelin des Mitbegründers der Stadt Annaberg, verwandt mit Georg Agricola und Schülerin von Adam Ries, sucht ihren eigenen Weg. Mit 15 Jahren heiratet sie den Silbergrubenbesitzer Christof Uthmann, zieht 12 Kinder groß.
Als ihr Mann stirbt, übernimmt sie sein Geschäft. Sie hat Geld, Macht und entdeckt den Wert der weißen Spitze für Annaberg. Als das Silber zur Neige geht und viele Grubenbesitzer abwandern, bleibt sie in der Stadt und sichert vielen Familien Lohn und Brot.
Annaberg ehrte das Wirken von Barbara Uthmann mit einem Denkmal auf dem Marktplatz, mit der Benennung von Straßen und Einrichtungen.

Passend zum Thema kann man Frau Kittlaus vom Klöppelverein Mittelbach beim Klöppeln zusehen. Sie bietet zusätzlich fertige Exponate zum Verkauf an, die bestimmt als Weihnachtsgeschenk Freude bereiten.

Wir freuen uns auf ihren Besuch – das Team der Heimatstube

Diese Veranstaltung unterliegt der Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Regeln. ❑

Öffentliche Sitzungen der Ortschaftsräte

finden 2022 an folgenden Tagen in den Rathäusern statt:

Grüna (jeweils 19:30 Uhr)	**Mittelbach** (jeweils 19 Uhr)
03. Januar	10. Januar
07. Februar	07. Februar
07. März	07. März
11. April	04. April
16. Mai	09. Mai
20. Juni	13. Juni
04. Juli	11. Juli
05. September	05. September
04. Oktober	10. Oktober
07. November	07. November
05. Dezember	05. Dezember ❑

Termine 2022 für den Ortschaftsanzeiger Grüna-Mittelbach

Redaktionsschluss	**Ausgabe an Haushalte**
17. Januar	04 Februar
14. März	01. April
16. Mai	03. Juni
11. Juli	29. Juli
12. September	30. September
14. November	02. Dezember

Diese Termine sind mit der Druckerei vereinbart. Ansonsten bleibt alles so wie bewährt. Wir bemühen uns, vielseitig über das Ortsgeschehen zu informieren und zum Mittun anzuregen. Diesem Ziel dienen auch die Artikel von Vereinen, die wie bisher unentgeltlich veröffentlicht werden – dank der (vorwiegend ortansässigen) Firmen und Gewerbetreibenden, die mit ihren Anzeigen den Druck mitfinanzieren. Private Anzeigen, die bezahlt werden müssen (wozu auch Traueranzeigen und –danksagungen gehören), kann die Redaktion nicht annehmen. Bitte wenden Sie sich mit solchen Anliegen direkt an die Druckerei.

Die Vorstände der Heimatvereine danken allen, die sechs Mal im Jahr den Ortschaftsanzeiger den Haushalten zustellen. ❑

So erreichen Sie uns jederzeit:
www.gruena-online.de
www.heimatverein-Gruena.de
www.Heimatverein-Mittelbach.de

KÜHNE
DACHSYSTEME GMBH
Steildach
Flachdach
Zimmerei
Spenglerei
Begrünung

Frohes Fest!
Der beste Weg zum Führerschein!
FAHRSCHULE
THEORIE
NACHSCHULUNGSKURSE
NACHHILFESTUNDEN
in Theorie und Praxis für Führerscheinbesitzer
Sie finden uns!

"Zwei auf einen Streich!"
ULRICH LANGE
Immobilienverwaltung und Objektbetreuung
Tel. 0371-30 34 26
www.chemnitz-hausverwaltung.de
Vermietung / Verkauf von Immobilien
Tel. 0371-6 66 26 70
Volles Haus GmbH

Frohes Fest & ein gesundes neues Jahr mit dem richtigen Biss
...wünschen Ihnen Zahnarzt Hermann Loos, Dr. René Loos und die Praxisteams.
Zahnarzt hermann loos
www.zahnarzt-loos.de
www.drloos.de

SCHNEIDER GRUPPE

WIR KAUFEN IHREN GEBRAUCHT-WAGEN!

• EINFACHE ABWICKLUNG • BESTE TAGESPREISE
• MARKENUNABHÄNGIG • AUCH OHNE NEUKAUF
www.dieschneidergruppe.de/fahrzeug-ankauf

gebrauchtwagen award 2021
2. PLATZ
PRAXIS

Der Grünaer Ortsvorsteher berichtet

Nun, man möge es kaum glauben, ...

... da erscheint am Kalender doch tatsächlich schon der 1. Advent, und es beginnt der letzte Monat des Jahres 2021. Die Zeit bis dato war durchwachsen, manchmal auch unsicher, einige Projekte konnten sich einer Umsetzung erfreuen, andere warten noch auf tatkräftige Unterstützer, und so drehen die Zeiger der Uhr unentwegt ihre Runden und schenkten uns vom 30. Oktober auf den 31. nicht nur ganze 60 Minuten länger sondern auch noch ein wahres und sonnig goldenes Herbstwochenende. Vielerorts konnte im Garten noch mal losgelegt werden, bevor dann die doch etwas trüberen Tage im Anmarsch waren. Und unser Ortseingang glänzte am besagten Wochenende zum Reformationstag in „Clärchen`s Schein“, ein Dankeschön an Carola Hilkman und die fleißigen Helferlein, auch in diesem Zusammenhang für die Pflanzaktion der Baumscheiben auf dem Hexenberg. Und so darf und kann man sich an doch so vielen kleinen Dingen erfreuen. Fazit – alles hätte viel schlechter kommen können, also das Glück schätzen und das Beste daraus machen.

Und da dies die letzte Ausgabe des Jahres ist und vieles sich hier mit Texten und Anzeigen wiederfinden wird, möchte ich es hier auch gar nicht erst in die Länge ziehen, liebe Leser des Ortsblattes. Und damit ein Gruß zu unseren Nachbarn nach Mittelbach, alles „genderfrei“, denn wir wollen schon bei den Wurzeln bleiben. An dieser Stelle den Kameraden der Feuerwehr auch meinen Glückwunsch, insbesondere den Herren Frank Trochold und André Göckeritz, denn selbige erhielten eine Ehrung für verdienstvolle Feuerwehrangehörige. Die Auszeichnungsveranstaltung hierzu fand am 3. November 2021 im Stadion an der Gellertstraße 29 statt. Unsere Chemnitzer Stadtverwaltung hat es zu einer festen Größe und zu einer schönen Tradition gemacht, ausgewählte Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr Chemnitz für ihren langjährigen engagierten Dienst bzw. für besonders herausragende Leistungen auszuzeichnen. Dabei ehrte unser Bürgermeister Ralph Burghart im Beisein des Oberbürgermeisters Sven Schulze, des Amtsleiter des Amtes 37 (Feuerwehr), René Kraus, sowie des Vorsitzenden des Stadtfeuerwehrverbandes Chemnitz e.V., Thomas Jacob, insgesamt 29 Angehörige der Feuerwehr Chemnitz. Die beiden genannten Herren erhielten dabei das Feuerwehrehrenzeichen am Band in der Stufe Silber - bedeutet 25 Jahre im Dienste der Feuerwehr, immer unter Einsatz des eigenen Lebens. Und damit nochmals Dank an alle Kameraden der Feuerwehr Grüna und Mittelbach.

Nunmehr ein Grußwort an dieser Stelle, natürlich vom ersten Bürger unserer Stadt Chemnitz, unseren Oberbürgermeister Sven Schulze.

Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer in den Ortschaften,
es war ein ereignisreiches Jahr in Chemnitz – mit Licht und auch Schatten. Was überwiegt, muss jeder für sich selber beantworten. Trotz der sehr schwierigen zwölf Monate denke ich, dass wir trotz allem zufrieden auf das Jahr zurückblicken können.
Natürlich konnten wir vor zwölf Monaten noch nicht absehen, was dieses Jahr bringen würde, welche schwierigen und welche guten Nachrichten uns ereilen.
Leider bestimmt die Corona-Pandemie weiter unseren Alltag.
Und doch hat unsere Stadt trotz aller Schwierigkeiten für positive Schlagzeilen gesorgt. Beispielsweise ist Chemnitz Teil des bundesweiten Wasserstoffzentrums und damit Impulsgeber in einer zukunftsträchtigen Technologie. Die Kulturhauptstadt Europas 2025 wird langsam sichtbar. Mit unseren Aktionen, wie dem European Peace Ride – unserer Friedensfahrt nach Prag – und der ersten Pflanzung für die europäische Parade der Apfelbäume, richten wir den Scheinwerfer auf Chemnitz. Freiluftveranstaltungen, wie die Filmnächte auf dem Theaterplatz, der Chemnitzer CULTURSOMMER, der Parksommer und das Weindorf brachten im Sommer Leben zurück in die Stadt. All diese Veranstaltungen und Projekte sind keine Erfolge Einzelner. Es sind gemeinsame Erfolge, zu denen viele Macherinnen und Machern der Stadt beigetragen haben. Dieses WIR, das auch das „europäische Lebensgefühl“ prägt, ist das große Potential unserer Stadt. Von diesem WIR-Gefühl werden wir auch 2025 profitieren, wenn Gästen aus dem In- und Ausland unser europäisches Chemnitz entdecken.
Ganz herzlich möchte ich mich bei Ihnen allen für das in 2021 Geleistete bedanken, und dass Sie trotz aller Einschränkungen an der erfolgreichen Entwicklung unserer Stadt mitgewirkt haben. Unsere gemeinsame Arbeit für Chemnitz als eine Stadt, auf die wir selbst mit Stolz und andere mit Respekt blicken, geht weiter. Viel ist schon erreicht und es bleibt auch noch einiges zu tun. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe und besinnliche Weihnachten und ein gesundes und friedliches Jahr 2022, das hoffentlich geprägt ist von vielen schönen Momenten und vor allem von Zuversicht.

Ihr Sven Schulze

Unserem Oberbürgermeister wünschen wir damit friedvolles Weihnachtsfest und Jahreswechsel mit weiterhin viel Kraft für sein Amt auch in 2022 und darüber hinaus. Vielfältig war das abschließende Jahresgespräch mit ihm und den Ortsvorstehern. Folgende Punkte standen dabei am 11.11. auf der Tagesordnung:

1. 50hertz und seine Aufgabe in der Energiewende (dabei stellte der Leiter des Regionalzentrums Ost, Herr Granzow, das Unternehmen und seine Aufgaben vor)
2. Status der Ortsvorsteher insbesondere zur Haushaltsplanung
3. Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln, Verfügungsfond, Zuschüsse, Vereine
4. Beschluss 25 Jahre Eingemeindung BA-025/2021
5. Internetauftritt der Ortschaften

Zum ersten Punkt sei erwähnt, dass der Gastgeber pandemiebedingt uns seine Räumlichkeiten in Röhrsdorf unter Einhaltung zur Verfügung stellte.

Und weiterhin sei Frau Carola Hilkman gedankt für die Zuarbeit an die Stadtverwaltung, denn alle Ortsteile finden sich nach Jahrzehnten endlich auf der Startseite wieder, auch wenn die Aktualisierung von Daten noch klemmt, so ist man bemüht, dies auch noch in den Griff zu bekommen…

„War stets bemüht“ – ein Satz, welcher sich manchmal auf den Zeugnissen wiederfand. Leider gab es an diesem Tage bzw. Abend auch keine Martinsgans, aber in Hinblick auf die Weihnachtsgans gelten die vorhin erwähnten Wünsche für das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel natürlich auch allen Mitarbeitern der Stadtverwaltung, unserem Bauhof, dem Personal der Bürgerservicestelle, dem Stadtrat und unserem Ortschaftsrat in Grüna und Mittelbach, sowie Frau Heike Dybeck, unserer Mitarbeiterin für den Ortschaftsrat (sie kann aus den Augen lesen…).

Nun, wie mancher schon bemerkt und bestaunt hat, ist auch ein Teil unseres Spielplatzes eingezäunt, nicht etwa wegen Pandemiezonen, gern hätte ich hier schon eine Skizze des Neuentstehenden vorgestellt, aber die Zuarbeit war leider nicht vorhanden, das Bauanlaufgespräch mit dem Grünflächenamt, dem Planer und der ausführenden Firma hat auch einen „etwas besonderen“ Eindruck nicht nur bei mir hinterlassen. Und so denke ich immer wieder im stillen Kämmerlein, wie schön es doch wäre, wenn wir alle etwas respektvoller miteinander umgehen würden. Grob gesagt, nach mindestens 3 Jahren und einer bereits fertigen Planung, wurde hier nochmal geplant und ein Baustart für Ende Oktober anvisiert (Rückbau etc. – vielleicht hätte sich eine Einrichtung über die alten Spielgeräte noch gefreut…). So wurde die Einweihungsfeier und der Abschluss der Arbeiten mit dem 31.12.2021 datiert. Sportlich und passend zum Anlass könnte man eine Rakete steigen lassen, aber es soll ja noch eine zwei- bis dreimalige Rasenmahd laut Ausschreibung erfolgen, deshalb wohl Freigabe des momentanen eingezäunten Wildgeheges erst Ende Mai, oder sagen wir lieber Juni, Juli 2022. Bis dahin wird im Kinderzimmer gespielt, oder so….Im Protokoll einer Ortschaftsratssitzung findet es sich in Buchstaben eingepackt so wieder: *Spielplatz Gessnerpark*. Und dann ist noch eine wunderbare Idee von Frau Vogel, der Sprecherin des Elternrates unserer Grundschule, zu erwähnen, die Eröffnung gebührend mit einem Fest zu feiern.

Es fand eine Bauvorlaufbesprechnung mit 3 Vertretern des Grünflächenamtes und 3 Vertretern der ausführenden Firma statt. Aufgrund des Zeitfensters (Ende Oktober-31.12.2021) war die Stimmung angespannt. Weiterhin gab es durch den Inhalt der Ausschreibung Unklarheiten, da nicht ersichtlich war, welche zertifizierten Stoffe eingebracht werden sollten. Bisher wurden für den Spielplatz zwei Planungen erstellt und ein weiterer Planer war ebenfalls bei dem Termin zugegen.

Er appelliert an den StR, Herrn Franke, sich beim Amt nach der Handhabung zu erkundigen. Bei der letzten Ausschreibung wurden nur Gebote bis 63.000 EUR akzeptiert, obwohl 150.000 EUR zur Verfügung standen. Damit sei unschlüssig, was mit dem Restgeld passiert. Im Nachgang sollen Bäume entfernt werden, was allerdings ohne Nachtrag erfolgen solle. Aber die Bitte um eine Zuarbeit für das Ortsblatt wurde vor Ort verwehrt. Per Email wurde dann mitgeteilt, „dass die Zuarbeit im Nachgang erfolge und dass OV Herr Neubert befürchtet, dass der Spielplatz erst Juni/Juli 2022 freigegeben werde“.

Tja, wer die Wahl hat, hat die Qual, und Wahlen waren ja auch noch im Jahre 2021. Und so hat unser Ortschaftsratmitglied Bernhard Herrmann, der auch dem Stadtrat angehört, den Weg nach Berlin in den größten Bundestag aller Zeiten geschafft. Dazu Glückwunsch und immer ein glückliches Händchen bei allen Entscheidungen, welche in der Hauptstadt hoffentlich immer zum Wohle und Nutzen der zahlenden Bürger dieses Landes getroffen werden, und bei „Grün“ immer mit an unser „Grüna“ denken!

2G-Regelung oder doch lieber 3G? Über den generellen Ausgang muss, glaube ich, hier keine Auswertung getroffen werden, denn getroffen und betroffen hat es einige gemacht.

Am 7. September 1949 gab es im Bundestag die erste Sitzung, er hat also schon 72 Jahre auf dem Buckel“, dagegen jungfräulich knackige 30 Jahre feierte am 1. Oktober 2021 unser Pflegeteam um Annette Fleischer. Glückwunsch für Bereitschaft Tag und Nacht in einem doch immer mehr an Respekt und Wertschätzung – zum Glück – gewinnenden Berufsstand.

Den Respekt und die Wertschätzung nicht nur von meiner Seite aus möchte ich Familien Dr. Ritter Senior und Fr. Ritter Junior nebst Herrn Mallmann an dieser Stelle nochmals zollen, denn aufgrund von Krankheit unserer Familie Elbe wurde kurzerhand der Urlaub von beiden Familien abgebrochen, um die medizinische Versorgung nicht nur im Einzugsgebiet zu gewährleisten! Schließlich waren 6 Praxen von einer vorübergehend bedingten Schließung betroffen. Ich glaube, nicht jeder hätte in der heutigen Zeit so verantwortungsbewusst gehandelt. Deshalb ist es nicht nur ein Glücksfall, dass diese Praxis einer Weiterführung sich

erfreuen durfte, sondern ein unbezahlbares Gut bei allem Arztnotstand nicht nur in Chemnitz. Danke, dass es Sie in Grüna gibt.

Und damit zurück zu den „Wurzeln“, welche manchem Herbststurm standhielten oder auch nicht. So hatten unsere Wanderfreunde Glück im Unglück, dass der umgeknickte Baum nicht das Dach unserer schönen Dachsbaude zerstörte, welche nicht nur Heimstätte für allerlei geselliger Veranstaltungen ist, sondern auch Zielpunkt des alljährlich stattfindenden Grünaer Wandertreffs. Mit über 200 Wanderfreunden aus nah und fern und bei schönen Herbstwanderwetter fühlte nicht nur ich mich mehr als wohl beim am 17. Oktober mit allerlei Leckerem vom Grill und frisch gebackenem Kuchen. Natürlich glänzte auch so mancher gut gekühlte „blonde Hals“ in der Sonne und erfreute so manche durstige Kehle.

Und auch gefeiert wurde mit einem Ausflug im November der 20. Geburtstag unseres am 13.03.2001 gegründeten Heimatvereines. Manche Anekdote, manches Foto und viele Erinnerungen werden diesen Tag noch lang nachhallen lassen.

Nachhallen soll auch die Information von unserem DRK, denn er wird gebraucht, der rote Saft, und damit meine ich nicht den Glühwein etc.

Sicherung der Blutversorgung im Dezember: Kurze Haltbarkeit von Blutpräparaten bedingt kontinuierliches Spenden

Auch das Jahr 2021 hat die DRK-Blutspende pandemiebedingt wieder vor große Herausforderungen gestellt. Nur mit Hilfe engagierter Blutspenderinnen und -spender kann der Blutbedarf von Kliniken und weiteren medizinischen Versorgungszentren für ihre Patienten gesichert werden.

Wer sein Blut spendet, macht damit nicht nur einem Patienten oder einer Patientin ein großes Geschenk, er kann bis zu drei Menschen mit einer Spende helfen. Denn bei einer Vollblutspende werden 500 ml Blut entnommen, die im Anschluss in drei Präparate aufgetrennt werden: ein Erythrozytenkonzentrat (rote Blutkörperchen) ist maximal 42 Tage einsetzbar, ein Thrombozytenkonzentrat (Blutplättchen) ist lediglich vier bis fünf Tage haltbar, die längste Haltbarkeit hat das Blutplasma, das tiefgefroren gelagert wird und bis zu zwei Jahre nach der Herstellung einsetzbar ist.

Wegen der kurzen Haltbarkeit einzelner Blutpräparate bittet das DRK auch kurz vor dem Jahreswechsel noch einmal intensiv um Blutspenden. Damit die Patientenversorgung über die Weihnachtsfeiertage stabil gehalten werden kann, werden auch in diesem Jahr wieder zusätzlich zu den regulären Dezemberterminen an ausgewählten Terminorten am 2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2021, Sonderblutspendetermine angeboten.

Alle Termine sowie die erforderliche Terminreservierung sind zu finden unter https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/, darüber hinaus kann die Terminreservierung auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 erfolgen, dort werden auch weitere Informationen erteilt.

Auch nach einer **Impfung** mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen **gegen das Corona-Virus** ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt. **Hinweis für Reiserückkehrer (vorbehaltlich Änderungen, die unter www.blutspende-nordost.de kommuniziert werden):** Blutspendewillige, die innerhalb der letzten 10 Tage vor der Blutspende aus dem Ausland zurückgekehrt sind, müssen bei der Anmeldung einen Impf-, Test- oder Genesenen-Nachweis vorlegen - 3-G-Regel (Testergebnis darf nicht älter als 24 Stunden sein).

Vieles unterliegt bei dem Erscheinen dieser Ausgabe bestimmt neuen Regelungen. Aber auf eine Aktion möchte ich dennoch aufmerksam machen: sollte Ihrerseits Interesse bestehen, mit unserer Grundschule in Kontakt zu treten, was nicht nur ich mir wünschen würde. Hierfür fand ein Gespräch mit unserer neuen Schulleiterin Frau Hartmann statt, welchem auch mein Stellvertreter Herr Richard Aurich beiwohnte. Mit Dank an Frau Hartmann für die zusammengestellten Punkte geht es hinein in die Aufholjagd nach Corona und das entsprechende **Aktionsprogramm**…

Einen Schwerpunkt der Umsetzung des Programms bildet die Maßnahme „Unterrichtsergänzende und unterrichtsintegrierte Förder- und Nachhilfeangebote“ an allen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen. Die Angebote sollen ab dem Schuljahr 2021/2022 ergänzend zum Unterricht oder als unterrichtsintegrierte Elemente stattfinden.
Möglich sind alle Angebote, die in der Schule oder gebündelt an anderem Ort, z. B. durch Volkshochschulen und private Nachhilfeschulen, stattfinden. Ausgangspunkt bilden die von den Lehrkräften diagnostizierten Lernrückstände. Einzelne Schülerinnen und Schüler bzw. Schülergruppen

können auf dieser Grundlage Nachhilfe innerhalb der Schule oder an einer Nachhilfeeinrichtung erhalten. Dies betrifft auch Angebote zur Sprachförderung einschließlich Deutsch als Zweitsprache für Schülerinnen und Schüler in Vorbereitungsklassen. Es können Mentoren und Schülerpatenschaften und auch niedrigschwellige Nachhilfe finanziert werden, auch außerschulische Lernorte können genutzt werden, ebenso Angebote von externen Bildungsträgern oder zusätzliche Angebote von Hortträgern in und außerhalb der Ferienzeiten.
Die Schulen wählen die konkreten Angebote sowie die Vertragspartner eigenständig aus, sodass den individuellen Wünschen, Vorstellungen und Bedarfen vor Ort entsprochen und ein hohes Maß an Flexibilität erreicht werden kann. Zu diesem Zweck wird ihnen ein Orientierungsbudget an finanziellen Mitteln bereitgestellt, mit dem sie eigenständig Dienstleistungsverträge mit externen Partnern schließen können. Die Höhe des Budgets orientiert sich an der Schülerzahl Ihrer Schule – pro Schüler stehen 60 € zur Verfügung. Der resultierende Budgetbetrag soll zunächst der Orientierung dienen. Werden in höherem Umfang Budgetmittel benötigt, können diese ggf. nach Absprache mit der Servicestelle im Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB) zur Verfügung gestellt werden.
Um ein möglichst hohes Maß an Selbstständigkeit im Umgang mit dem Budget für die Schulen zu erreichen, besteht die Möglichkeit, Dienstleistungsverträge mit ausgewählten Vertragspartnern in Vertretung des Freistaates Sachsen abzuschließen. Gegenstand von Dienstleistungsverträgen können selbständige Leistungen verschiedenster Art sein.
In der Auswahl der Aufgaben und Tätigkeiten, die aus dem zur Verfügung gestellten Budget finanziert werden, ist die Schule weitgehend frei.

Die Grenzen der Budgetnutzung sind folgende:
- *Es muss sich um Aufgaben handeln, die den Zielen des Corona-Aufholprogramms entsprechen, d. h. dem Aufholen von Lernrückständen durch unterrichtsergänzende und unterrichtsintegrierte Förder- und Nachhilfeangebote,*
- *es dürfen keine baulichen Investitionen oder Sachausstattung finanziert werden,*
- *das originäre Unterrichten ist als Aufgabe und Tätigkeit ausgeschlossen (dies betrifft auch die Vertretung von Unterrichtsstunden) und*
- *bereits im Landesdienst befindliche Lehrkräfte dürfen nicht zusätzlich über das Budget für eine Aufgabenerfüllung herangezogen und damit zusätzlich vergütet werden, hierfür stehen im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ Mittel für MAU-Stunden zur Verfügung.*

Da das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ auf die Schuljahre 2021/22 und 2022/23 beschränkt ist, sind Verträge mit einer Laufzeit bis maximal 31.7.2023 möglich.
Der Dienstleistende/Auftragnehmer unterliegt im Gegenzug nicht den arbeitsrechtlichen Schutzvorschriften.
Auftragnehmer versichern sich ggf. selbst und müssen auch selbst die Einkommensteuer abführen. Eine Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall sowie Urlaub oder andere tarifliche Leistungen können vom Auftragnehmer nicht beansprucht werden.
Erbringt der Auftragnehmer neben seiner Tätigkeit an der Schule weitere (vergleichbare) Tätigkeiten für Dritte, liegt ein Indiz für eine selbstständige Tätigkeit vor, für die ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen werden kann. Der persönliche Status des potentiellen Auftragnehmers (z. B. Studierende, Rentner, Pensionär, berufstätig, arbeitslos) ist für die Bewertung, ob eine selbständige Tätigkeit vorliegt, nicht von Bedeutung.
Dienstleistungsverträge können beispielsweise in folgenden Bereichen abgeschlossen werden:
- *Unterrichtsergänzende Förder- und Nachhilfeangebote,*
- *Unterrichtsintegrierende Förder- und Nachhilfeangebote,*
- *Maßnahmen/Veranstaltungen mit Bildungsinhalten für Schüler und Schülerinnen.*

Die Dienstleister müssen außerdem den Masernschutz nachweisen und ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen.

Von der Grundschule spazieren wir durch das „Schulgässl“ und biegen an der Chemnitzer rechts ab in Richtung Chemnitzer 109, dem Rathaus mit Blick auf unsere Bürgerservicestelle, denn es gibt etwas Neues aus ihr zu berichten und wir „gendern“ jetzt mal eine Runde als Abwechslung dazu. Hervorgegangen aus einem Gespräch im Grünaer Rathaus, plant das Bürgeramt, die Bürgerservicestellen zunächst testweise mit der Entgegennahme von Erstanträgen auf Fahrerlaubnisse für die Klassen AM (Moped), B (Pkw bis 3,5 t) und BF17 (Begleitetes Fahren) sowie der Gebührenvereinnahmung hierzu zu beauftragen. Ziel ist es, den durch die Pandemie und die Einführung der Regelungen zum Zwangsumtausch befristeter Führerscheine bedingten Bearbeitungsstau in der Fahrerlaubnisbehörde abzubauen und den Fahranfänger:innen die zeitnahe Möglichkeit zur Antragstellung und letztlich Prüfungsablegung zu geben. Aus meiner Sicht ist dies in den Ortschaften insbesondere auch im Hinblick auf die häufige Begleitung der minderjährigen Antragsteller:innen durch ihre gesetzlichen Vertreter sinnvoll. Die Vorsprache wird ohne Terminvergabe erfolgen, so dass es unter Umständen auch mal zu längeren Wartezeiten kommen kann. Ist der Andrang zu groß, kann es auch passieren, dass nicht alle erscheinenden Antragsteller:innen an einem Tage bearbeitet werden können. Die Kolleg:innen werden sich sehr bemühen, den Anliegen schnell gerecht zu werden. Eine Bearbeitung anderer Fahrerlaubnisanliegen, insbesondere der Führerscheintausch, ist technisch in den Ortschaften aktuell nicht möglich. Darüber wurden auch die Fahrschulen informiert, beginnend mit Kalenderwoche 41.

Und wir bleiben im Hause, denn am 4.11. trafen sich dort auf meine Einladung hin noch weitere Damen und Herren, stellvertretend sind auf dem Foto Herr Matthias Liersch, Leiter der Geschäftsstelle unserer Volksbank in Grüna, und Frau Steffi Neidl von der Potential-Akademie und Unternehmensberaterin. An dieser Stelle sei angemerkt, dass sich Grüna ab 2022 auf eine jährliche feste Unterstützungsspende unserer Volksbank für die Kirmes erfreuen darf. Danke dafür an den Vorstand Gunnar Bertram.

Neben Herrn Peter Simmel, Marco Hartwig von der Handwerkskammer, den Geschäftsführen unserer FORTIS FALKUTAS, Frau Fröhlich und Herrn Poschbeck, waren

zudem anwesend: Ortschaftsratsmitglied und Obermeister der Zimmerinnung, Herr Steffen Beckmann, aus einem Grünaer Traditionsunternehmen, der Gürtlerei Paul Lorenz, der Inhaber Herr Mario Lorenz, sowie als Vertretung unseres Landtages, Herr Peter Patt, MdL. Es wurde nicht nur über Fachkräftemangel etc. debattiert, sondern es wurde auch an diesem Nachmittag der Grundstein für ein neues Format gelegt, zu welchem, wenn es die Situation wieder zulässt, auf weitere Grünaer Unternehmungen zugegangen wird, denn alle sind eine feste Größe in unserem Ort und prägen so auch dessen Bild maßgeblich mit. In der Presse wurde im Nachgang Aufmerksamkeit gewägt, was es in Grüna denn noch alles für alte Handwerksberufe gibt. Unser Ziel sollte sein, diese auch weiterhin aufrecht zu erhalten, und manchmal beginnt dies zielführend schon auf der Schulbank, wenn man darüber mehr berichtet.

Und so leben viele Generationen friedvoll nebeneinander und miteinander in unserem Grüna, Probleme kann man lösen, wenn man sie erst einmal angeht. Umso erfreulicher auch die Tatsache, dass ich das Richtfest für das Haus „Waldquell" am Waldesrand als Ortsvorsteher miterleben durfte. Eine wahre Bereicherung nicht nur für die Bewohner, sondern ich denke auch für Grüna und die Stadt. Frau Karla McCabe, Leiterin der Stadtmission Chemnitz, und Herr Marcel Kaden, Leiter des Heimes in Grüna, berichteten dazu im Ortschaftsrat über den gegenwärtigen Stand am Hause. Man sollte nicht vergessen, dass seit 1869 die Stadtmission Chemnitz e.V. Hilfe leistet und sich damit seit jeher auf die Bedürfnisse der Menschen in Chemnitz einstellt. Innerhalb dieser 150 Jahre Vereinsgeschichte ist ein großes diakonisches Wirkungsfeld entstanden, das aus der Stadt Chemnitz genauso wie aus der Diakonielandschaft in Sachsen nicht mehr wegzudenken ist. Es sei angemerkt, dass sich gerade auch in jetziger Zeit und mancher Krise sich 1.500 Menschen in der Stadtmission und ihrer Tochtergesellschaft jährlich um ca. 14.000 Klientinnen und Klienten in den unterschiedlichsten Arbeitszweigen sorgen, welche von Pflege über Angebote für Menschen mit Behinderung bis hin zu vielfältigster sozialer Arbeit reichen. Dies sollte an dieser Stelle gewürdigt werden.

Würdigung im stillen Gedenken gab es auch zum Volkstrauertag an unserem „Kriegerdenkmal". Mehr dazu in einem gesonderten Artikel und mit Dank an dieser Stelle an die Mitglieder der Scheibenschützen-Gesellschaft zu Grüna 1850 e.V., welche sich ebenso fürsorglich um die Pflege und Säuberung an dortiger Stelle kümmert – im „Ehrenamt" versteht sich – und damit auch ein Stück Geschichte pflegen. Dank auch an unseren Pfarrer, welcher den Gottesdienst teilweise nach außen verlegte und die Grünaer, welche an diesem Tage der Gefallenen vor Ort gedachten. Ich finde dies sollte aus Respekt mehr als eine feste Größe im Orte werden.

Weitere Termine für Grüna und Mittelbach finden Sie im Innenteil – traditionell im Veranstaltungskalender für 2022… Mal schauen, was man dann (noch) darf….

Gedenken auch an dieser Stelle dem verstorbenen Mitglied des Wintersportvereines Grüna e.V., Herrn Günter Riedel. Im würdigen Rahmen anlässlich des Sachsenpokals und dem 31. Abendsprunglauf wurde er am 25. September von den Vereinsmitgliedern und Gästen offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Jahrzehnte prägte er das Gesicht des Vereines mit großer Außenwirkung, kümmerte sich mit um Nachwuchsarbeit, war Leiter des Kampfrichterwesens des Vereines und gleichzeitig viele Jahre tätig als Kampfrichterobmann des Skiverbandes Sachsen. Lieber Günter, wir werden Dich in liebevoller Erinnerung behalten und danken Dir für das Geleistete, was mehrere Ortsblätter füllen könnte. Seinen Angehörigen auf diesem Wege möchte ich stellvertretend Trost spenden bei der Bewältigung der Trauer.

Mit großem Interesse wurden die Ausführungen zum geplanten Baugebiet an der Dorfstraße wahrgenommen, welches in einer Informationsrunde am 14.10.2021 im Ratssaal öffentlich vorgestellt wurde. Von Begeisterung bis zu Kritik waren bei diesem mehr als gut besuchten Termin alle Variationen vertreten, welche das Stadtplanungsamt, vertreten durch Herrn Hamann, als Hausaufgaben zum Technischen Rathaus Chemnitz mitgenommen hat. Über den weiteren Verlauf/Kenntnisstand möchten wir Sie auf dem Laufenden halten – Fakt ist, die vielen Anrufe, Mails nach Veröffentlichung im Ortsblatt, lassen deutlich erkennen, welch großer Bedarf vorhanden ist, in Grüna Fuß zu fassen. Wenn dafür natürlich die Rahmenbedingungen gegeben sind und es eine koordinierte Information und Kommunikation seitens der Stadt mit den Eigentümern und dem Umfeld gibt.

Mit einer kurzfristig geplanten Pflanzaktion des CDU Ortsverbandes und MdL Peter Patt wurde auch am 14.11.2021 noch unser Storchennest mit Blumenzwiebeln von Frühlingsblühern „aufgehübscht", denn eines ist gewiss, der nächste Frühling kommt (3G Regelung bei Frühlingsblühern – gesteckt, geblüht, gewelkt….). Ein Dank auch an alle Beteiligten für die gelungene Kooperation der Pflanzaktionen der Baumscheiben im Hexenberg und im Storchennest.

Gesegnete Weihnachten und einen friedvollen Jahreswechsel wünscht der CDU-Ortsverband.

Und auch an unserem Poltermühlenteich tut sich etwas in Hinblick Abdichtung des Dammes etc. In Grüna geht noch was - mit einem weinenden Auge auf den 11.11. und

die Mitglieder des GFC e.V, welche gern eine Auftaktveranstaltung nach langer Zeit des Stillhaltens gemacht hätten. Schauen wir ebenso gebannt in das Jahr 2022!

Doch zuvor möchte ich Ihnen, verehrte Leser, ein friedvolles Weihnachtsfest mit dem verbundenen Jahreswechsel wünschen, dies auch im Namen des Ortschaftsrates – Bleiben Sie gesund in der Hoffnung auf nochmaliges Sehen auf unserem Weihnachtsmarkt…

Eine Episode am Rande, nachdem vor Wochen der Papierkorb an der Haltestelle Folklorehof leider durch Randalieren ein jehes Ende auf dem Asphalt fand, wurde eine Botschaft mittels Brieftaube an die CVAG geschickt, welche auch ihr Ziel schnell erreichte mit der Info, dass dieser Sachverhalt zuständiger Weise an das Tiefbauamt weitergeleitet wurde. Dort kam die Taube zwar an, aber scheinbar war die Botschaft verschwunden, ebenso wie der Ersatz. Chemnitz muss sparen, deshalb eine Leerung weniger erforderlich. Die Thematik Abfallgebührenerhöhung erspare ich dem Ortsblatt lieber… Eines sei aber wohlwollend erwähnt – der Leiter des Tiefbauamtes, Bernd Grygorzyk, ermöglichte auf kurzem Dienstwege einen Gesprächstermin bei der Firma Wiegel, unseren Feuerverzinkern, in Hinblick auf das Problem Kanal, Bach, Mittelbacher Straße, bei Starregen – siehe Kirmes…

Stille Nacht…

Manchmal stellt Ihr Euch die Frage,
warum ich eine Maske trage?
Und dies, seitdem es mich schon gab,
trug ich sie auch jeden Tag.
Meine Haare und der Bart Schneeweiß,
seh‘ ich auf der Welt viel Schei…
Doch was es im Moment auf dem Erdenball gibt, ist nicht zu toppen,
da denkt sich selbst der Weihnachtsmann, man will ihn foppen.
Selbst eine neugewählte Regierung in Eurem hochbezahlten Staate
ist scheinbar von Anfang an nicht der Herr der Nation und der Lage.
Gab es im Weihnachtsliederreigen,
schon ‘nen Ausblick auf diese Zeiten?
„Ihr Kinderlein kommet“… und siehe da,
kamen sie in geballter Schaar!
„Morgen Kinder wird’s was geben“
– reicht das Geld noch für das Leben?
„Lasst uns froh und munter sein“,
ja zu Weihnachten feiert jeder allein.
„Es ist für uns eine Zeit angekommen“
hat man hier schon lang vernommen.
Die gute Zeit im Klimawandel
lässt vielerorts entstehen ganz neuen Handel.
Wo ich einst früher noch mit meinen treuen Rentieren kam geritten,
darf ich heute von Herrn Scheuer aus nur noch mit dem Elektroschlitten.
Bekommt man heutzutage also alles aufdiktiert von denen da ganz oben,
wo sich selbst der kleinste Spa(h)n kann über alle Ma(a)snahmen loben.
Bezahlt wird fein brav alles von Euch – erduldet bitte nicht alles und länger,
sonst gibt es irgendwann auf der ganzen Welt nur noch „Weihnachtsmänner“.
Wobei auch nicht ganz so schlecht, denn immerhin geht er nicht zu „gendern“,
sieht man ihn doch schon von weitem mit Sack durch die Gegend schlendern.
Nun am 24.Dezember klopf ich dann mit selbigen wieder an Eure Pforte,
und es bestätigen sich erneut dann die 3 Worte – bleib im Orte!
Und in diesem hörte ich aus der Ferne schon gar ganz fröhliches Gegacker,
es gibt eine neue Chorleiterin – ein Dankeschön an Frau Frances Haacker!
Verzichtet nicht auf Fleisch und die leckere Gans. Denkt, das ist doch gesund,
denn wer schmeißt sich schon Weihnachten gern nur Soja in den Schlund?
Also bleibt gesund und munter,
fallt nicht im Rausch vom Christbaum runter,
lasst uns an allem was kommt im Neuen Jahre gemeinsam daran erfreu‘n!
In diesem Sinne grüßt Euch der „Weihnachtsmann“ aus der Chemnitzer 109!

❑

SPRECHSTUNDEN

Liebe Grünaer und Mittelbacher,

Advent ohne das Miteinander am Glühweinstand und Bergparaden, Weihnachten ohne vollen Gemeindegesang – das letzte Jahr war ungewohnt und für viele traurig. Doch bleibt uns immer die Frohe Botschaft – und hoffentlich ein Zurückdrängen der Pandemie durch Gesundheit, Impfen und Immunisierung. Danke für den ehrlichen Austausch, und auf ein gutes Neues Jahr (für den unser Kalender in der Heftmitte Anregungen zur Gemeinschaft gibt).

Ihr Landtagsabgeordneter Peter Patt

Peter Patt
Ludwigstr. 36
09113 Chemnitz
Tel.: 0371-3560594
Peter.Patt@CDU-Chemnitz.de

Sprechstunde jeden Montag
16 – 18.30 Uhr (mit Anmeldung) und nach Vereinbarung auch vor Ort ❑

Die "Freien Wähler Mittelbach"

... haben dieses Jahr, wenn auch spät, turnusmäßig ihre Gremien neu gewählt, so dass unser Vorstand weiter arbeitsfähig ist.
Trotz aller Einschränkungen und ausgefallener Sprechstunden hat die kommunalpolitische Arbeit funktioniert und es gab viele Themen, die es zu stemmen galt, insbesondere für unsere Ortschaftsräte.
Wir möchten uns deshalb bei allen bedanken, die unsere Arbeit finanziell oder tatkräftig unterstützt haben.
Hoffen wir nun auf ein neues Jahr unter wieder normaleren Verhältnissen, die uns optimistisch nach vorn schauen lassen können.
Die Freien Wähler Mittelbach werden auch im kommenden Jahr stets ein offenes Ohr für Ihre Fragen und Probleme haben.

Bleiben Sie uns verbunden - für eine gute Zukunft unseres Ortes.

In diesem Sinne wünschen wir unserer Einwohnerschaft
eine besinnliche Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2022.

Der Vorstand der
"Freien Wählergemeinschaft Mittelbach e.V."

ANZEIGEN

Ortschaftsrat Mittelbach

Und wieder ist ein Jahr Geschichte …

… eines, was in Erinnerung bleiben wird, auf Grund politischer Ereignisse, regionaler Unwetter, Hoffnungen auf Entspannung im täglichen Leben uvm.

Eine Corona-Verordnung jagte die nächste, inzwischen wird nur noch über Veränderungen zum vorherigen Stand informiert, und es werden Vergleiche zum Vorjahr angestellt. Zwischendurch eine Bundestagswahl mit denkwürdigem Ausgang und nach der noch keiner weiß, wo das Schiff Deutschland hinsteuert. Nun, überraschend kam das Ganze für die meisten nicht, und während dieser Zeit war die Pandemie auch in den Medien nur unterschwellig spürbar. Es werden eben immer wieder mal andere Maßstäbe an die wichtigen Tagesthemen angelegt, und so verwundert es nicht, dass es zu unterschiedlichen Meinungen und Reaktionen kommt.

Nun, über den Sommer hinweg gab es zumindest einige Freiheiten bis hin zu überschaubaren Festen, wie der Kirmes in Grüna. Auch in den Vereinen bewegte sich etwas, und die besonders gebeutelte Gastronomie mühte sich redlich, um aus den aktuellen Verordnungen, den örtlichen Gegebenheiten und den Bedürfnissen der Gäste das Beste zu machen.

Trotzdem stagniert noch vieles und es gibt kaum Planungssicherheit, auch noch nicht für 2022 – man darf gespannt sein, was noch „kommt".

Die Adventszeit steht unmittelbar bevor, und wir wollten in Mittelbach zum 1. Advent ein bisschen an alte Zeiten anknüpfen mit *„Schwibbogen-Einschalten"*, *„Pyramide-Anschieben"* und *„Weihnachtsmarkt"*. Doch das ist auch schon wieder Geschichte. Das Wollen war da, aber das Durchführen ist aus bekannten Gründen unmöglich.

Was hat uns der Herbst neben diesen stürmischen Zeiten noch gebracht?

- **Zur Ortschaftsratssitzung am 04. Oktober 2021 …**

… war der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement und Hochbau zu Gast, um einerseits über den Stand der Ertüchtigung der Räume im 2. OG des Rathauses zu berichten (dazu mehr im Beitrag des Heimatvereins) und anderseits zum Mittelbacher Kulturhauptstadtprojekt zu informieren. Hierbei gehen erste Überlegungen zur Schaffung von multifunktionalen Räumen in Richtung Sanierung des Schulanbaus. Dazu laufen gerade die Vorplanungen und im Ortschaftsrat wurde ein gemeinsames Vorgehen zwischen GMH und OR auf den Weg gebracht. Die weiteren Planungen sollen möglicherweise in der Dezember-Sitzung vorgestellt werden. Vielleicht gelingt es auf diesem Wege endlich, den 2. Rettungsweg an der Schule final herzustellen, Veranstaltungsräume für Vereine etc. zu schaffen, Platzprobleme der Schule zu lösen und nicht zuletzt den Schandfleck des wild verlassenen Gebäudeteiles mitten im Ort zu beseitigen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden die **Termine für die Ortschaftsratssitzungen** im Jahr 2022 beschlossen. Diese finden Sie zusammengefasst mit den Terminen in Grüna separat in diesem Ortschaftsanzeiger und noch einmal im Kalender für 2022. Die Mittelbacher Sitzungen finden jeweils 19.00 Uhr im Rathaus Mittelbach statt bzw., solange es die äußeren Umstände erforderlich machen, im Kirchgemeindehaus. In der öffentlichen Bekanntmachung ist dies jeweils nachzulesen.

Neben verschiedenen Bauthemen, die uns das ganze Jahr begleitet haben, gab es auch noch eine kurze Diskussion zur Abfallgebührensatzung 2022. Diese sollte wohl wieder ohne Beteiligung der Ortschaftsräte durchgewunken werden, fand aber nach dem Dilemma mit der Straßenreinigungssatzung im vergangenen Jahr nicht den direkten Weg in den Stadtrat und wurde in die Gremien der Ortschaftsräte verwiesen.

- **Zur Ortschaftsratssitzung am 08. November 2021 …**

… wurde über einige Beschlüsse abgestimmt.

Zuerst über eine Vereinfachung der Beantragungen und Nachweise für Vereinszuschüsse, die der Ortschaftsrat aus dem städtischen Budget den ortsansässigen Vereinen zuweisen kann. Dieses Verfahren wurde bereits im Vorfeld mit der Stadt abgestimmt, gibt uns eine höhere Flexibilität und erzeugt weniger Aufwand auf beiden Seiten.

Vielen Dank für diese zukunftsorientierte Lösung, welcher natürlich zugestimmt wurde.

Im weiteren Verlauf ging es dann um die bereits erwähnten Satzungen zur Abfallentsorgung. Der ASR hatte in einem Schreiben vorab betont, bei Fragen gesprächsbereit zu sein, jedoch nicht an den Ortschaftsratssitzungen teilzunehmen. Demzufolge haben wir uns selbst mit den Themen auseinandergesetzt und diese entsprechend bewertet.

Zu beiden Satzungen (Abfallsatzung und Abfallgebührensatzung) gab es von verschiedenen Stadtratsfraktionen Änderungsanträge, die ebenfalls behandelt wurden. Während die Abfallsatzung und damit auch die Änderungsanträge mehrheitlich bestätigt wurden, gab es bei der Abfallgebührensatzung eine mehrheitliche Ablehnung.

Dies lag u.a. an gravierenden Preissteigerungen, welche durch den ASR nicht schlüssig dargelegt werden konnten und sich vorwiegend auf vom Endnutzer nicht beeinflussbare Kostenbestandteile bezogen. Außerdem soll es für Papier und Kartonagen keine Rückvergütung mehr geben. Also wieder ein Griff in die Tasche des Bürgers ohne konkrete Gegenleistung.

Schließlich ging es noch um die Abstimmung für einen Prüfauftrag der Ausstattung zur E-Mobilität entlang entstehender Radwege im Stadtgebiet Chemnitz. Auch hier wurde mit zusätzlicher Erarbeitung einer Stellungnahme zugestimmt.

Im weiteren Verlauf ging es zum wiederholten Mal um den Einsatz finanzieller Mittel aus dem Verfügungs-

budget für Kleinaufträge, welche auf Grund objektiver Umstände auch in diesem Jahr nicht vollständig ausgeschöpft werden konnten.

Die Bestrebungen gehen deshalb dahin, zu prüfen, ob es einen Mittelübertrag nach 2022 geben kann. Dieses sollte ein Thema der Ortsvorsteher mit dem Oberbürgermeister am 11. November 2021 in Röhrsdorf sein. Über das Ergebnis werden wir später berichten.

- **Mittelbacher Initiative**

Fleißige Helfer aus den Reihen der Garagenpächter an der Querstraße haben den Wildwuchs auf dem städtischen Grundstück gegenüber dem Spielplatz beseitigt, obwohl dies eigentlich vom Vermieter zu tun wäre, der dafür eine Nebenkostenpauschale pro Jahr von jedem Pächter erhebt. Hier wurde wieder mal pragmatisch gehandelt und ein „grüner“ Schandfleck beseitigt. Vielen Dank an alle daran Beteiligten.

Mit dem Vermieter soll im nächsten Jahr besprochen werden, wie künftig diese Fläche bewirtschaftet werden kann.

- **Unsere Bürgerservicestelle …**

… im Mittelbacher Rathaus hat seit September auch wieder geöffnet und wird recht gut frequentiert. Offensichtlich haben die Einwohner lange darauf gewartet und das Serviceangebot ist wohl sogar erweitert worden.

Geöffnet ist an jedem 4. Donnerstag im Monat, jeweils von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

- **Pendelbus**

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2021 wurde uns seitens der Stadt die Einrichtung zweier zusätzlicher Haltestellen im Gewerbegebiet und an der Aktienstraße zugesichert. Hoffen wir, dass dieses Versprechen eingehalten wird und sich damit eine Verbesserung der Personenbeförderung zwischen Mittelbach und Grüna ergibt. Und an unsere Einwohnerschaft gerichtet - nutzen Sie bitte dieses Angebot, damit der Betrieb der Linie 49 gesichert werden kann.

- **Bolzplatz**

An den Außenanlagen des Bolzplatzes wurde inzwischen weitergearbeitet, Pflasterflächen angelegt und ein Eingangstor eingebaut. Wenn der FSV in seiner Mitgliederversammlung die entsprechenden Nutzungsmodalitäten beschlossen hat, werden wir hoffentlich im nächsten Jahr eine offizielle Eröffnung erleben. Freuen wir uns darauf.

- **Straßenbeleuchtungen …**

… wurden inzwischen an verschiedenen Stellen im Ort ergänzt und diese Maßnahmen laufen wohl auch noch. Offensichtlich ist, dass es in unserem Ort mehr und mehr umweltfreundliche LED-Leuchten mit geringerem Energieverbrauch und wesentlich besserer Lichtausbeute gibt. Dafür ein Dankeschön an den Auftraggeber TBA und die ausführenden Firmen.

Was uns nicht genehmigt wurde, ist weihnachtlicher Schmuck an Lichtmasten im Ortszentrum, also leuchtende Sterne, Schneeflocken usw. Ein Ortschaftsrat hatte diese Idee und es gab eine Reihe Recherchen dazu, um ähnliches auf die Beine zu stellen, wie in der Innenstadt, aber wie gesagt – abgelehnt. Vielleicht findet sich künftig auch eine andere Lösung.

- **Herzlich bedanken …**

… möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit innerhalb unseres Ortschaftsrates unter den gegebenen, teilweise schwierigen Bedingungen für die Wahrnehmung zahlreicher Termine sowie für die eigenverantwortliche Bearbeitung spezieller Themen.

Selbstverständlich gilt unser Dank auch unserer guten Seele im Hintergrund, Sabine Woitynek, die den „Laden“ organisatorisch am Laufen hält.

Ebenso bedanken möchte ich mich bei meinem Grünaer Amtskollegen Lutz Neubert für die oft spontane Organisation von OV-Runden und die auch sonst intensive gute Zusammenarbeit auf allen Media-Kanälen.

Nicht zuletzt auch einen lieben Gruß an meine OV-Kollegen in den Ortschaften, mit denen wir im vergangenen Jahr neue Kontakte hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Büro des Oberbürgermeisters knüpfen konnten und an den Oberbürgermeister Sven Schulze für eine neue Qualität in Gesprächen und Zusammenarbeit.

Wagen wir einen Blick ins Jahr 2022.

Erst einmal der Wunsch, dass die Coronapandemie ein Ende findet und die daraus resultierenden Maßnahmen unsere Gesellschaft nicht noch weiter spalten mögen. Das ist derzeit wohl der am meisten diskutierte

Punkt, und es wäre schön, wenn man wieder zu einem besseren **Miteinander**, einem Verständnis **Füreinander** und einer Unterstützung **Untereinander** zurückfinden würde, wie es dies vor einigen Jahren noch gab.

Gerade hier haben wir in den Ortschaften großes Potential und sollten eine Vorbildwirkung entfalten, unabhängig von politischen oder religiösen Ansichten.

Vier Kerzen

Am Adventskranz brannten vier Kerzen. Draußen lag Schnee und es war ganz still. So still, dass man hören konnte, wie die Kerzen miteinander zu reden begannen.
Die erste Kerze seufzte und sagte: „Ich heiße FRIEDEN. Mein Licht gibt Sicherheit, doch auf der Welt gibt es so viele Kriege. Die Menschen wollen mich nicht.“ Ihr Licht wurde kleiner und kleiner und verglomm schließlich ganz.
Die zweite Kerze flackerte und sagte: „Ich heiße GLAUBEN. Aber ich fühle mich überflüssig. Die Menschen glauben an gar nichts mehr. Was macht es für einen Sinn, ob ich brenne oder nicht?“ Ein Luftzug wehte durch den Raum, und die zweite Kerze verlosch.
Leise und sehr zaghaft meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort: „Ich heiße LIEBE. Mir fehlt die Kraft weiter zu brennen; Egoismus beherrscht die Welt. Die Menschen sehen nur sich selbst, und sie sind nicht bereit, einander glücklich zu machen.“ Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.
Da kam ein Kind ins Zimmer. Erstaunt schaute es die Kerzen an und sagte: „Warum brennt ihr nicht? Ihr sollt doch brennen und nicht aus sein.“ Betrübt ließ es den Blick über die drei verloschenen Kerzen schweifen.
Da meldete sich die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte: „Sei nicht traurig, mein Kind. Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen immer wieder anzünden. Ich heiße HOFFNUNG.“
Mit einem kleinen Stück Holz nahm das Kind Licht von dieser Kerze und erweckte Frieden, Glauben und die Liebe wieder zu Leben.

Liebe Mittelbacher und Grünaer – mit dieser Botschaft möchten wir Sie im Namen des Ortschaftsrates in die verbleibenden Wochen des alten Jahres und den hoffentlich geruhsamen Jahreswechsel verabschieden. Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Zeit im Kreise Ihrer Familien sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Besuchen Sie auch unsere Internetseite www.Mittelbach-Chemnitz.de, um aktuelle Informationen zu Gremiensitzungen, Öffnungszeiten etc. zu erhalten.

Seien Sie recht herzlich gegrüßt und bleiben Sie gesund …

Ihr Ortsvorsteher
Gunter Fix

E-Mail: OV-Mittelbach@gmx.de
E-Mail: Mittelbach-Chemnitz@gmx.de
zu allen Fragen rund um die Ortsseite
Internet:
www.Mittelbach-Chemnitz.de
Aktuelle Informationen gibt es auch unter Mittelbach.Chemnitz bei facebook. ❑

ANZEIGEN

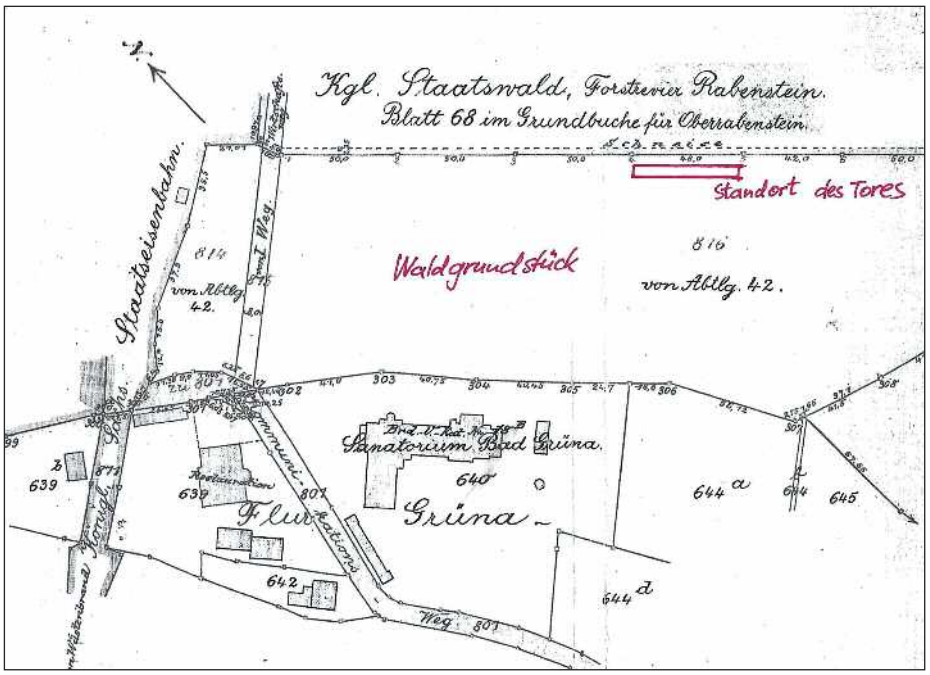
Ein Relikt aus vergangener Zeit

Christoph Ehrhardt, Ortschronist von Grüna

Am östlichen Ende von Grüna, im Rabensteiner Wald etwa 100 m östlich vom Alten- und Pflegeheim „Am Wald“, befindet sich ein etwa 100 Jahre altes z.T. verkommenes Steintor.

Das Tor liegt an einem in einer alten Flurkarte mit „Schneise“ bezeichneten Weg, der von Norden her kommt und südwärts nach einer Gabelung zur Riedstraße wie auch zum Ende der Dorfstraße in Grüna führt. Es steht am Rande eines Waldstückes, das im Jahr 1905 durch die Leitung des Sanatoriums „Bad Grüna“ GmbH der königlichen Rabensteiner Forstverwaltung abgekauft wurde (siehe Flurkarte). Der Eingang des Tores zeigt in Richtung des Alten- und Pflegeheimes. Bisher konnte das in der Nähe des früheren Sanatoriums „Bad Grüna“ stehende Tor in älteren Karten nicht gefunden und identifiziert werden. Es war auch nicht bekannt, wann und von wem es errichtet wurde.

Das damalige gekaufte Waldstück umfasste eine Fläche von 37000 qm und sollte als Ersatz für das von der staatlichen Eisenbahngesellschaft beschlagnahmte Gelände des Sanatoriums dienen, über welches die 1897 eröffnete Eisenbahnstrecke nach Limbach führte. Ursprünglich war das



Gelände nach Aussagen eines Zeitzeugen auch umzäunt. Nach Berichten von Horst Strohbach und Carl May war bereits im Jahre 1961 kein Zaun mehr vorhanden. Da keine weiteren Informationen und Hinweise zu dem Steintor bisher gefunden wurden, muss angenommen werden, dass möglicherweise ein geschichtlicher Zusammenhang zu dem damals existierenden Sanatorium „Bad Grüna“ besteht. Nachfolgend soll deshalb ein kurzer geschichtlicher Überblick über die Entwicklung des Sanatoriums „Bad Grüna“ dazu gegeben werden (ausführlich wurde die Geschichte des Sanatoriums und des späteren Alten- und Pflegeheims in den Ortschaftsanzeigern 3/2018, 4/2018, 6/2018, 2/2019 und 6/2019 dargestellt):

In den Jahren 1892/93 ließ der Naturheilpraktiker Bertrand Stahringer in Grüna in der Nähe des früheren Forsthauses am Waldrand eine Naturheilanstalt errichten. Aufgrund seines Geschickes und Können wie auch seiner Heilerfolge nahm die Heilanstalt in den folgenden Jahren bis zur Jahrhundertwende eine erfolgreiche Entwicklung. Die Zahl von Besuchern und Gästen stieg ständig. Zeitweise mussten die Kurgäste sogar in umliegenden Häusern des Ortes untergebracht werden.

Die erfolgreiche Entwicklung erweckte jedoch zunehmend auch den Argwohn und möglicherweise Konkurrenzneid in der „studierten“ Ärzteschaft (auch mit „Schulmedizin“ bezeichnet) und anderen Berufskreisen. Damals herrschte ein z.T. erbitterter Glaubenskrieg über die richtigen Behandlungsmethoden und Heiltherapien unter den Naturheilkundlern und Ärzten. Die Ärzteschaft warf den Naturheilpraktikern mangelnde Kenntnisse und „unwissenschaftliche“ Arbeitsmethoden vor. Gleichzeitig war der Einfluss der Ärzte auf Gesetzgebung in Regierungskreisen gestiegen. Gegen Stahringer und seine Naturheilanstalt wurden verschiedene Maßnahmen und Verbote erlassen. Er durfte als Unstudierter keinen Einfluss mehr auf seine Heiltätigkeit nehmen und musste fortan andere Ärzte in seinem eigenen Haus einstellen und musste seine Naturheilanstalt in Sanatorium „Bad Grüna“ umbenennen, wobei sein Name nicht mehr in Erscheinung treten durfte.

Aufgrund fortwährender Hemmnisse, geistiger Überlastung und Überarbeitung trat Stahringer als Vorsitzender des damaligen Naturheilvereins zurück. Er musste seine Naturheilanstalt in eine GmbH umwandeln und gab die Leitung in andere Hände.

1897 wurde die Eisenbahnstrecke von Wüstenbrand nach Limbach in Betrieb genommen, die über sein Grundstück führte. Stahringer wurde

daraufhin von der staatlichen Eisenbahngesellschaft mit einer hohen Kaufgeldforderung von 100000.-Mk belastet, die er nicht abzahlen konnte.

Ungeeignete ärztliche Behandlung und Betreuung der Kurgäste wie schlechte wirtschaftliche Leitung des Sanatoriums führten bald dazu, dass die Besucherzahl sank. Auch der gute Ruf des Sanatoriums ging verloren.

In den Jahren 1904/05 wurde nochmals von der Leitung des Sanatoriums als GmbH der Versuch unternommen, das Heim wieder auf die wirtschaftliche Höhe wie vorher zu bringen. Man begann, das ganze Heim zu renovieren. Es wurde der Speisesaal vergrößert und der Umbau der Baderäume in Zellen vorgenommen. Im Jahr 1905 kaufte man eine über 37000 qm große Waldfläche für die Kurgäste dazu. Vermutlich hat man auch das jetzt noch vorhandene Eingangstor auf dem Waldgelände errichtet. Das Sanatorium wurde umbenannt in Waldsanatorium.

Stahringer wurde gebeten, ab 1905 nochmals die wirtschaftliche Leitung vertraglich für 2 Jahre zu übernehmen. Die Eröffnung erfolgte am 1. April 1905. Trotzdem konnte in den folgenden Jahren ein weiterer wirtschaftlicher Rückgang nicht verhindert werden, vor allem auch durch die Nachfolge „unfähiger Ärzte“ (nach Aussagen des Sohnes Fritz von Bertrand Stahringer).

Die Besucherzahl und die Wirtschaftlichkeit des Heimes sanken weiter bis zur Unrentabilität. 1912 erfolgte der finanzielle Zusammenbruch. 1913 wurde das in Konkurs gegangene Heim schließlich versteigert.

Die anfangs überaus erfolgreiche Entwicklung von Stahringers Naturheilanstalt war zu Ende gegangen – zum Bedauern Grünaer Bürger und Vereine. Geblieben sind das einstige Kurhaus im Schweizer Stil und das um 1905 errichtete Eingangstor.

Quellennachweise:
- StadtA Chemnitz, Grüna, Akte 651
- Grundakten d. GBA Chemnitz, Grüna Bl. 587/314 und 177 hist.
- Texte eines Lichtbildervortrages des Jahres 1961 von Fritz Stahringer

❑

ANZEIGEN

Projekt „Blühender Hexenberg“

Am 9. Oktober folgten etwa 35 Anwohner des „Hexenberges“ und sogar einige von weiter weg dem Aufruf unserer Anwohnerinitiative, das Projekt „Blühender Hexenberg“ mit Leben zu erfüllen und alle Baumscheiben entlang der Straße „Am Hexenberg“ mit Frühblüherzwiebeln zu bepflanzen. Unterstützt wurden wir im Vorfeld von Herrn Alexander Richter vom Gartenfachmarkt Richter, welcher uns die Auswahl und Bestellung der Zwiebeln sehr erleichterte und einen Rabatt gewährte. Herzlichen Dank hierfür.

Bei strahlendem Herbstsonnenschein traf man sich am Sprudelstein, um Zwiebeln, Erde und Werkzeug in Empfang zu nehmen und mit Kind und Kegel ein oder mehrere Stückchen Grün zu bestücken. Teilweise eine schwierige Angelegenheit, da sich durch die starke Verwurzelung mitunter kaum Löcher graben ließen. Abhilfe schafften Gartenbohrer, die mittels Akkuschrauber die Sache wesentlich erleichterten.

3435 Blumenzwiebeln wurden so, auch noch über die folgenden Tage und Wochen hinweg, im Erdreich versenkt und mit lockerer Komposterde für einen guten Start versorgt. Mancher Passant mag sich über die nummerierten Bäume oder die die schwarzen Erdhäufchen gewundert haben. Spätestens im Frühjahr wird sich das Geheimnis dann lüften, wenn sich hoffentlich viele bunte Blümchen aus der Erde schieben.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch ganz herzlich bei unseren Sponsoren bedanken, den Eigentümern, Vermietern und Verwaltern im Wohngebiet sowie dort ansässigen kleinen Firmen, welche mit einer Spende die Anschaffung von Zwiebeln und Material ermöglicht haben: Franz Ernst aus Bayern, Hausverwaltung Neubert, Sonnensegel in Sachsen, Finanzierungsbüro Hannelore Sohrmann, Andreas Gruner, Andreas Vogel aus Wien, Jürgen Schiefer aus Mallorca. Ja, es ist ein kleines „internationales“ Projekt geworden…

Ein spezieller Dank gebührt dem Natur- und Wanderverein, welcher uns neben einer Spende auch durch die finanzielle Abwicklung des Projektes unterstützt hat. Und natürlich den vielen Kleinspendern, welche ebenfalls Zwiebeln für ein oder mehrere Baumscheiben gesponsert und die meisten davon auch mit eingepflanzt haben: Frau Olofsson, Frau Merkel, deren Mann auch den Druck der Flyer übernommen hat, Frau Kretzschmar, Familie Milanow, Familie Böttcher, Familie Wetzig, Familie Knopf, Familie Singer, Frau Rudat, Familie Neubert, Familie Butterling, Familie Richter, Frau Wachode, Familie Bergmann, Frau Barthel, Herr Beer, Frau Flemming, Herr Marschner, Familie Schrön, Familie Strauß, Familie Kassube, Frau Ulbricht, Familie Schwengfelder, Frau Eichelberger-Haustein, Frau Krepper und Herr Weitkuhn. Dank der zahlreichen Spenden können im nächsten Jahr noch etliche weitere Straßenbäume mit Blumenzwiebeln unterpflanzt werden, so etwa am Feenweg. Weitere Bilder und Berichte zu den Aktionen findet man unter https://gruena-blueht.jimdosite.com.

Verblüht sind indessen die Sonnenblumen am Ortseingang. Über den Winter soll jedoch das Nest nicht leer bleiben. Nach der kleinen Herbstdekoration wird es Ende November weihnachtlich gestaltet.

Eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie alles Gute für das neue Jahr wünscht die Anwohnerinitiative „Blühender Hexenberg“.

Carola Hilkman, Irma Olofsson, Silke Merkel, Andrea Kretzschmar ❑

ANZEIGEN

Sie wollen auch eine Anzeige schalten?
Dann setzen Sie sich doch mit uns in Verbindung,
gern helfen wir Ihnen bei einer individuellen Gestaltung!
MUGLER
DRUCK + VERLAG
www.mugler-verlag.de | Tel. 03723 / 49 91 49

Weihnachtsbäume selber fällen

Am 04. Dezember, 09:00-15:00 Uhr

im Rabensteiner Wald , Totensteinstraße (Flügelweg II), Kreuzung Röhrsdorfer Straße

Weihnachtsbäume sind wieder zu haben.

Der Staatsbetrieb Sachsenforst lädt alle interessierten Bürger am 04.12.2021 in der Zeit von 09:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr zum Weihnachtsbaumschlagen in den Rabensteiner Wald ein. Treffpunkt ist der Waldweg „Totensteinstraße“ (Flügelweg II), Kreuzung Röhrsdorfer Straße mitten im Rabensteiner Wald.

Auf der vorgesehenen Waldfläche wachsen derzeit Blaufichten, Nikko-Tannen und wenige Serbische Fichten. Wer sucht und Glück hat, dem gelingt es sogar Waldkiefer oder Gemeine Fichte zu finden.

Die Bäume haben eine Größe von bis zu 2m erreicht und haben mindestens fünf Astquirle.

Der Preis ist wieder stabil bei 20,00€/Baum geblieben!

Eigene Sägen können gerne mitgebracht werden, es sind aber auch kostenfrei vor Ort einige zum Ausleihen vorhanden. Wetterfeste Kleidung wird empfohlen.

Da die Weihnachtsbäume unter einer Energiefreileitung aufwachsen müssen sie im „Weihnachtsbaumalter“ geerntet werden, um nicht in die Strom führenden Leitungen einzuwachsen.

Der Staatsbetrieb Sachsenforst bietet ausschließlich naturnah angebaute Weihnachtsbäume an. Diese sind nie mit Dünger und Pflanzenschutzmitteln versorgt, sondern wachsen wie es die Natur vorsieht. Sie werden ausschließlich mit Handarbeit durch die Waldarbeiter des Forstrevieres gepflegt und helfen so mit, sächsische Arbeitsplätze zu sichern.

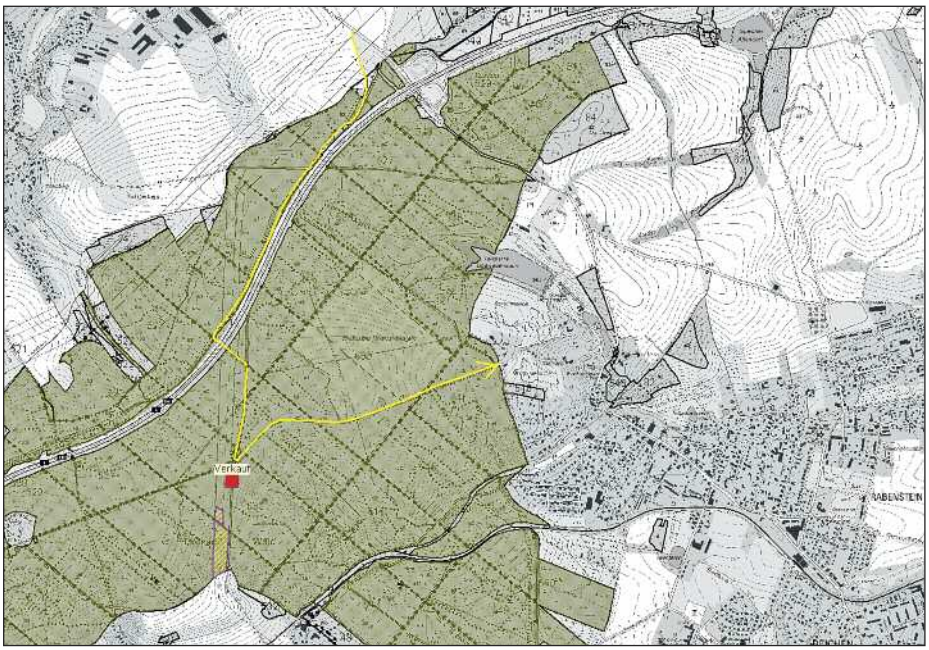
Um die Veranstaltung abzurunden, ist für den kleinen Hunger zwischendurch gesorgt. So kann man Glühwein oder erfrischende Getränke, einen deftigen Imbiss oder vor Ort frisch geräucherten Fisch erwerben und verzehren.

Erreicht werden kann die Fläche über den „Bierweg“, indem man ca. 300m nach der Autobahnauffahrt Limbach-Oberfrohna (Rabenstein) aus Chemnitz kommend, nach links in den dann ausgeschilderten Waldweg einbiegt. Das Befahren des Waldweges zur Veranstaltung und zurück ist selbstverständlich an diesem Tag kostenfrei gestattet. Da es sich um einen Waldweg handelt, ist es jedoch erforderlich, besonders vorsichtig zu fahren. In den vergangenen Jahren gab es oft Fälle, in denen Autos durch Unachtsamkeit des Fahrers im Waldwegegraben landeten!

Wenn das Wetter mitspielt, wird es bestimmt wieder ein tolles Erlebnis.

Es gelten die CORONA-Bestimmungen, wenn also Abstände von 1,5 m unterschritten werden, so ist eine Maske zu tragen.

Ullrich Göthel
Revierleiter Forstrevier Grüna ❑



ANZEIGEN

Der Schnitzverein Grüna e. V. lädt herzlich ein.

STRICK-CAFE
wöchentlich montags
09:00 – 12:00 Uhr
Hutznstube (2 Gruppen)

SPIELENACHMITTAG
wöchentlich montags
15:30 – 18:00 Uhr, Hutznstube

YOGA
wöchentlich 5 Gruppen
montags 16:00 und 18:00 Uhr,
dienstags 08:00, 16:30 und 18:30 Uhr,
Vereinszimmer,
Anmeldung bei Bärbel Dietze,
0160/92897867
info@kreativ-yoga.de

SENIORENGYMNASTIK
wöchentlich 2 Gruppen mittwochs 09:30 und 10:45 Uhr, Vereinszimmer, Anmeldung bei Susanne Helbig, 0162/3940946

GESANGSVEREIN GRÜNA-MITTELBACH E.V.
wöchentlich donnerstags
17:00 – 18:30 Uhr,
Vereinszimmer

Die Gruppen unseres Schnitzvereins treffen sich zu folgenden Zeiten im Schnitzerhäusl:

KLÖPPELN
wöchentlich dienstags und mittwochs
14:00 – 17:00 Uhr

AQUARELLMALEREI
wöchentlich mittwochs
18:00 – 20:00 Uhr

KINDER- UND JUGENDGRUPPE SCHNITZEN
wöchentlich donnerstags
15:30 – 17:00 Uhr

SCHNITZEN
wöchentlich donnerstags
18:00 – 21:00 Uhr

Neue Interessenten sind herzlich willkommen!

PYRAMIDE ANSCHIEBEN
Sonntag, 28.11.2021, 16:00 Uhr

Der Start in die Adventszeit erfolgt mit einem stimmungsvollen Nachmittag rund um die Pyramide im Folklorehof. Gelingt es auch dieses Jahr wieder mit der Unterstützung zahlreicher tatkräftiger Besucher und des Weihnachtsmanns die Pyramide in Gang zu bringen? Für musikalische Adventsstimmung sorgen die Chemnitzer Bläser und der Männcherchor Rottluff 1839 e.V. Der Schnitzverein bewirtet seine Gäste mit Rostbratwurst, Glühwein, Stollen und Kaffee. Zum Ausklang ist wieder ein Weihnachtsliedersingen mit dem Gesangsverein Grüna-Mittelbach e.V. geplant. Alle im Schnitzverein Grüna e.V. aktiven Gruppen präsentieren die Ergebnisse ihres Schaffens im Rahmen einer Ausstellung im Schnitzerhäusl.

GRÜNAER WEIHNACHTSMARKT
Samstag, 04.12.2021
14:00 – 20:00 Uhr
Sonntag, 05.12.2021
14:00 – 18:00 Uhr
Das zweite Adventswochenende steht traditionell im Zeichen des Grünaer Weihnachtsmarktes. Zahlreiche Händler und Grünaer Vereine erwarten die Besucher an ihren Ständen mit Angeboten für Groß und Klein. Es gibt ein weihnachtliches Bühnenprogramm, und auch der Weihnachtsmann hat seinen Besuch angekündigt. Alle im Schnitzverein Grüna e.V. aktiven Gruppen präsentieren die Ergebnisse ihres Schaffens im Rahmen einer Ausstellung im Schnitzerhäusl. Genießen Sie die bezaubernde Adventsstimmung im besonderen Ambiente des Folklorehofs.

SCHNITZ- UND KLÖPPELAUSSTELLUNG
Sonntag, 28.11. bis Sonntag, 12.12.2021

Alljährlich präsentieren die im Schnitzverein Grüna e.V. aktiven Gruppen (Schnitzen, Klöppeln, Malerei und Drechseln) die Ergebnisse ihres

Schaffens im Rahmen einer Ausstellung der Öffentlichkeit. 2021 feiert unser Schnitzverein sein 90jähriges Gründungsjubiläum. Aus diesem Anlass sind Arbeiten und Exponate aus 90 Jahren Schnitzverein Grüna in der Schnitzausstellung im Vereinszimmer zu bewundern.
Zu besichtigen ist diese im Schnitzerhäusl am 1. Advent und an den beiden folgenden Adventswochenenden jeweils von 14 bis 18 Uhr (am 04.12. bis 20 Uhr). In der Hutznstube kann man sich mit Kaffee und Stollen stärken (nur bis 05.12.). Individuelle Termine für Gruppenbesichtigungen sind möglich, Anfragen richten Sie bitte an unser Kulturbüro (0371/950913 oder schnitzverein.gruena@kabelmail.de).

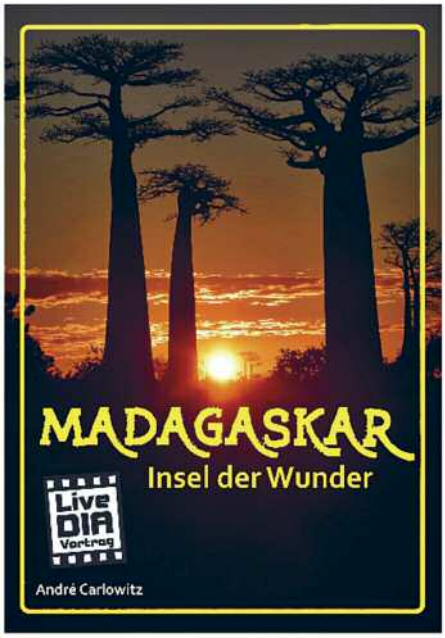
JÖRG STINGL – EVEREST

Mittwoch, 19.01.2022, 19:30 Uhr, Vereinszimmer
Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €), Anmeldung erforderlich!

Jörg Stingl ist Profibergsteiger und seit vielen Jahren an den höchsten Bergen der Welt unterwegs. Seine zahlreichen Expeditionen führen ihn rund um den Globus. Dabei erreichte Stingl auch den Gipfel des höchsten Berges der Erde, den 8848m hohen Mount Everest. Seither ist Stingl einer der ganz wenigen Bergsteiger weltweit, die den Gipfel ohne künstlichen Sauerstoff erkletterten.
In dem spannenden Vortrag berichtet der Extrembergsteiger über seine Erlebnisse während erfolgreicher Expeditionen und nimmt die Besucher mit auf eine Reise zu den berühmtesten Achttausendern des Himalayas. Jörg Stingl erzählt viele persönliche Geschichten, gewährt tiefe Einblicke in die Kultur und das Selbstverständnis der Bergvölker und erwähnt nicht zuletzt auch den Willen des Teams, alle Schwierigkeiten zu überwinden, um das große Traumziel Everest zu erreichen.

ANDRÉ CARLOWITZ – MADAGASKAR, INSEL DER WUNDER

Mittwoch, 09.02.2022, 19:00 Uhr, Vereinszimmer
Eintritt 7 €, Anmeldung erforderlich!



In einem Live-Diavortrag berichtet der Lugauer André Carlowitz von einer abenteuerlichen Reise durch Madagaskar.
Madagaskar ist die viertgrößte und älteste Insel der Welt. Hier haben sich Pflanzen und Tiere entwickelt, die auf der Erde einzigartig sind. Die Insel ist 1½ mal so groß wie Deutschland, mit 26 Millionen Einwohnern. 1960 wurde Madagaskar unabhängig von der französischen Kolonialmacht. Der Staat ist mit 38 Dollar pro Monat und Kopf das sechstärmste Land der Welt. Bei einer dreiwöchigen Rundreise mit Minibus und Jeep wurden ca. 3400 Kilometer zurückgelegt. Ausgangspunkt der Reise ist die Hauptstadt Antananarivo mit 2 Millionen Einwohnern. In vier verschiedenen Nationalparks wird in die einzigartige Natur eingetaucht. Die Wege führten führten über Felsen, durch Schluchten und zu atemberaubenden Aussichten.
In Madagaskar leben neben vielen endemischen Tierarten auch 18 verschiedene Lemuren-Arten (eine Halbaffenart), die es nur hier gibt. Die Landschaften sind an Vielfältigkeit kaum zu überbieten, jeden Tag zeigt sich die Natur von einer anderen Seite. Besonders die riesigen, bis zu 800 Jahre alten Baobab-Bäume (Affenbrotbäume), sind ein Blickfang für jeden Reisenden. Beim Erkunden des Landes verwandeln sich die Wege zu abenteuerlichen Huckelpisten, die Fahrt geht auch teilweise durch Flüsse. Wie aus dem Nichts tauchen auf einigen Abschnitten Schranken auf, an denen von Einheimischen ein Wegezoll verlangt wird. Die hier lebenden Volksstämme sind abgeschnitten von der Außenwelt und versuchen, damit ihren kargen Lebensunterhalt aufzubessern.
Ein weiterer Bestandteil des Vortrags ist die Fahrt mit dem „Dschungelexpress“. Mit dem Zug geht es 163 km abwärts durch die grüne Bergwelt, von Fianarantsoa bis nach Manakara, zum Indischen Ozean. Zu vielen Ortschaften an der Bahnstrecke führen nur schmale Fußpfade.
Die Begegnungen mit den Madagassen, wie die Menschen auf der Insel genannt werden, sind unvergessliche Eindrücke auf dieser Reise. Wir erleben, wie am Vorabend des Nationalfeiertages am 26. Juni die Madagassen aller Altersgruppen auf den Straßen der drittgrößten Stadt Antsirabe gemeinsam bis in die Nacht hinein feiern. Stimmungsbilder am Golf von Mosambik, der Sonnenuntergang an der Baobab-Allee sowie viele interessante Porträtfotos der Madagassen runden den farbenprächtigen Vortrag ab.

TERMINAUSWAHL 2022

Samstag, 14.05.
19:30 Uhr, Konzert der Vocalpatrioten im Taubenschlag

Pfingstsonntag, 05.06.
ab 10:00 Uhr, 13. Grünaer Bärenmesse mit Kinder- und Familienfest

Freitag, 24.06.,
19:30 Uhr, Kabarett im Taubenschlag: Uli Masuth – Lügen und andere Wahrheiten

Samstag, 09.07.
ab 14:00 Uhr, Folklorehoffest

Die Realisierbarkeit aller angekündigten Veranstaltungen hängt auch von den weiteren Entwicklungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und eventuell geltenden Einschränkungen ab. Bei Redaktionsschluss dieses Ortschaftsanzeigers Anfang November war leider eine äußerst ungünstige Entwicklung der

Infektionslage im Freistaat Sachsen zu verzeichnen. Bitte informieren Sie sich kurzfristig vor den entsprechenden Terminen.

BIBLIOTHEK

Unsere Bibliothek hat dienstags von 14 bis 18 Uhr und mittwochs von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Nutzung der Bibliothek ist kostenfrei möglich. An dieser Stelle möchten wir Ute Reichert, Dorita Herberger, Barbara Seifert, Peter Schinzel, Margitta Eidner, Katja Gläser, Dorit Müller, Marianne Seydel und Jeanette Müller für die gespendeten Bücher danken.

VERMIETUNG VON RÄUMEN

Wenn Sie eine Familienfeier, ein Fest, eine Versammlung, eine Vereinssitzung oder ähnliches bei uns stattfinden lassen wollen, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig. Taubenschlag, Hutznstube und Vereinszimmer können zu günstigen Konditionen angemietet werden, sofern der gewünschte Termin noch verfügbar ist.

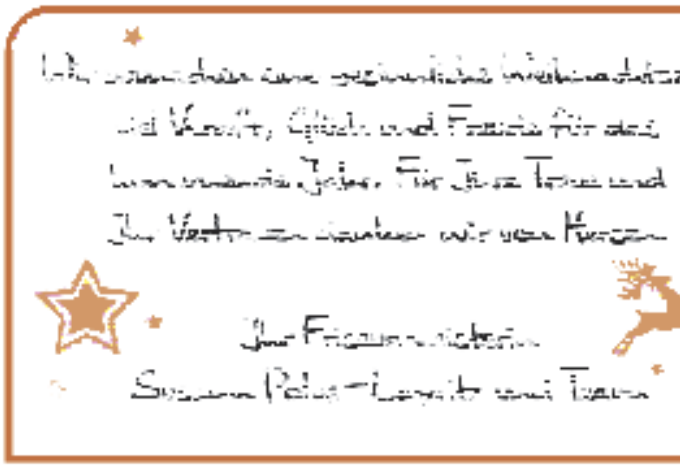
Thomas Fritsche
Schnitzverein Grüna e.V.
Kulturbüro Folklorehof Grüna
Pleißaer Straße 18
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel.:0371 850913
Fax:0371 27246286
schnitzverein.gruena@kabelmail.de
www.schnitzverein.grüna.de

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten

Gefördert duch den Kulturraum Stadt Chemnitz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts. ❑

ANZEIGEN

BAUBETRIEB KÖHLER GmbH
Seit 1930 für Sie am Bau
Wir wünschen eine gesegnete Weihnacht & ein glückliches 2022!
Neubau • Sanierung • Kanalbau
Baggerarbeiten • Wegebau • Außenanlagen
Trockenlegung • Trockenbau
Neustädter Str. 5 • 09224 Chemnitz / Grüna
Telefon: 0371 855730 • Mobil: 0174 3570400



Friseurmeisterin
Corinna
Duderstadt
Terminvereinbarung unter:
0371 - 6 66 08 18
0173 - 5 60 36 27
An den Gütern 10a, 09224 Mittelbach
Ich wünsche meinen Kunden
eine besinnliche Weihnachtszeit und
ein glückliches Neues Jahr 2022!

Ich danke meinen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche eine frohe Weihnachtszeit, sowie ein erfolgreiches, gesundes 2022!

Schöner Wohnen 2022...
Firma
Kay Duderstadt
An den Gütern 10a
09224 Chemnitz/Mittelbach
Funk (0172) 6 07 22 43
Fax (0371) 8 10 03 60
• Trockenbau
• Fußböden
• Paneelendecken
• Treppenrenovierung
• Türen + Fenster
• Zaunbau

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und meine besten Wünsche für eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches 2022!
Ihr Andreas Hübsch
Andreas Hübsch
Allround-Dienstleistungen
Bergstraße 5c
09224 Chemnitz / Grüna
Mobil 0173 / 9724038
Telefon 0371 / 8205057

Natzschka Bauservice
Inh. Robert Natzschka
Chemnitzer Straße 123
09224 Chemnitz/Grüna
Mail:
nbs-gruena@gmx.de
Funk:
0176/ 2 45 64 06
NBS
Abriss • Entkernung • Trockenbau • Landschaftsbau

KIRCHENNACHRICHTEN
FÜR GRÜNA UND MITTELBACH

Liebe Leser,
auf manches, was „normalerweise“ zu Advent und Weihnachten gehört, müssen wir dieses Jahr verzichten. Corona sei „Dank“ wird es zum Beispiel keinen Weihnachtsmarkt geben. Für Gewerbetreibende, die eigentlich auf den Umsatz jener Tage angewiesen sind, ist das eine bittere Pille. Und für alle anderen? Wenn schon die schönste Zeit des Jahres für sie nicht existenzbedrohend ist, so ist doch zumindest die Stimmung dieser Wochen empfindlich gestört. Wir alle merken, wie wir nicht nur den „Kern“ von Weihnachten – die Geburt von Jesus, feiern, sondern wie für uns das gesamte Drumherum einen wichtigen Stellenwert hat. So sehr wir als Kirche betonen, worum es Gott geht, so sehr entdecken wir zugleich: Wir sind und bleiben Menschen mit Traditionen und Gewohnheiten, die Orientierung und Sicherheit geben. Wird es ohne gehen? Sicher. Wenn auch anders. Was bleibt, ist aber das biblische Versprechen, das jedes Jahr auf den Advent einstimmt: „Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“
Eine – auch unter den derzeitigen Umständen – gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen
Ihr Jens Märker, Pfarrer

GOTTESDIENSTE

Planung unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Gemeinde, im Pfarramt, im Schaukasten oder auch bei den Kirchenvorstehern nach dem aktuellen Stand.

Dezember 2021

05.12.	09:30 Uhr	Familiengottesdienst in Grüna mit Regina Sprunk
05.12.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Märker und Posaunen
11.12.	17:00 Uhr	Rock-Xmas in Grüna, aktuelle Innformationen unter: rockxmas-band.de
12.12.	09:30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker
19.12.	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Grüna mit Pfarrer Jens Märker
19.12.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Mittelbach mit Prädikant Werner Geßner
24.12.	15:00 Uhr; 15:45 Uhr; 16:30 Uhr; 17:15 Uhr	Kreuzkirche Grüna: Kurzgottesdienste mit Krippenspiel – Weitergabe des Friedenslichtes aus Bethlehem – bitte geeignetes Gefäß mitbringen!
24.12.	15:00 Uhr; 15:45 Uhr; 16:30 Uhr; 17:15 Uhr	Peter-Pauls-Kirche Mittelbach: Kurzgottesdienste – Weitergabe des Friedenslichtes aus Bethlehem – bitte geeignetes Gefäß mitbringen!
25.12.	09:30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag in Mittelbach mit Pfarrer Märker
26.12.	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag in Grüna mit Pfarrer Märker
31.12.	15:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Grüna mit Pfarrer Märker
31.12.	17:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Mittlebach in mit Pfarrer Märker

Januar 2022

02.01.	09:30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Grüna mit Pfarrer Märker
09.01.	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Grüna mit Pfarrer Märker
09.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Mittelbach mit Pfarrerin i. R. Helga Feige
17.01.	09:30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Märker
23.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Grüna mit Prädikant Werner Geßner
23.01.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Märker
30.01.	09:30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Märker

TERMINE

Offene Kreuzkirche Grüna – Einladung zum stillen Gebet – Jeden Donnerstag 17:00 – 17:30 Uhr

Männertreff für Ältere Grüna	15.12.21 | 19.01.22 | 15:00 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Männerrunde Mittelbach	01.12.21 | ---------- | 19:00 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenkreis Grüna	07.12.21 | 11.01.22 | 14:30 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Frauenkreis Mittelbach	08.12.21 | 19.01.22 | 14:30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenfrühstück Mittelbach	01.12.21 | 12.01.22 | 09:30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Gemeindebibelabend in Grüna	08.12.21 | 19.01.22 I 19:30 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Frühstück f. Eltern mit kl. Kindern	13.12.21 | 10.01.22 | 24.01.22 | 09:00 Uhr im Pfarrhaus Grüna

Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand?
http://www.gemeinsamleben.net

Auf der Homepage der Kirchgemeinde finden Sie ebenfalls alle wichtigen und aktuellen Informationen.

Pfarramt Grüna
Tel.: 0371 852045

Öffnungszeiten:
Di und Do 14:00 – 18:00 Uhr
Mi 08:00 – 12:00 Uhr

Pfarramt Mittelbach
Tel.: 0371 851366

Öffnungszeiten:
Di, Mi und Fr 08:00 – 11:00 Uhr
Mi 16:30 – 18:00 Uhr

BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER
Bestattungsfachwirt
geprüft durch die IHK Berlin

Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein- Ernstthal
Telefon 03723/ 66 70 990

Chemnitzer Straße 85
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371/ 33 43 24 90

Jeder Abschied ist anders
Bestattungsvorsorge
Bestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
eigener Abschiednahmeraum
Bestattungsfinanzierung
Sterbegeldversicherung
Nachlassberäumung
Grabpflege
Grabsteine

24 Stunden gebührenfrei erreichbar
0800/ 66 70 990
eMail info@Bestattung-Werner.com ~ www.Bestattung-Werner.com

TRØGER BESTATTUNGEN

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Grüna, Chemnitzer Str. 51 (0371) 83 29 58
Hohenstein-Ern., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01

www.bestattungen-troeger.de

Bestattungsdienste
Sabine Sehrer
mit Lebenspartner **Detlef Zechel**
Die ruhige und sachgerechte Bestattung
seit 1986

Tel.: 0371-8 20 34 81

Bei einem Sterbefall oder einer Bestattungsvorsorge kommen wir zur dazugehörigen Leistungsbesprechung und Festlegung Ihrer Wünsche ohne Aufpreis zu Ihnen.

ständig erreichbar

JORRA u. TRÖGER
STEINMETZWERKSTATT GMbH
SEIT 1959

STEINMETZ BRUNNE
www.brunne-grabmale.de

Grabmale
Zwickauer Str. 459
09117 Chemnitz
Reichenbrand

Öffnungszeiten:
Montag 13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch 09.00 - 13.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

☎ 0371 84 49 81 80

Danksagung

für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch liebevoll geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen entgegengebracht wurden sowie für die erwiesene letzte Ehre beim Abschied meines lieben Ehemannes, Vaters und Opas

Herrn Wolfgang Kreyßig

geb. 04.03.1940 gest. 25.09.2021

in liebevoller Erinnerung

Ehefrau Ingrid Kreyßig
im Namem aller Angehörigen

Marianne Triller

*** 17.10.1931**
† 23.9.2021

Grüna im Oktober 2021

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In Dankbarkeit
Familie Karl-Heinz Triller
Familie Christian Naake

Die Mutter war's –
was braucht's der Worte mehr.

Gudrun Traetz

* 12.05.1935 † 02.10.2021

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger und herzlicher Weise zum Ausdruck brachten.

In liebevoller Erinnerung

Töchter Marion und Ilona mit Familien

Ursula Forbrig

* 17.08.1936 † 02.10.2021

Du wirst immer in unserem Herzen bleiben.

In den schweren Stunden des Abschieds haben wir noch einmal erfahren dürfen, wie viel Liebe, Achtung und Verehrung meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Oma und Uroma erwiesen wurde.
Wir möchten uns dafür ganz herzlichst bedanken.

In stiller Trauer Bernd Forbrig und Familie.

Alles verändert sich
mit dem, der neben mir ist
oder neben mir fehlt.

Sylke-Maria Pohl

Manchmal bist du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken.
Du bist immer in unserer Mitte
und für ewig in unseren Herzen.

Günter Riedel
*** 30.10.1940 † 18.10.2021**

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die meinem lieben Mann und unserem Vater im Leben in Freundschaft und Zuneigung verbunden waren,
ihn auf seinem letzten Weg begleiteten und uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise erwiesen haben.

Karin Riedel
im Namen der Familie

Mit einem letzten „Ski Heil"

nehmen wir in Liebe Anteilnahme und Trauer Abschied von unserem Ehrenmitglied und internationalen HS-Kampfrichter a. D.

Günter Riedel

Als verantwortliches Vorstandsmitglied für das Kampfrichterwesen hat er erfolgreich junge Kampfrichter ausgebildet und gefördert, die dann an WM- und internationalen Skispringwettkämpfen unseren Verein würdig vertreten haben.
Seine regelmäßigen Berichte über den Wintersportverein Grüna im Ortschaftsanzeiger haben sich positiv auf die Entwicklung unseres Vereins ausgewirkt.
Der Wintersportverein Grüna wird sein Andenken stets in Ehren halten.

Der Vorstand und alle Mitglieder des Wintersportverein Grüna

Langjährige Familienbetriebe in unseren Ortsteilen

Die Zimmerei Jürgen Nitzsche auf der August-Bebel-Straße 13 – und ein bisschen Familiengeschichte der Bau- und Zimmerleute Nitzsche

Wenn man den Hof der Zimmerei betritt, riecht oder (besser) duftet es nach Holz, man sieht Fachwerks- und Balkenkonstruktionen und verspürt sofort den Wunsch, diesen schönen Werkstoff Holz selbst in Haus und Garten zu nutzen und zu verarbeiten. Zumindest ging es uns, Bernd Hübler und Ulrich Semmler, bei unserem Besuch in der Zimmerei so. Und dann noch die Bilder von den Dachstühlen und anderen Referenzobjekten, die die Firma im Laufe der letzten Jahre gebaut hat!

J. Nitzsche in Zimmermannskleidung

Aber eins noch dem andern. Die Geschichte der Familie Nitzsche lässt sich über 400 Jahre zurückverfolgen. Soweit bekannt, stammen die Nitzsches aus der Nitzsche-Mühle in Pleißa. Im 30-jährigen Krieg brannte in Grüna ein Herold-Bauerngut bis auf die Grundmauern nieder - dort, wo sich heute mit der Adresse August-Bebel-Straße 15 noch der Nitzsche-Bauer befindet, der aber kein bäuerlicher Betrieb mehr ist. Ein Nitzsche aus Pleißa heiratete in die Herold-Familie ein, die in Grüna mehrere Anwesen hatte, und baute auf den alten Grundmauern das Wohnhaus wieder auf.

Springen wir jetzt ca. 150 Jahre weiter. Die **Urgroßeltern von Jürgen Nitzsche, Hermann** (1856-1940) und Pauline (1865-1947) Nitzsche waren Bauern in dem genannten Hof. Sie hatten 13 Kinder. Den Bauernhof führte Fritz Nitzsche weiter, später dessen Sohn Gerhard, der dann in die LPG eintreten musste. Geld, um die übrigen Kinder auszuzahlen, stand den Urgroßeltern nicht ausreichend zur Verfügung. Deshalb wurden sie mit Land bedacht. So gründeten 4 Kinder in den 20-er und 30-er Jahren des vorigen Jahrhunderts auf Grundstücken nahe des Bauerngutes auf ihren Erbteilen Handwerksbetriebe.

Hochzeitsbild von Wella und Paul Nitzsche, Firmengründer der Zimmerei

Ein Sohn, Karl Nitzsche, gründete oberhalb des Bauerngutes einen Tief- und Straßenbaubetrieb, den dessen Sohn Werner (im Ort bekannt aus Nitzsche-Bummel) weiterführte. Da er in DDR-Zeiten mehr als 10 Mitarbeiter hatte, wurde der Betrieb verstaatlicht und als Kreisbaubetrieb des Kreises Karl-Marx-Stadt/Land weitergeführt. Nach der Wende schnell wieder an die ehemaligen Besitzer rücküberführt, wurde die Firma unter Werners Sohn Knut Nitzsche als Nitzsche & Weiß Bau GmbH schnell zum größten Baubetrieb in den neuen Bundesländern. Die Expansion in die alten Bundesländer ging aber schief und führte zum bekannten unrühmlichen Ende der Firma.

Zwei weitere Söhne von Hermann und Pauline Nitzsche, Richard und Bruno Nitzsche, gründeten ebenfalls Baufirmen: Richard gegenüber dem Bauerngut einen Steinmetz- und Betonsteinbetrieb und Bruno einen Baubetrieb oberhalb der Bahngleise.

Sohn **Paul (geb. 1890)** schließlich, der **Großvater von Jürgen, gründete 1929 eine Zimmerei** an der jetzigen Stelle unterhalb des Bauerngutes und schuf somit die Grundlage für die Zimmerei Nitzsche, über die nachfolgend zu berichten ist.

Vier Jahre nach der Firmengründung baute Paul dann das Wohnhaus auf dem Firmengrundstück. In der nächsten Generation übernahm **Jürgens Vater Hans Nitzsche** 1953 mit dem Tod seines Vaters die Zimmerei und führte diese bis zum Tode im Jahr 1985.

Ehepaar Paul und Wella Nitzsche mit Sohn Hans und Tochter Liselotte

Schaut man sich die Ausrüstung der Firma in den frühen Jahren an, so ist in Erinnerung geblieben, dass bis zum Jahr 1959 ein zweirädriger Handkarren als Betriebsfahrzeug für den Holz- und Werkzeugtransport zur Verfügung stand. Jürgen erinnert sich, dass, wenn viel Holz geladen war, auch seine Mutter und die Gesellen zum Schieben mit eingesetzt wurden.

Im Jahr 1959 erkämpfte der Firmenchef Hans Nitzsche beim Rat des Kreises Karl-Marx-Stadt/Land die Genehmigung, einen gebrauchten Framo zu erwerben. Und einige Jahre später war es dann ein Kleintransporter B1000, den er in Limbach aufbauen ließ – keine einfache Sache damals unter ständigem Mangel an Material und Arbeitskräften.

Hans Nitzsche mit dem Framo-Firmenfahrzeug

Die Kunden zu dieser Zeit waren Privatleute und die örtlichen volkseigenen Betriebe. Da Schnittholz, Bretter und Holzbearbeitungsmaschinen kaum verfügbar waren, wurden in der Zimmerei jeden Winter zwei Fuhren mit Holzstämmen bis ca. 14 cm Durchmesser (Derbstangen) geholt und zu Kantholz und Zaunmaterial geschnitten – eine Knochenarbeit, wenn man bedenkt, dass die genutzte polnische Kettensäge aus dieser Zeit ein Gewicht von ca. 35 kg hatte und mit Kraftstrom betrieben wurde.

Der Bau von neuen Dächern war die Ausnahme, da kein Schnittholz in ausreichender Menge zur Verfügung stand. Genutete und gespundete Bretter gab es ebenfalls kaum zu kaufen, so dass sie häufig in der Zimmerei selbst in 4 Arbeitsschritten hergestellt wurden.

Ein Spezialgebiet war der handwerkliche Holztreppenbau, bei dem Jürgens Halbbruder Siegfried Nitzsche ein ausgesprochener Spezialist war.

Jetzt zum beruflichen Werdegang von Jürgen Nitzsche, geboren 1953. Er hat Baufacharbeiter mit Abitur erlernt und war dann beim Bau der Stadthalle mit tätig. Der Beruf des Zimmerers war zur dieser Zeit nur von Achtklassenschülern erlernbar, galt also als "minderwertiger" Beruf, da die normale Schulbildung 10 Schuljahre umfasste. Ab 1973 studierte er an der Hochschule in Cottbus Bauingenieur und erwarb danach im Fernstudium noch das Diplom. Ein Diplom im Bauwesen schloss die Qualifikation als Handwerks-Meister ein. Seine berufliche Laufbahn begann Jürgen Nitzsche im Wohnungsbaukombinat Karl-Marx-Stadt im Direktorat für Vorbereitung von Wohngebieten im Plattenbau. Aber die Arbeit ausschließlich im Büro und zu großen Teilen „für den Papierkorb“, weil die geplanten Wohngebiete dann nicht gebaut wurden, behagten ihm nicht, und so wechselte er im Jahr 1979 in die elterliche Zimmerei. Bis zum Tod seines Vaters im Jahre 1985 arbeitete er als Geselle im elterlichen Handwerksbetrieb.

Für die Erteilung von Genehmigungen zur Gründung von Handwerksbetrieben wurden in der DDR Einzugsbereiche festgelegt. Die Halbbrüder Jürgen und Siegfried Nitzsche erhielten solche Genehmigungen am 1.7.1986 durch den Rat des Kreises Karl-Marx-Stadt / Land: Jürgen Nitzsche in der August-Bebel-Straße 13 als Zimmerei für die Gemeinde Grüna und Siegfried Nitzsche in der August-Bebel-Straße 29 bzw. 42 als Zimmerei für die Gemeinde Mittelbach. Beide Zimmereien wurden, weil sie weniger als 10 Mitarbeiter hatten, während der DDR nicht verstaatlicht.

Erster Geselle und erster Lehrling in der für Grüna zuständigen Zimmerei Jürgen Nitzsche waren damals Jens Nietzold und Frank Uhlig aus Grüna. Aber die wichtigste Person im Betrieb in all den Jahren war und ist Ehefrau Regine, die auch während unseres Besuches in den Räumen der Zimmerei nebenbei „Bürokram“ erledigte.

Die Wünsche der Bevölkerung nach Handwerksleistungen zu erfüllen – nichts würde ein Handwerker lieber tun. Das stand aber in DDR-Zeiten oft im Gegensatz zu den Möglichkeiten.

In der sozialistischen Planwirtschaft wurde das Material mit sogenannten Materialkontingenten jedem Handwerksbetrieb zugewiesen. Das waren für das Jahr 1987 beispielweise 11 m² Nadelschnittholz. bei der Firma Richard Friedrich in Rabenstein (jetzt Fa. Weidauer). Damit kam man nicht weit. Und man konnte auch nicht kaufen, was man benötigte, sondern nur was vorrätig auf dem Lagerplatz war. Es waren Zustände, die junge Leute heutzutage schwer nachvollziehen können. Mit dem wenigen Material führten die Nitzsches fast ausschließlich Reparaturen im örtlichen Bereich an Dächern, Fassaden und Holzbalkendecken aus. Die Maschinen und Werkzeuge stammten großenteils noch aus dem großväterlichen Betrieb oder vom Vater Hans Nitzsche.

(Kleine Nebenbemerkung: Ich, Ulrich Semmler, erinnere mich noch sehr gut, welche Anstrengungen meine Eltern unternommen haben, um ausreichend Holz für den Dachstuhl und die Dachschalung unseres Hauses zu bekommen, obwohl der Eigenheimbau genehmigt war und ein entsprechendes Holzkontingent theoretisch auch.)

Auf Grund der Zustände in der Mangelwirtschaft der DDR haben die Handwerker und Betriebe aber gelernt zu improvisieren, was sich auch in der heutigen Zeit durchaus auszahlt. Man denke nur an die Corona-bedingten Lieferengpässe in jüngster Zeit!

Dann kam die Wende!

Diese bot für die Handwerker große Möglichkeiten zur Betriebsentwicklung. Der erste Geselle in Bielefeld, der aus dem Osten einen fachlichen Weiterbildungskurs absolvierte, war Jens Nietzold. Die Zimmerei lernte Firmen hinter der ehemaligen Grenze kennen, so die Fa. Arnold in Fernwald bei Gießen, die die Zimmerei Nitzsche beim Wachsen in die neuen Strukturen unterstützte und zu der auch nach 31 Jahren noch regelmäßiger privater Kontakt besteht. Die erwähnte Improvisationsfähigkeit war z.B. notwendig, als es schnell um ein neues Firmenfahrzeug ging. Im Jahr 1990 erwarb die Fa. aus Stasi-Restbeständen einen Robur-LO-LKW. Es war ein Lausprecher-Übertragungswagen. Die elektronischen Anlagen wurden ausgebaut und weiterveräußert, der Kastenaufbau in eine Pritsche umgebaut. Und mit dem LKW wurde der in Fernwald gefertigte Vorbau für das Grünaer Rathaus geholt und in Grüna aufgebaut – das erste komplizierte Dach für die Fa. Nitzsche.

Die Firma erweiterte sich in den Jahren bis 2000 stark. So erfolgten die Errichtung einer neuen Werkstatthalle und ein Büroeinbau im Jahr 1997, die Errichtung einer Lagerhalle von ca. 40 m x 15 m auf dem Gelände des

Oberen Bahnhofs mit 1000 m² Bitumenfläche, Investitionen in 2 Kran-LKWs, in ca. 10 FIAT-Kleintransporter, in Gabel- und Seitenstapler, in moderne Zimmerermaschinen und Computertechnik.

Seit der Wende wurden etwa 13 Lehrlinge ausgebildet und 12 Leute zum Zimmerer umgeschult. In Spitzenzeiten im Jahr 2000 waren über 20 Mitarbeiter und Angestellte beschäftigt. Danach flachte der Bauboom ab, und vorausschauend hat Jürgen Nitzsche die Fa. nach und nach „erfolgreich verkleinert“ – was aus heutiger Sicht sicher auch der Fa. Nitzsche & Weiß GmbH gut getan hätte.

Hier eine Auswahl von Referenzobjekten, auf die die Zimmerei zu Recht stolz sein kann:

- Holzarbeiten am Folklorehof, an der Pelzmühle und am Forsthaus Grüna,
- Aufstockungen von Wohnhäusern mit Flachdach in der Umgebung,
- hochwertige Zimmererarbeiten an Denkmalschutzobjekten in Potsdam und Berlin,
- Dach- und Deckensanierung an ca. 50 Gründerzeithäusern in Chemnitz und Umgebung,
- Sanierung von Fachwerkhäusern,
- Erneuerung von Bühnenböden im Opernhaus, im Schauspielhaus, in der Probebühne Chemnitz und aktuell in der geplanten Ausweichbühne im ehem. Spinnereimaschinenbau Karl-Marx-Stadt/Chemnitz.

Einer der Potsdamer Auftraggeber war Günther Jauch, der mehrere Häuser in Potsdam gekauft hat, sanieren ließ und lässt, vermietet und damit einen Beitrag zur Verschönerung Potsdams leistet. Die Zimmerei Nitzsche war mit Dachstuhlsanierungen dabei. Das Bild entstand bei einem Richtfest, bei dem sich Herr Jauch als Kandidat von „Wer wird Millionär“ mit Fragen wie „Wie viele Quadratmeter Dachschalung wurden verlegt: A … m², B … m², C … m², D … m²?“ bewähren musste (Telefon-Joker etc. waren natürlich zugelassen).

Bauherr Günther Jauch als Wer-wird-Millionär-Kandidat beim Richtfest

Das System Bauen ist in den letzten Jahren ausgesprochen kompliziert geworden. Während in DDR-Zeiten die Handwerker dem Material und Maschinen "nachgerannt" sind, rennen sie heute häufig dem Geld für offene Rechnungen nach. Und heute suchen die Handwerksmeister nach guten Gesellen und Lehrlingen.

Als Resümee stellt Jürgen Nitzsche heute mit 68 Jahren fest, dass er ein erfülltes und ereignisreiches Berufsleben hatte, an vielen sehr unterschiedlichen und anspruchsvollen Bauobjekten mitgearbeitet hat und dabei eine Vielzahl interessanter Menschen kennenlernen durfte. Als berufstätiger Rentner führt er mit seiner Zimmerei noch Kleinaufträge durch, erstellt holzschutztechnische Gutachten und gibt Sanierungsempfehlungen.

Im Jahr 2021 hat Herr Ralf Nitzsche, ein Nachkomme aus dem Nitzsche-Gut gegenüber, seine Firma unter dem Namen Holz-Systembau Ralf Nitzsche gegründet. Er hat alle Mitarbeiter von Jürgen Nitzsche übernommen und sich in die Werkstatt eingemietet. Und damit bleibt eine Zimmerei in der Familie Nitzsche bestehen.

Firmennamen auf Werkstatthalle

Wir, Bernd Hübler und Ulrich Semmler, bedanken uns bei dem Ehepaar Regine und Jürgen Nitzsche für den interessanten Einblick in das Zimmereihandwerk und für die gute Zuarbeit für vorliegenden Beitrag im Ortschaftsanzeiger. ❑

Referenzobjekte der Zimmerei in jüngster Zeit

ANZEIGEN

Allen Lesern eine frohe,
besinnliche Weihnachtszeit
und für das Neue Jahr
Gesundheit, Glück und Erfolg
wünscht der Gesangsverein Grüna-Mittelbach e.V..

ANZEIGEN

Conditorei & Café
Bösewetter
Liebe Kunden und Freunde der Conditorei Bösewetter,
natürlich verwenden wir hochwertige Rohstoffe regionaler Herkunft und verzichten auf unnötige Zusatzstoffe und Aromen. Wir legen größten Wert auf Frische, Qualität und guten Geschmack. Vom Ofen auf die Theke, keine langen Transportwege, das ist unsere Devise. Damit setzen wir auf Nachhaltigkeit, sprich Ressourcenschonung. In Grüna produziert - in Grüna verkauft, das soll für uns etwas mit Heimat und Verbundenheit sein.
Hier wird traditionelles Handwerk noch gelebt.
Ein besonderes Jahr geht zu Ende.
Wir wünschen Ihnen
ein wunderschönes,
gesegnetes Weihnachtsfest
sowie viel Gesundheit für 2022.
André Bösewetter & Team
Öffnungszeiten Feiertage
24.12.2021 6.00 - 11.00 Uhr
25.12. - 27.12.2021 geschlossen
28.12. - 30.12.2021 6.00 - 18.00 Uhr
31.12.2021 6.00 - 11.00 Uhr
01.01. - 03.01.2022 geschlossen
Ab 04.01.2022 sind wir wieder für Sie da.
Chemnitzer Straße 80 · 09224 Grüna · Tel. (03 71) 8 08 27 60 · www.conditorei-boesewetter.de

Kalender 2022 für Grüna und Mittelbach

Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
1	Sa	Neujahr	1	Di		1	Di		1	Fr	Skatabend OGG	1	So	Tag der Arbeit Maibaum Reichenbrand	1	Mi	
2	So		2	Mi		2	Mi	Aschermittwoch	2	Sa	Turmblasen Rathaus C	2	Mo		2	Do	
3	Mo	Ortschaftsrat G	3	Do		3	Do		3	So		3	Di		3	Fr	
4	Di		4	Fr	Skatabend OGG	4	Fr	Skatabend OGG	4	Mo	Ortschaftsrat M	4	Mi		4	Sa	
5	Mi		5	Sa		5	Sa	Friedenstag Chemnitz	5	Di		5	Do		5	So	Pfingsten
6	Do	Heilige Drei Könige	6	So		6	So		6	Mi		6	Fr	Skatabend OGG	6	Mo	Pfingsten Bärenmesse Folklorehof
7	Fr		7	Mo	Ortschaftsrat G/M	7	Mo	Ortschaftsrat G/M	7	Do		7	Sa		7	Di	
8	Sa		8	Di		8	Di		8	Fr		8	So	Muttertag	8	Mi	
9	So		9	Mi		9	Mi		9	Sa		9	Mo	Ortschaftsrat M	9	Do	
10	Mo	Ortschaftsrat M	10	Do		10	Do		10	So		10	Di		10	Fr	
11	Di		11	Fr		11	Fr		11	Mo	Ortschaftsrat G	11	Mi		11	Sa	
12	Mi		12	Sa		12	Sa		12	Di		12	Do		12	So	
13	Do		13	So		13	So		13	Mi		13	Fr		13	Mo	Ortschaftsrat M
14	Fr		14	Mo		14	Mo	Redaktionsschluss OAZ	14	Do		14	Sa	Konzert Vokalpatrioten Folklorehof	14	Di	
15	Sa		15	Di		15	Di		15	Fr	Karfreitag Gottesdienst M	15	So		15	Mi	
16	So		16	Mi		16	Mi		16	Sa		16	Mo	Ortschaftsrat G Redaktionsschluss OAZ	16	Do	Fronleichnam
17	Mo	Redaktionsschluss OAZ	17	Do		17	Do		17	So	Ostern	17	Di		17	Fr	
18	Di		18	Fr		18	Fr		18	Mo	Ostern Gottesdienst G	18	Mi		18	Sa	
19	Mi	Vortrag Jörg Stingl Folklorehof	19	Sa	Fasching KiG	19	Sa		19	Di		19	Do		19	So	
20	Do		20	So		20	So	Frühlingsanfang Osterbrunnenfest	20	Mi		20	Fr		20	Mo	Ortschaftsrat G
21	Fr		21	Mo		21	Mo		21	Do		21	Sa		21	Di	Sommeranfang
22	Sa		22	Di		22	Di	Tag des Wassers	22	Fr		22	So		22	Mi	
23	So		23	Mi		23	Mi		23	Sa		23	Mo		23	Do	
19	Mo		24	Do		24	Do		24	So		24	Di		24	Fr	Johannistag Sommerfest Stelzendorf Kabarett Masuth F.hof
25	Di		25	Fr		25	Fr		25	Mo		25	Mi		25	Sa	Sommerfest Stelzendorf
26	Mi		26	Sa	Fasching KiG	26	Sa		26	Di		26	Do	Christi Himmelfahrt Trainingsspringen GGS	26	So	Sommerfest Stelzendorf
27	Do		27	So		27	So	Beginn Sommerzeit	27	Mi		27	Fr		27	Mo	
28	Fr		28	Mo	Rosenmontag	28	Mo		28	Do		28	Sa		28	Di	
29	Sa					29	Di		29	Fr		29	So		29	Mi	
30	So					30	Mi	Vereinsstammtisch G	30	Sa	Brauchtumsfeuer G	30	Mo		30	Do	
31	Mo					31	Do					31	Di				

Stand: 6.11.2021 Gestaltung: Christiane Kleinhempel

© Mit Unterstützung von Peter-Patt.de Mitglied des Sächsischen Landtags

Anregungen bitte an ORG (Ortschaftsrat Grüna), Mail: lutz.neubert@stadt-chemnitz.de, mobil 0160 - 8402
Sprechstunden: Jeden Donnerstag - Ortsvorsteher Grüna 15-17 Uhr, Ortsvorsteher Mittelbach 16-18 Uhr.
OGG: Oberer Gasthof Grüna
KiG: Kulturhaus in Grüna, OAZ: Ortsanzeiger

Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
1	Fr		1	Mo		1	Do		1	Sa		1	Di	Allerheiligen	1	Do	Bewegter Adventskalender G (bis 24.12.)
2	Sa		2	Di		2	Fr	Skatabend OGG	2	So	Erntedank	2	Mi		2	Fr	Skatabend OGG
3	So		3	Mi		3	Sa		3	Mo	Td Deutschen Einheit	3	Do		3	Sa	Weihnachtsmarkt G Folklorehof
4	Mo	Ortschaftsrat G	4	Do		4	So		4	Di	Ortschaftsrat G	4	Fr	Skatabend OGG	4	So	Weihnachtsmarkt G Adventsgottesdienst M
5	Di		5	Fr		5	Mo	Ortschaftsrat G/M	5	Mi		5	Sa		5	Mo	Ortschaftsrat G/M
6	Mi		6	Sa		6	Di		6	Do		6	So		6	Di	Nikolaustag
7	Do		7	So		7	Mi		7	Fr	Skatabend OGG	7	Mo	Ortschaftsrat G/M	7	Mi	
8	Fr		8	Mo		8	Do		8	Sa	Konzert Sloopy Joes Folklorehof	8	Di		8	Do	
9	Sa	Folklorehoffest	9	Di		9	Fr		9	So		9	Mi		9	Fr	
10	So		10	Mi		10	Sa		10	Mo	Ortschaftsrat M	10	Do		10	Sa	
11	Mo	Ortschaftsrat M Redaktionsschluss OAZ	11	Do		11	So	Td offenen Denkmals	11	Di		11	Fr	St. Martin	11	So	
12	Di		12	Fr		12	Mo	Redaktionsschluss OAZ	12	Mi		12	Sa	25 Jahre Geflügelzuchtverein G	12	Mo	
13	Mi	Vereinsstammtisch G	13	Sa		13	Di		13	Do		13	So	Volkstrauertag Kranzniederlegung G 25 Jahre GZV G	13	Di	
14	Do		14	So		14	Mi		14	Fr		14	Mo	Redaktionsschluss OAZ	14	Mi	
15	Fr		15	Mo		15	Do		15	Sa		15	Di		15	Do	
16	Sa		16	Di		16	Fr		16	So	Grünaer Wandertreff	16	Mi	Buß- und Bettag	16	Fr	
17	So		17	Mi		17	Sa	Kartoffelfest Stelzendorf	17	Mo		17	Do		17	Sa	Turmblasen Rathaus C
18	Mo		18	Do		18	So		18	Di		18	Fr		18	So	
19	Di		19	Fr		19	Mo		19	Mi		19	Sa		19	Mo	
20	Mi		20	Sa		20	Di		20	Do		20	So		20	Di	
21	Do		21	So		21	Mi		21	Fr		21	Mo		21	Mi	Winteranfang
22	Fr		22	Mo		22	Do		22	Sa		22	Di		22	Do	
23	Sa		23	Di		23	Fr		23	So		23	Mi	Vereinsstammtisch G	23	Fr	
24	So		24	Mi	Sport und Grillfest GGS	24	Sa	Baumgartentag Drechseltage Folklorehof Abendsprunglauf GGS	24	Mo		24	Do	Pyramidenanschieben Kita G	24	Sa	Heilig Abend Christvesper Kirche G/M
25	Mo		25	Do	Kirmes G Liedermacherabend Folklorehof	25	So		25	Di		25	Fr		25	So	1.Weihnachtsfeiertag
26	Di		26	Fr	Kirmes G	26	Mo		26	Mi		26	Sa	Schwibbogenanschalten M	26	Mo	2.Weihnachtsfeiertag
27	Mi		27	Sa	Kirmes G	27	Di		27	Do		27	So	1. Advent Kirche G Pyramide Folklorehof Musizieren Altenheim	27	Di	
28	Do		28	So	Kirmes G	28	Mi	Vereinsstammtisch G	28	Fr		28	Mo		28	Mi	
29	Fr		29	Mo		29	Do		29	Sa		29	Di		29	Do	
30	Sa		30	Di		30	Fr		30	So		30	Mi		30	Fr	
31	So		31	Mi					31	Mo	Reformationstag Kinderhalloween				31	Sa	Silvester

640 oder ORM (Ortschaftsrat Mittelbach), Mail: ov-mittelbach@gmx.de, Tel. 0371-850114.
Stadträte im Rathaus Grüna an jedem 3. Donnerstag im Monat. GGS: Gußgrundschanzen,

Sonn- und Feiertag in Sachsen
Schulferien in Sachsen
Bewegter Adventskalender

CHEMNITZ KULTURHAUPTSTADT EUROPAS

Neues aus dem AWO-Kinderhaus Baumgarten

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken und Schmetterling, Eichhörnchen & Co. bereiten sich auf ihre Winterruhe vor. Nun heißt es für die Waldwichtel ihr Sommerquartier in der Dachsbaude zu verlassen und es sich wieder im Kinderhaus „Baumgarten“ gemütlich zu machen.

Goldene Tage hat uns der Herbst noch einmal geschenkt, und wir konnten die letzten Stunden an der herrlich frischen Luft bei schönstem Sonnenschein genießen und in Erinnerungen schwelgen!

Erinnerungswürdig waren in dieser Saison vor allem die vielen besonderen Aktionen und Erlebnisse zum 200. Geburtstag von Sebastian Kneipp, angefangen vom täglichen Luftbad vor und nach der Mittagsruhe, über die selbst hergestellte Waldmeisterlimo, die erfrischenden Armgüsse an heißen Sommertagen bis hin zum Tautreten auf der herbstlich feuchten Wiese.

Etwas wehmütig blickten wir ein letztes Mal von der Kuhwiese (dieses Jahr leider ohne Kühe) hinab auf unser schönes Grüna, auf abgeerntete Felder, die Kirche, die Schule und die glitzernden Autos am Horizont. Keine Spur mehr von unserem großen Heuhaufen, in den es sich so herrlich mit Anlauf springen ließ, kein Vogelgezwitscher und schon lange kein Storch mehr in den Furchen…

Dafür aber Vorfreude auf all die Spielsachen im Waldwichtelzimmer und die vielen Freunde in den anderen Gruppen!

Ein letztes Mal stiegen nun auch die Eltern der Waldwichtel den Weg hinauf zu unseren Hütten im Dachsbaudengelände, um diese mit einem Schutzanstrich und neuem Dachbelag winterfest zu machen. Unser besonderer Dank geht dabei an Herrn Ehrhardt nebst Mitarbeiter.

Auch die Tische, Bänke und der Pavillon wurden in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Natur-und Wandervereins eingelagert und warten nun geduldig auf ihren Einsatz im nächsten Frühling.

Wir sagen DANKE-DANKE und nochmals DANKE an alle, die uns auch in diesem Jahr begleitet und auf vielfältige Weise unterstützt haben – es war und ist uns eine große Freude!

Eure Waldwichtel
Manuela und Ramona

Auch im Kinderhaus hat der Herbst Einzug gehalten. Mit der fleißigen Hilfe von unseren Eltern und Erzieherinnen konnte unser Außenbereich am 09. Oktober wieder auf Vordermann gebracht werden. Dabei wurde auch der eine oder andere Igel gesichtet. Die Herbststürme lassen leider nicht nur die Blätter sondern auch Äste von unseren Bäumen fallen.

Dank unseres Fördervereins wurden die Kindersitzgarnituren abgeschliffen und von den Erzieherinnen neu gestrichen. Ein großes Dankeschön an die fleißigen Helfer! Wir bedanken uns ebenso beim Fußballverein Grüna-Mittelbach für eine Spende von 50 €, die für unseren Sportraum verwendet wurde.

Die Erzieherinnen haben in Glauchau eine Kneipp-Weiterbildung besucht und dabei viel Wissenswertes über Kräuter und einheimische Pflanzen gelernt.

Unsere Vorschüler, die Wackelzähne, haben mit der Vorschule begonnen. In diesem Kindergartenjahr sind es über 50 Kinder! Es dreht sich alles um das Thema Baum. Am 02. November wurde das Programm von den Vorschulerzieherinnen den Eltern vorgestellt und am 08. November ging es bereits los.

Wie es Tradition ist, haben wir am 25. November unsere Pyramide mit einem lauten „Hau Ruck“ angeschoben und damit die Weihnachtszeit eingeläutet.

Wir wünschen allen Kindern, Familien und Freunden unseres Kinderhauses eine besinnliche Weihnachtszeit und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen im Jahr 2022! ❑

ANZEIGEN

KINDERWAGEN
MAXE
Ständig ca. 250 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!
Unsere Öffnungszeiten: Mi-Fr: 11-19 Uhr Sa: 10-17 Uhr
WIR EMPFEHLEN EINE TERMINVEREINBARUNG
Peniger Str. 1–3
04643 Geithain
(100 m neben Total-Tankstelle)
info@kinderwagenmaxe.de
Tel./WhatsApp: 034341/4 05 80
• Kombikinderwagen
• Korbwagen / Rotrowagen
• Zwillingswagen
• Geschwisterwagen
• Buggies
• Autositze
• Babytragen
• Zubehör

KILECO
Kinesiologie & LernCoaching
www.kileco.de
0177/7856697

Fussbodenbau
MARSCHNER
GmbH & Co. KG
Parkett·Laminat·Teppichböden·Designböden
Fussbodenbau André Marschner
Rabensteiner Straße 2 • 09117 Chemnitz
Tel: 0371 / 85 02 51
Fax: 0371 / 80 00 319
E-Mail: info@fussbodenbau-marschner.de
www.fussbodenbau-marschner.de
design home
MEISTER
DIFLOOR
Weitzer Parkett

ELEKTROTECHNIK
GÜNZEL
Meisterbetrieb seit 1976
Anlagenplanung
Ausführung
Service
Elektroinstallation

Familienzentrum Mäusenest Grüna e.V.

Dieses Jahr war wieder genauso unschön wie das letzte. Trotzdem haben wir die eine oder andere Veranstaltung durchführen können. Zum einen war der Tag der offenen Tür dieses Jahr so gut besucht wie noch nie, und im September war endlich wieder Flohmarkt-Zeit. Nach 3 Ausfällen konnten wir unseren Herbstflohmarkt … alles rund ums Kind … durchführen. Die 3G-Maßnahmen haben die Einkäufer nicht abgeschreckt, und wir haben unsere Vereinskasse mit den Einnahmen etwas auffrischen können. Dankeschön nochmals an alle Helfer!

Bisher waren auch unsere Kursangebote sehr gut besucht, somit kam wieder etwas Leben in unsere Einrichtung. Leider mangelt es derzeit an Neuzugängen, da uns die 2G- oder 3G-Regelung – wie auch immer – einen ziemlichen Strich durch die Rechnung macht. Zumindest konnten wir ein paar neue Besucher in diesem Jahr gewinnen. Hier noch ein paar Eindrücke von unseren Mäusen:

Unseren spontan geplanten Lampionumzug haben wir nur vereinsintern und ohne Musik durchgeführt, dennoch waren überraschend viele Eltern und Kinder mitgekommen – anschließend gab es noch Würstchen und Glühwein.

Das Haus August-Bebel-Str. 40 glänzt mittlerweile mit neuer Farbe – wenn auch erst mal nur zwei Seiten – und wir freuen uns natürlich jederzeit auf neue Besucher, die auch an schönen Tagen unsere gemütlich gestaltete Außenspielecke mit beheizbarem Sitzpavillon nutzen können!

Ein unbeschwertes Weihnachtsfest mit vielen kleinen und großen schönen Momenten sowie einen guten Start ins Jahr 2022 wünscht das Mäuse-Team,
und vor allem, bleibt gesund!

Kati & Anja

August-Bebel-Straße 40, 09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371 / 8579091; 0174 / 9677104
www.maeusenest-gruena.de; maeusenestev@web.de ❑

ANZEIGEN

ANZEIGEN

Neues aus dem AWO-Hort Grüna

Mit jedem neuen Schuljahr begrüßen wir auch neue Schulanfänger. Wir freuen uns sehr, dass sie sich in den ersten Wochen gut eingelebt haben und schon einiges Neues kennenlernen durften. Kaum ist die Schule gestartet, standen bereits die Herbstferien vor der Tür.

In der ersten Ferienwoche bastelten wir Herbstkränze aus verschiedenen Naturmaterialien. Am nächsten Tag machten wir eine Wanderung durch den Wald zum Bach. Dort bauten wir Staudämme und Brücken, außerdem war noch Zeit für ein kleines Picknick in der Natur. Dadurch, dass ein Wandertag im Wald sehr anstrengend ist, hieß es am Donnerstag „Entspannung“, damit wir am Freitag mit Sport, Spiel und Tanz ins Wochenende gehen konnten.

In der zweiten Ferien Woche hatten wir Besuch von „Tonis Haus der Steine“. Hierbei konnten die Kinder tolle Eindrücke erleben und ihren eigenen Stein schleifen. Neben einem erneuten Waldbesuch nutzten wir die Kraft des Windes und ließen auf dem Feld die Drachen steigen. Bei einer Schnitzeljagd in unseren Horträumen und auf dem Schulhof war der Kreativität keine Grenzen gesetzt, um ans Ziel zu gelangen. Von einem Parcours über Puzzle bis hin zum Suchen nach dem Schatz war alles dabei, und die Kinder sowie auch die Erzieher hatten gemeinsam Spaß. Unsere Ferien rundeten wir am Freitag mit dem Film „Ice Age“ erfolgreich ab.

Wir freuen uns sehr, dass nach den Herbstferien die ersten AGs starten konnten. Die Kinder können u.a. an der Schach-AG und Nähwerkstatt teilnehmen, sowie in der Vorweihnachtszeit ihren eigenen individuellen Adventskranz gestalten und dekorieren.

Dank einer gemeinsamen Aktion von **Takko Fashion** und dem **Chemnitzer Förderverein Kieselstein Cracks for Help e.V.** konnten sich unsere Nachwuchskicker vom AWO-Hort an der Baumgartengrundschule Grüna über einen neuen Satz Trikots, Hosen und Stutzen freuen. Zusätzlich spendierte **Christian Krenkel von Design-Krenkel.de** noch fünf brandneue Bälle. Vielen lieben Dank !!! Nun heißt es, weiterhin fleißig für das nächste Spiel trainieren.

christian krenkel
web- & grafikdesign

Ebenfalls danken möchten wir **Herrn Eger** für das Beschneiden unseres Weidentipis, **Familie Hößler** für das Spendieren von neuen Handbällen für unsere Nachwuchshandballer sowie **allen Eltern**, welche uns Taschentücher, Stifte, Papier, uvm. gesponsert haben.

Das Team des AWO-Hortes Grüna wünscht allen Kindern, Eltern, Sponsoren und Unterstützern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2022. ❑

Diakonie
Stadtmission Chemnitz

Eröffnung geplant
2. Quartal 2022

Exklusive Angebote für Senioren am Rabensteiner Wald

Hochwertige Wohnungen mit Service

Das Haus Waldquell bietet 25 hochwertige und barrierefreie Wohnungen zum Wohnfühlen.

Tagespflegeeinrichtung

Das Haus Waldquell bietet tagsüber für 18 Gäste Raum für Betreuung und Gemeinschaft in historischem Ambiente.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Brethfeld gerne zur Verfügung.

Petra Brethfeld

Telefon: +49 371 3665-103
E-Mail: bw@stadtmission-chemnitz.de

www.stadtmission-chemnitz.de

MEISTERBETRIEB

FS Dach GmbH

IHR PARTNER RUND UMS DACH.

Dachdeckerei. Zimmerei. Klempnerei.

Das Jahr geht zu Ende und so sind wir, das Team der FS Dach GmbH, froh, uns einmal für Ihre Treue und Ihr Vertrauen bedanken zu können. Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.

Vielen Dank sagt das Team der FS Dach GmbH

Sven Fleischer
Geschäftsführer
Dachdecker- & Zimmerermeister

Fund:
0172/5829137

E-Mail:
info@fsdach-gruena.de

FS Dach GmbH
Reichenbrander Straße 9
09224 Grüna

Tel.: 0371/8101126
Fax: 0371/8101126

www.fsdach-gruena.de

Scheibenschützen-Gesellschaft zu Grüna 1850 e.V.

Jahresrückblick 2021

Wie auf unseren Fotos zu sehen ist, gibt es viele neue Gesichter in unserem Traditionsverein. Es ist uns gelungen, diesen in die neue Zeit zu führen. Mit einem Altersdurchschnitt von unter 40 können wir guten Mutes in die Zukunft schauen. Allein sieben neue Mitglieder durften wir in unsere Schützengesellschaft aufnehmen.

Die „Neuen“ lernen von den „Alten“ und die „Alten“ lernen von den „Neuen“, genau so soll es sein. Natürlich gibt es wie bei jedem Umbau eines alten Hauses Dinge, die man in die neue Zeit nicht mitnehmen kann oder auch nicht möchte.

In Vorbereitung der Grünaer Kirchmess-Woche brachten wir das Denkmal noch einmal in Ordnung, wie die ersten beiden Bilder zeigen. Zum Abschluss des Jahres wurde unsere traditionelle Kranzniederlegung am Denkmal zum Volkstrauertag mit Gästen aus der Grünaer Kommunalpolitik durchgeführt. Neben der Ansprache unseres Ortsvorstehers Lutz Neubert durften wir in diesem Jahr auch auf Initiative unseres Herrn Pfarrers Märker die Kirchgemeinde im Rahmen ihres Gottesdienstes zu unserer Feier begrüßen. Das Ziel ist es, sich näher kennenzulernen und vielleicht eine Zusammenarbeit zu erreichen.

Als Höhepunkt der Feier teilte uns unser Ortsvorsteher mit, dass er als Mitglied in unseren Schützenverein eintreten wird. Dies stellt für uns natürlich eine besondere Ehre und Wertschätzung dar.

Bleibt mir nur noch, mich bei all meinen Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Vereinsarbeit zu bedanken.

Auf ein gutes 2022.

Heiko Stränsch ❑

Baumgarten
Apotheke

Ein verrücktes Jahr liegt hinter uns! Wir bedanken uns bei unseren treuen Kunden ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest.
Wir freuen uns auch im neuen Jahr ihr Berater in allen Gesundheitsfragen zu sein.

Ihr Apotheker Richard Aurich und das Team der Baumgarten-Apotheke

Montag bis Freitag 8:00 bis 19:00 Uhr
Samstag 8:30 bis 13:00 Uhr
Chemnitzer Str. 46
Telefon 0371 80800650
www.baumgarten-apotheke-gruena.de

KUNDENRABATT

Besitzer einer Kundenkarte erhalten auf unser rezeptfreies Sortiment

20 % Rabatt.

Sie erhalten Rabatt auf alle freiverkäuflichen und nicht bereits rabattierten Produkte

ELEKTRONISCHES REZEPT

Am 1. Januar 2022 kommt das E-Rezept! Wir sind dabei und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Wir sind die E-Rezept-Experten und helfen Ihnen, dass sie wie gewohnt zuverlässig, schnell und immer gut beraten ihre Arzneimittel bei uns erhalten.

SONDERANGEBOTE IM DEZEMBER 2021 UND JANUAR 2022

Die Frozen ist bereits sich auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Aktionspreise sind nicht zusätzlich abzuziehen.

Voltaren Schmerzgel forte
100 g
~~19,90 €~~ 11,95 €

Gelomyrtol forte
20 Weichkapseln
~~11,25 €~~ 6,50 €

Ginkobil ratiopharm 120 mg
120 F Imtabletten
~~90,93 €~~ 49,95 €

Geflügelzuchtverein Grüna e.V.

Planung steht fürs Jubiläumsjahr!

Sehr geehrte Einwohner von Grüna und Mittelbach,
sehr geehrte Züchterfrauen und Züchter, liebe Leser,

im nächsten Jahr wird der GZV Grüna e.V. 125 Jahre alt, und das sollte doch gebührend gefeiert werden.

Neben einer großen Feier für unsere Mitglieder läuft die Planung für unsere Jubiläumsschau im November 2022 an. Das genaue Datum steht bereits fest und wir möchten Sie heute schon einladen, uns am 12.-13.11.2022 im Autohaus Fugel zu besuchen. Es werden ca. 200 Tiere verschiedenster Rassen zu sehen sein. Neben Tauben, Zwerg-Hühnern und Hühnern auch verschiedene Ziervögel. Natürlich wird wie immer für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

In meinem letzten Bericht habe ich ein wenig Werbung für die 40. Werbeschau des Kleintierzüchterverein Wolkenburg und Umgebung e.V. gemacht, und ich muss gestehen, dass es vollkommen berechtigt war. Wir sahen eine hervorragend ausgeschmückte Halle, gute Organisation und zum Teil hochrassige Tiere von Geflügel und Kaninchen.

Ausstellung in Kaufungen

Zfrd. Michael Petrausch mit Preis

Der GZV Grüna e. V. war vertreten durch Zfrd. Michael Petrausch mit 6 Zwerg-Welsumern, orangefarbig, und die ZGM Maren u. Holger Storch mit Zwerg-Orloff, rotbunt. Diese stammen aus der Nachzucht von unserem verstorbenen Zfrd. Manfred Lorenz. Auch wenn noch etwas Luft nach oben ist, konnte sich das Ergebnis sehen lassen. So erzielte Zfrd. M. Petrausch mit einer Henne ein sg 95 und die ZGM Storch ein hv 96.

Zfrdin. Maren Storch mit Preis

Die Bewertung wird vielen Lesern nichts sagen, darum an dieser Stelle eine Erklärung dazu.

Note	Punkte
V = vorzüglich	**97**
hv = hervorragend	**96**
sg = sehr gut	**95, 94 und 93**
g = gut	**92 und 91**
b = befriedigend	**90**
u = ungenügend	**0**
oB = ohne Bewertung	**0**
uM = unnatürliche Merkmale	**0**
fKl = falsche Klasse	**0**
leer = Tier fehlt im Käfig	**0**

Bei den Noten „V" und „hv" erhalten Züchter*innen einen Preis, etwa einen Pokal. Für die Note „sg" und manchmal auch noch für „g" werden nur teilweise Preise vergeben, etwa Geldpreise.

Bewertung von Geflügel auf Ausstellungen (Quelle: Hühnerhaltung)

Über ein sg 94 und sg 95 konnte sich unser Zfrd. Vinzenz Nawroth mit seinen Zwerg-Brahmas, rebhuhnfarbig bei der Ausstellung in Auerswalde freuen. Von der Frohnatalschau in Niederfrohna werde ich erst im neuen Jahr berichten können, da diese erst nach Redaktionsschluss stattfindet.

Liebe Leser, wir leben in einer Zeit, wo vieles auf den Kopf gestellt ist. Was gestern noch richtig war, ist heute falsch, oder auch was nützlich war, ist unnütz geworden. Ein Zuchtfreund meinte in einer unserer letzten Monatsversammlung: „Wenn mir jemand vor 30 Jahren gesagt hätte, dass es heute keinen einzigen Bauer mehr in Grüna gibt, den hätte ich für verrückt erklärt!“ In Zeiten des technischen Fortschritts, oder auch Digitalisierung genannt, liegen die Interessen oft auf anderem Gebiet, und wir als Verein haben Mühe, die Jugend für die Rassezucht bzw. Kleintierhaltung zu begeistern. Um so schöner ist es, wenn junge Leute den Weg zu uns finden und wir entgegen dem Trend unseren Mitgliederstand konstant halten können. So konnten wir in der Versammlung Anfang November zwei neue Mitglieder begrüßen.

Das Jahr neigt sich zu Ende und mit ihm eine ereignisreiche Zeit. Lassen Sie uns bitte trotz der ungewissen Zukunft zusammenhalten und füreinander da sein, wenn Hilfe gebraucht wird.

Für die kommende Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen besinnliche Stunden im Kreise der Familie und für das neue Jahr Schaffenskraft, Gesundheit und Zuversicht.

In diesem Sinne verbleibe ich mit einem „Dreifach gut Zucht“
Ihr/ Euer 1. Vorsitzender
Holger Storch

Informationen zum GZV Grüna e.V. finden Sie auch im Internet unter:
https://www.gefluegelzuchtverein-gruena.com/ ❑

Faschingsclub Grüna e.V.

Liebe Grünaerinnen und Grünaer.

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu
und der GFC wünscht allen besinnliche Ruh.
Wir würden liebend gern mal wieder mit euch feten,
doch das Wort mit C bleibt ganz schön kleben.

Wir sind gespannt, was die nächsten Wochen so bringen,
unsere Garde ist das ganze Jahr schon fleißig am Springen.
Die Köpfe qualmen, es gibt viel zu lachen
In Grüna wird‘s (hoffentlich) bald wieder richtig krachen.

Doch bevor wir in das neue Jahr rutschen,
könnt ihr am 2. Advent nochmal am Folklorehof an unseren feinen Rostern lutschen.
WIE IMMER findet ihr uns im Glühweintruck.
Ihr werdet bedient von Tik, Trik und Trak.

Bis zu diesem schönen Feste,
wünschen wir euch nur das Beste.
Bevor das Gesabbel wird noch schlimmer,
sagen wir BIS BALD und WIE IMMER

Euer GFC

Allen frohe Weihnachten
MTG-Gewürze
- Gewürze & Kräuter
- Hausschlachtebedarf
- Naturdärme
Am Poltermühlenteich 3
09224 Grüna
www.mtg-gewuerze.de
Tel: 03718101794

OPTIKER
C. APPELT
seit 1884
AUGENOPTIK & KONTAKTLINSEN

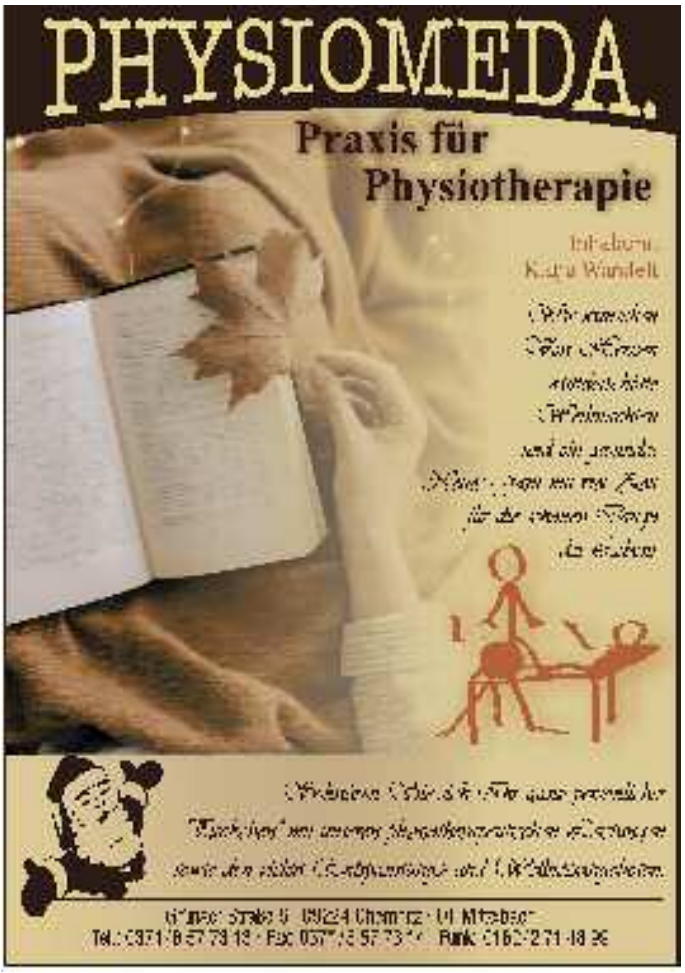
Fachbetrieb seit 1990
Detlef Schmiedel
Ofenbau- und Fliesenlegermeister
Ausführung sämtlicher Fliesenlegearbeiten
Setzung von Kachelöfen und Kaminen

Kaiser's
Physiotherapie
Allen Patienten und Bekannten
wünschen wir eine besinnliche
Adventszeit,
ein fröhliches
Weihnachten
sowie einen guten
Rutsch ins neue Jahr.
Wir freuen uns auch nächstes
Jahr für Sie da zu sein.
09224 Grüna · Chemnitzer Straße 121
Tel. (0371) 85 42 68 / Fax (0371) 2 72 95 23

FRISUREN
KATRIN FISCHER
Ich wünsche meinen Kunden
eine besinnliche Weihnachtszeit
und einen guten Start ins Jahr 2021.
Vielen Dank für Ihre Treue
und für Ihr Vertrauen.
Noch keine
Geschenke für
Weihnachten?
Wie wäre es mit
einem Gutschein?

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr
Sa 9.00–12.30 Uhr

JAN KIOSE
Haus- & Gartenservice


PHYSIOMEDA.
Praxis für
Physiotherapie

Fliesenleger
Michael Bretschneider
FLIESEN
NATURSTEIN
BETONWERKSTEIN
AGGLOMARMOR
BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG

Firma
ABS...
Chemnitz
M. Wandelt
Abbruch • Bau • Sanierung
Bagger- und Pflasterarbeiten
Entrümpelungen • Baugeräteverleih
Containerdienste
BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT
GUTEN RUTSCH!

WGS
3-Raum-Wohnung
Ernst-Thälmann-Siedlung 46
Hohenstein-Ernstthal
WOHNUNG IN BESTER SIEDLUNGSLAGE
Etage: 2. rechts
Größe: 54,65 m²
Kaltmiete: 243,10 €
Nebenkosten: 128,43 €
Warmmiete: 371,52 €

Fußballsportverein Grüna-Mittelbach e.V.

Traditioneller Frühschoppen am 2. Weihnachtsfeiertag

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins, auf Grund der derzeitigen Lage bzgl. COVID19 und die Gültigkeit der entsprechenden Verordnungen können wir die diesjährige Durchführung unseres Frühschoppens am 2. Weihnachtsfeiertag aktuell nicht garantieren. Wir werden rechtzeitig auf unserer Vereinshomepage www.fsvgruena.de sowie den bekannten sozialen Medienkanälen dazu informieren.
(FF)

Vielen Dank und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Am Ende des Jahres danken wir allen Sponsoren, Partnern und Unterstützern für die geleistete Arbeit im zu Ende gehenden Jahr 2021. In der aktuellen Situation sind wir als ehrenamtlich geführter Verein mit einer Vielzahl von Problemen und Herausforderungen konfrontiert. Gerade in dieser ereignisreichen, unsteten und emotional sehr angespannten Lage sind wir für jede Unterstützung und Hilfe grenzenlos dankbar. Ich wünsche allen Mitgliedern, Eltern, Unterstützern und Freunden unseres Vereins ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr die allerbeste Gesundheit, recht viel Glück und sportlichen Erfolg. Es werden für uns alle wieder bessere Zeiten kommen. Habt alle viel Mut und bleibt schön gesund. Im Namen des Vorstandes des FSV Grüna-Mittelbach e.V.

Falk Fährmann, Vorsitzender

Jörg Lenk ist neuer Cheftrainer im Wiesengrund

Seit Oktober wird unsere 1. Männermannschaft von Jörg Lenk trainiert. Der erfahrene Übungsleiter, der bereits sehr erfolgreich unter anderem beim Chemnitzer FC und beim FC Erzgebirge Aue Nachwuchsmannschaften in allen Altersklassen trainiert hat, übernahm das Traineramt von Pierre Sprößig, der nach 3,5 Jahren an der Linie aus persönlichen Gründen um seine Freistellung gebeten hatte. Wir danken Pierre hiermit für seine aufopferungsvolle und intensive Arbeit für unseren FSV.

Jörg Lenk möchte unsere junge Wiesengrundelf in der höchsten Spielklasse der Stadt etablieren und arbeitet mit unserem langjährigen Mannschaftsverantwortlichen Mario Sonntag zusammen an der Entwicklung des Teams. Ein erster Achtungserfolg gelang dem neuen Trainerteam bereits beim ersten Einsatz mit einem Punktgewinn gegen die auf dem Papier überlegene Mannschaft der SG Neukirchen. Der Ausgleich der Neukirchener fiel erst 2 Minuten vor Spielende.

Falk Fährmann

Neues Kunstrasenspielfeld kurz vor Fertigstellung

Zum Ende des Jahres können wir die planmäßige Fertigstellung unseres neuen Kunstrasensportplatzes in Mittelbach vermelden. Das Planinvestitionsvolumen betrug 80.000 € und wurde mit 79.902 € punktgenau eingehalten. Die Finanzierung erfolgte ausschließlich aus Fördermitteln der Stadt Chemnitz. Der Kontakt wurde bereits im vergangenen Jahr durch den Ortschaftsrat Mittelbach hergestellt. Der Ortsvorsteher, Herr Gunter Fix, war bereits seit längerer Zeit mit Politik und Stadt im Gespräch, um einen Kleinfeld-Fußball-Bolzplatz in Mittelbach zu realisieren. Es konnte in der Vergangenheit jedoch kein adäquater Standort gefunden werden. Nach Gesprächen mit dem zuständigen Leiter vom Grünflächenamt, dem Sportamt sowie dem Ortschaftsrat Mittelbach konnte auf unserem ehemaligen Hartplatz neben dem Großfeldsportplatz in Mittelbach eine passende Fläche zur Umsetzung des Projektes gefunden werden.

Nach den drei Bauhauptabschnitten Tiefbau mit Asphalt, Banden und Tormontage sowie dem Verlegen der Kunstrasenspielfläche erfolgen derzeit die abschließenden Pflasterarbeiten für die Zuwege zu den Umkleidekabinen und zum öffentlichen Tor. Auf Grund der neuerlichen Kontaktbeschränkungen in Folge der Corona-Pandemie werden wir die öffentliche Einweihung und Freigabe erst im neuen Jahr durchführen können. Dazu werden wir rechtzeitig informieren und alle beteiligten Akteure einladen. Für alle Fragen bzgl. Förderung, Finanzierung, Planung und Umsetzung der einzelnen Projektabschnitte können Sie sich gern direkt an mich wenden.

Falk Fährmann ❑

SpOrth Fabrik 105

HIER BIST DU RICHTIG ✔

Dein Gesundheitsstudio in Grüna

Für alle das Richtige dabei...

- ✔ Persönliche und individuelle Beratung vor dem ersten Training
- ✔ Gesundheitsorientierter Sport unter fachkundiger Anleitung und Betreuung
- ✔ Vielfältiges Kursangebot von Power bis Entspannung
- ✔ Individuell nutzbare Fitness-Geräte und rehazertifizierte Trainings-Geräte der neuesten Generation (Crosstrainer, Fahrräder, Kinesis,...)
- ✔ Trainings-Fläche mit reichhaltiger Ausstattung
- ✔ Präventions-Sport mit Beratung
- ✔ Reha Sport (auf Rezept)
- ✔ Barrierefreier Zugang
- ✔ Attraktive Angebote und Gutscheine

Komm' vorbei oder ruf' uns an! Wir beraten Dich gern.

Dein Team der SpOrthFabrik105

Foto: Peter Simmel

Grüna: *"Als Unternehmer weiß ich nur zu gut, dass nach strapazierten Arbeitsstunden eine sportliche Betätigung der beste Ausgleich ist."* Peter Simmel (Simmel AG) weiß wovon er spricht und hat gute Erfahrungen gemacht, durch verschiedene sportliche Aktivitäten den Kopf frei zu bekommen und den Körper gesund und leistungsbereit zu halten. Peter Simmel nutzt die Angebote der SpOrthFabrik105 und wirbt auch bei seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, diese Möglichkeiten in Anspruch zu nehmen. *"Sport in der wenigen Freizeit gehört einfach dazu, um im Berufsalltag allen Anforderungen gewachsen zu sein. Und gerade das Team der SpOrthFabrik105 geht individuell auf alle ein, auch wenn der Beruf den Körper mal etwas zu viel strapaziert hat"* sagt Peter Simmel noch.(SF)

SpOrthFabrik105
Chemnitzer Straße 105
09224 Chemnitz-Grüna
Telefon: 0371-30 68 05 77
www.sporthfabrik105.de

Handballverein Grüna e.V.

Erste Ergebisse, ein guter Start in die Saison 2021/2022 – Und jetzt???

Von den Sommer- und Vorbereitungsaktivitäten unserer Mannschaften hatten wir bereits in der letzten Ausgabe des Ortschaftsanzeigers berichtet. Mittlerweile haben die ersten Begegnungen stattgefunden und bis auf unsere neue gemischte E2 und die Mädels der weiblichen D-Jugend waren bis zum 1. Novemberwochenende alle Mannschaften in die Saison 2021/22 gestartet.

Üblicherweise machen die Pokalspiele den Anfang, und so fanden am 19.09.21 in Oberlungwitz gleich 3 Bezirkspokal-Partien statt. Dabei waren alle 3 angetretenen Grünaer Teams erfolgreich: die Mädels der weiblichen B-Jugend mit 22:13 gegen den SV 04 Plauen-Oberlosa, die Jungs der männlichen B-Jugend mit einem deutlichen 34:20 gegen den Burgstädter HC und unsere Männermannschaft gegen den SV Plauen-Oberlosa III mit einem ebenfalls klaren 32:24. Damit haben diese 3 Mannschaften mit einem erfolgreichen Auftaktspiel nach der langen Pause bzw. dem Neustart die 2. Runde erreicht und so ganz nebenbei jeweils höherklassige Gegner aus den Bezirksligen ausgeschaltet. Als neu in den Spielbetrieb gegangene Mannschaft mussten unsere Männer ja in der Kreisliga starten, aber für die beiden B-Jugenden stellt sich im Nachhinein die Frage: Wären sie vielleicht auch in der Bezirksliga konkurrenzfähig gewesen? Aber zum Zeitpunkt der Meldung der Mannschaften für den Spielbetrieb im Frühjahr 2021 war ja überhaupt nicht abzusehen, wer in den einzelnen Mannschaften alles wieder dabei ist und welche Mannschaften in den Spielbetrieb zurückkehren. Es war jedenfalls eine sehr gelungene Rückkehr auf die Platte!

Apropos unsere neue Männermannschaft, die eine Mischung aus vielen jungen, dynamischen Männern unserer ehemaligen A-Jugend und einigen erfahreneren Spielern bildet, endlich ist es da, das Mannschaftsbild. Eine

Die Männermannschaft des HV - Grüna

hoffentlich starke Truppe, die unter dem erfahrenen Coach Toni Fleischer vor allem zusammenwachsen muss und auch sportlich Einiges zeigen will. Vielen Dank an die Firma SAREI Haus- und Dachtechnik GmbH, die eine Neuausstattung der Jungs möglich gemacht hat. Unser Männerteam ist für alle Gegner eine Überraschungskiste, da man das erste Mal seit vielen Jahren im Ligabetrieb an den Start geht. Ein deutlicher Sieg im Bezirkspokal gegen das eine Liga höher spielende Team aus Plauen-Oberlosa war dabei ein erstes Highlight. Im Ligabetrieb startete man dagegen schwerfällig. Zwar läuft das Angriffsspiel wie am Schnürchen, allerdings gibt es noch große Lücken in der Abwehr zu stopfen, welche auf noch fehlende Abstimmung zurückzuführen sind. Trotzdem konnte das Team die ersten beiden Ligaspiele gewinnen. Überragender Spieler war bisher Loris Merkel auf Rechtsaußen, der nach zwei Spielen auf 24 Tore in der Kreisliga Mittelsachsen kommt.

Auch unsere männliche D-Jugend startet dieses Jahr unter neuen Voraussetzungen. Es gibt ein neues Trainergespann bestehend aus René Ulbrich und unserem aktuell jüngsten Trainer Finn Wienhold, selbst noch im A-Jugendalter. Maurice Oelsner, welcher das Team in den letzten zwei Jahren ab der E-Jugend betreute, beginnt aktuell ein Studium in Dresden und steht dem Team deshalb nur noch sporadisch zur Verfügung. Maurice begann seine Tätigkeit als Jugendtrainer selbst im B-Jugendalter und hat sich hervorragend entwickelt. Deshalb bekam er die einmalige Gelegenheit in die Nachwuchsabteilung des Zweitligisten Elbflorenz Dresden zu wechseln und trainiert dort nun eine D-Jugend in der Sachsenliga und unter professionellen Bedingungen. Wir sind auf unseren Maurice alle unglaublich stolz und wünschen ihm bei dieser neuen Herausforderung maximale Erfolge. Unsere D-Jugend hatte in dieser jungen Saison nun schon zwei Einsätze. Dabei gab es eine knappe Niederlage in Freiberg und letztes Wochenende einen überzeugenden Heimsieg gegen die Spielgemeinschaft aus Werdau/Zwickau. Das Team muss sich, wie gesagt, noch auf die neuen Gegebenheiten einstellen und wird sich sicherlich noch steigern.

Die männliche C-Jugend hatte am letzten Wochenende endlich ihr erstes Spiel. Dieses wurde klar mit 37:16

gegen Claußnitz gewonnen. Um festzustellen, wohin die Reise für das Team von Jennifer Hansmann und René Mertins geht, ist es mit nur einer gespielten Partie noch zu früh. Aber auf einen guten Einstand lässt sich immer aufbauen.

Unsere B-Jugenden haben von allen Teams des HV Grüna schon die meisten Spiele absolviert. Dabei startete die weibliche B-Jugend als Staffelfavorit, da sie die letzten Saisons ihre Liga meist verlustpunktfrei gewinnen konnten. Auch diese Saison stehen bisher 3 Siege aus 3 Spielen zu Buche. Dabei hat die Mannschaft mit den erfahrenen Trainern Sara Thierfelder und Hendrik Fichtner sowie dem Torhütertrainer Nick Thierfelder Verstärkung aus der weiblichen C-Jugend bekommen.

Die erfahrenen Spielerinnen versuchen nun die jüngeren Mädels heranzuführen und ihre Erfahrungen weiterzugeben. Mit klaren Siegen im Pokal und gegen Annaberg, Penig und Oederan scheint dieses Projekt erfolgreich anzulaufen. Platz 1 in der Kreisliga sollte das gesteckte Ziel sein. Bei der männlichen B-Jugend gab es dagegen kaum Veränderungen. Das Team setzte schon direkt im Bezirkspokal mit dem klaren Sieg gegen das höherklassige Team aus Burgstädt ein Ausrufezeichen. Im Ligabetrieb ging es dann direkt mit einem 40:7 Sieg gegen den Chemnitzer HC weiter. In Annaberg konnte nach anfänglichen Startschwierigkeiten ebenfalls klar gewonnen werden, allerdings patzte das Team von Jeron Nötzold und Samuel Sonntag im letzten Heimspiel gegen Claußnitz und konnte nur einen Punkt gewinnen. Hoffen wir, dass der gute Saisonstart nicht für einen Höhenflug bei den Spielern gesorgt hat und die nächsten Spiele wieder deutlicher gestaltet werden können.

Die Jüngsten im Spielbetrieb, unsere E-Jugenden E1 und E2, mussten am längsten auf ihre Spielpläne warten, es war von vorneherein erst ein Start des Ligabetriebes nach den Herbstferien geplant. Nun hatten die mittlerweile 35 Kinder der Klassen 3 bis 5 aber keine Lust, noch so lange zu warten, so wurde kurzerhand ein Freundschaftsturnier beim Burgstädter HC organisiert, die ebenfalls 2 Mannschaften in dieser Altersklasse

E1 beim Freundschaftsturnier am 9.10.21 in Burgstädt

Die B-Jugend-Mädels von Hendrik, Sara und Nick

in der Kreisliga starten lassen. Dieses fand am 9.10.2021 statt und sollte für die E1 eine Standortbestimmung und für die E2 ein erstes Schnuppern von Wettkampfluft werden. Zahlreiche aufgeregte kleine Sportler und zum Teil nicht minder aufgeregte Eltern kamen mit nach Burgstädt und sahen dort ein sehr faires Kräftemessen der kleinen Handballer. Die Grünaer Teams bestehen ja beide aus gemischten Mannschaften, die nach Jahrgang und Trainingsstand sortiert sind. Die Burgstädter dagegen haben auch in dieser Altersklasse ihren Nachwuchs bereits in eine Mädchen- und eine Jungenmannschaft eingeteilt. Die Endplatzierung sollte bei diesem Turnier auch eher eine untergeordnete Rolle spielen, es bekamen am Ende alle Kinder eine Erinnerungsmedaille für die Teilnahme und keine für die Platzierung. Das sollte insbesondere für die vielen Spielanfänger ein Anreiz sein. Unsere E1 war auch die einzige Mannschaft, die aus den letzten Jahren schon Spielerfahrung mitbrachte und die daher alle 3 Spiele (Spielmodus: Jeder gegen Jeden) für sich entscheiden konnte. Bei der konkreten Spielauswertung, was die Kinder dann ja trotzdem interessiert, hätte unsere E2 den 4. Platz belegt, die Mädchen aus Burgstädt den 3. Platz, die Jungen aus Burgstädt den 2. Platz, und unsere E1 ist als Sieger wieder heimge-

fahren. Als erstes Kräftemessen der Saison war es für alle ein erfolgreicher Turniertag und für die Trainer auch besonders wichtig als Erkenntnisgewinn, woran noch gearbeitet werden muss. Die E1 mit ihrer erfahrenen Trainerin Carolin Leichsenring und Neu-Coach Kai Illgen ist mittlerweile auch in der Kreisliga gestartet und konnte beim 1. Turnier in Klingenthal einen Sieg und ein Unentschieden erkämpfen. Weiter so! Die Jungs und Mädels der E2 fieberten zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses immer noch ihrem ersten Punktspiel-Turnier entgegen.

Nachdem in den Sommerferien bereits mit dem AWO-Hort in Grüna ein toller Handball-Vormittag für die Mädels und Jungs der Klassen 1 bis 4 stattgefunden hatte, wurde sich gemeinsam mit der Baumgarten-Grundschule Grüna am Handball-Grundschulaktionstag des DHB angemeldet. Dafür wurde vom DHB ein vorgegebenes 90-minütiges Handballprogramm für Schüler der Klassen 2 – 4 entwickelt. Dieses Programm sollte dann klassenweise gemeinsam mit dem ortsansässigen Handballverein umgesetzt werden. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses lagen der 1. Teil des Handball-Grundschulaktionstages mit den Klassen 4a – 4c hinter uns und 2 weitere für die Klassenstufen 3 und 2 noch vor uns. Im Fokus der Aktion lag für die Kinder das Ablegen des Hannibal-Passes mit seinen 5 Stationen sowie das Kennenlernen der Sportart Handball, und für unsere Sportart soll damit eine zumindest teilweise Rückkehr in die Grundschulen erreicht werden. Der 1. Tag jedenfalls hat sowohl den Kindern, den Lehrern, den Trainern und den unterstützenden Jugendlichen aus der B-Jugend viel Spaß gemacht. Außerdem sind wir sehr stolz darauf, dass wir bei solchen Aktionen immer auf unsere Nachwuchs-Handballer zählen können!

Logo des Handball-Grundschulaktionstages

Aktuell wurden mit der neuen Coronaschutz-VO in Sachsen vom 05.11.2021 bereits wieder drastische Einschnitte in den Trainings- und Wettkampfbetrieb beschlossen, eine detaillierte Umsetzung durch den Handballverband Sachsen (HVS) ist noch nicht erfolgt. Es stehen noch viele Fragen im Raum: Können die Spiele unter verschärften Hygienemaßnahmen weiterhin stattfinden? Unter welchen Voraussetzungen können Eltern und Fans ihre Kinder bzw. ihre Mannschaft bei den Spielen unterstützen? Welche Ligen werden vorerst ausgesetzt? Das alles bleibt abzuwarten!

Ausblick: Ja – der ist wahrlich schwierig, da noch Entscheidungen des HVS zum weiteren Saisonverlauf in den verschiedenen Altersklassen ausstehen. Hoffen wir, dass nicht wieder der gesamte Spielbetrieb zum Erliegen kommt, das wäre für den Vereinssport der ungünstigste Fall!!! Jetzt sind wir auch wieder ONLINE: Unter der Webadresse www.hv-gruena.de könnt ihr unsere Mannschaften mit den aktuellen Ergebnissen finden und werdet über Neuigkeiten im Verein informiert. Außerdem findet ihr in unserem neuen Online-Shop (https://www.indoortrends.de/vereinsheim/hv-gruena/) die Vereinskollektion des HV Grüna. Viel Spaß beim Shoppen, vielleicht gleich für das anstehende Weihnachtsfest!

Trotz aller Umstände wünschen wir allen Mitgliedern, Spielern, Eltern, Fans und allen Unterstützern des HV Grüna eine besinnliche Weihnachtszeit und bedanken uns bei allen Sponsoren! Wir wünschen einen guten Start in das neue Jahr 2022.

Fanny Schaal und Samuel Sonntag
für den HV Grüna ❑

UNSERE MÄDELS UND JUNGS DER D-JUGEND-MANNSCHAFTEN SUCHEN DRINGEND VERSTÄRKUNG.
GEHÖRST DU ZU DEN JAHRGÄNGEN 2009 ODER 2010 UND HAST LUST HANDBALL ZU SPIELEN?

Ich danke meinen Patienten
für Ihr Vertrauen
und wünsche eine gemütliche
Weihnachtszeit
sowie einen guten Start ins
neue Jahr!

DIE FUSSWERKSTATT
Ulrike Auerbach
P o d o l o g i n

Am Bahnsteig 2a
09224 Grüna
✆ **0176-86389692**

Danksagung

für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch liebevoll geschriebene Worte, stilles Händedrücken, Blumen und Geldzuwendungen entgegengebracht wurden sowie für die ehrenvolle letzte Ehre beim Abschied unseres lieben Ehemannes, Vaters und Opas

Herrn Wolfgang Kreyßig
geb. 04.03.1940 gest. 25.09.2021

In liebevoller Erinnerung

Ehefrau Ingrid Kreyßig
Im Namen aller Angehörigen

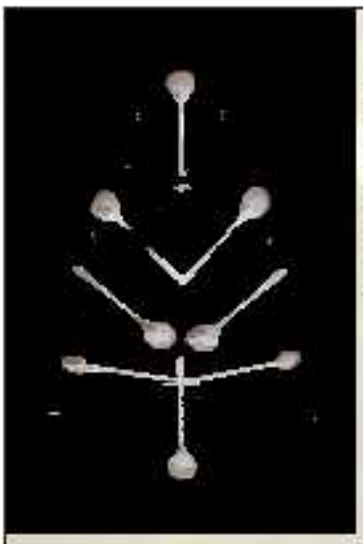
Herr Hartig
0371 85 64 85
0152 21 43 93 15
Gitarrenunterricht
für Akustik und E-Gitarre (jedes Alter)

Teppichbodenreinigung
Polstermöbelreinigung
Matratzentiefenreinigung
Ohne Wasser
Keine Trocknungszeiten!
Fasertiefe Sauberkeit!
Reinigungsservice Matthias Weigelt

Wir wünschen Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten
sowie alles Gute für das neue Jahr
und sagen DANKE für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.
Firma Carsten Merkel
EMG Elektro Merkel
Grüna / Stadt Chemnitz
Inh.: Carsten Merkel
Pleißaer Straße 11 · 09224 Grüna / Stadt Chemnitz
Tel. 0371 / 844 81 43 · Fax 0371 / 844 82 43
E-mail: info@elektro-merkel.de

Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit, viel Kraft, Glück und Freude für das kommende Jahr. Für Ihre Treue und Ihr Vertrauen danken wir von Herzen.
Ihr Friseurmeisterin
Susann Polus-Layritz und Team
HAARmonie
Telefon 0371-850411
Chemnitzer Straße 99 · 09224 Grüna

Schöne Weihnachten
und ein gesundes,
gutes Jahr 2022.
Jana Diener
Praxis für Logopädie
Chemnitzer Straße 159 (bei Penny)
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel./Fax: +49 371 / 24 09 750
www.logopaediener.de
Staatlich anerkannte Stimm-, Schluck-, Sprech- und Sprachtherapeutin



Träumen kostet nichts. Und fragen auch nicht. Wir von der Küchenglide beraten Sie gerne, kostenlos und unverbindlich. Was geht und wie es eingerichtet geht. Träumen Sie weiter. Und sprechen Sie es aus!

küchenglide

Wir bedanken uns herzlich bei all unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Jahr.

Ihr Team der MKS
Meister-KüchenStudio's

Meister GmbH
Küchen Studio

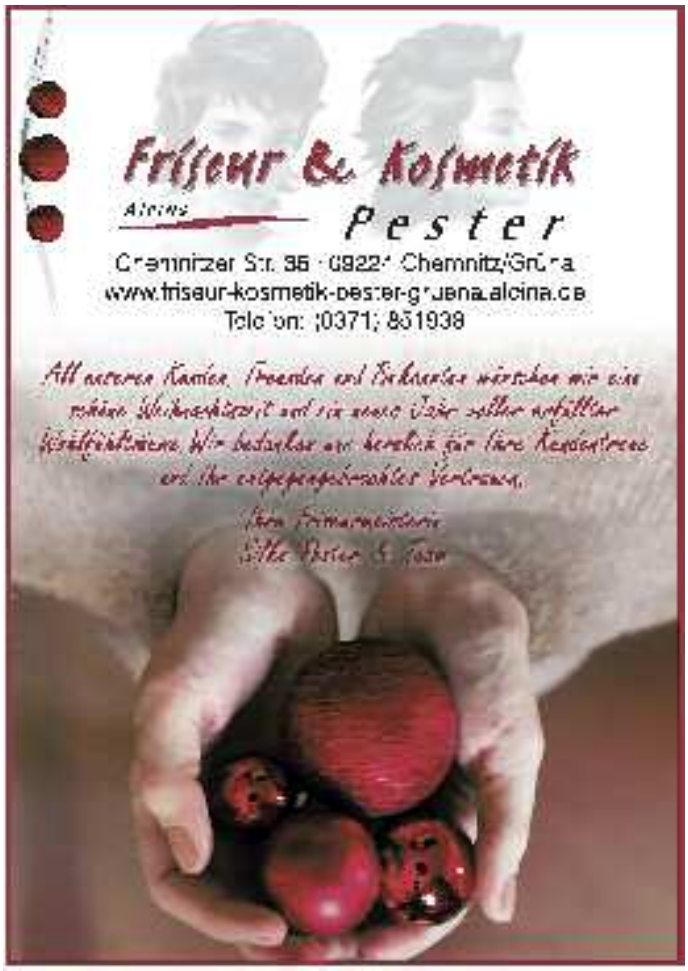
Zeppelinstraße 8
09213 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722 997-1021
info@meister-kuechenstudio.de

Friseur & Kosmetik
Alcina
Pester

Chemnitzer Str. 35 · 09224 Chemnitz/Grüna
www.friseur-kosmetik-pester-gruena.alcina.de
Telefon: (0371) 851938

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir eine schöne Weihnachtszeit und ein neues Jahr voller erfüllter Gesundheitswünsche. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Kundentreue und das entgegengebrachte Vertrauen.

Ihre Friseurmeisterin
Silke Pester & Team



RICO HOFMANN
LANDSCHAFTSBAU

Für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Arbeit möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

LANDSCHAFTSBAU · Rico Hofmann
Villmarer Dorfstraße 7 · 09224 Chemnitz/OT Villmar
0170 38 30 758 · info@landschaftsbau-chemnitz.com
www.landschaftsbau-chemnitz.de

Zahnarztpraxis
Dr. med. dent. Cliff Fiedler
Chemnitzer Straße 33a
09224 Chemnitz/OT Grüna
Tel. (0371) 85 [illegible]
info@praxis-fiedler-gruena.de
Barrierefreier Zugang über Hofeinfahrt

Mo 7 - 11 Uhr und 13 - 17 Uhr
Di 7 - 11 Uhr und 13 - 18 Uhr
Mi 7 - 11 Uhr
Do 7 - 11 Uhr

Wir bedanken uns bei unseren Patienten für das in 2021 entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Frohe Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

Wintersportverein Grüna

Ereignisreiche Wochen liegen wieder hinter uns

… mit vielen schönen und aufregenden Momenten, aber auch mit einem schmerzhaften Abschied.

In der letzten Schulferien-Woche Anfang September waren unsere älteren Springer (zwischen 14 und 25 Jahren) mit ihrem Trainer André Müller mehrere Tage unterwegs, um andere Schanzen zu erkunden und als Team noch näher zusammenzurücken.

Philipp Stephani auf der Fichtelbergschanze in Oberwiesenthal

So ging es mit einem schönen Team-Event abseits des Springes los – in Bischofsgrün wurde der Kletterpark bezwungen, um dann mit diesen Eindrücken die fränkischen Schanzen in Beschlag zu nehmen. Dies sollte aber „nur die Erwärmung“ für die nächsten Tage werden, denn darauf wurde hingefiebert. Zwischenstation waren die Schanzen in Klingenthal/Mühlleiten (K60 und K80), auf denen fleißig trainiert wurde. Höhepunkt war dann das Training in Oberwiesenthal, das für Philipp Stephani, Moritz Autengruber, Sebastian Kropp und Erik Frischmann mit Sprüngen auf der großen Fichtelbergschanze endete. Ein beeindruckendes Erlebnis, das alle Springer lange in Erinnerung behalten werden.

Nun rückte unser Vereinshöhepunkt immer näher – der traditionelle Abendsprunglauf am letzten September-Wochenende. Aufgrund des engen Wettkampfplanes haben wir uns dazu entschlossen, diesen noch mit einem Sachsenpokal zu koppeln. So absolvierten die Springer ab der Schülerklasse 8 bis zur Schülerklasse 11 ihre Wettkämpfe am Nachmittag auf den kleinen Schanzen, bevor dann am Abend die älteren Springer und Springerinnen auf der Großen Gussgrundschanze an den Start gingen.

Ein Mammut-Programm für alle Beteiligten – Sportler und Betreuer, Organisatoren, Helfer und das Rechenteam. Zum Glück hatte Petrus gute Laune, so dass die Wettkämpfe bei bestem Spätsommerwetter absolviert werden konnten. Natürlich waren auch wieder unsere jungen Springer als Abfahrer am Start, die nach Einbruch der Dunkelheit durch einige Pyro-Effekte unterstützt wurden.

Nicklas Märker, Leonard Guth und Nora Kunis, die ihre Wettkämpfe bereits am Nachmittag auf den kleinen Schanzen hatten, zeigten ihr Können am Abend noch einmal auf der Großen Gussgrundschanze – mit ihren 9 Jahren eine absolut beachtenswerte Leistung! Leider war das Starterfeld zum Abendsprunglauf überschaubar, das tat der tollen Stimmung aber keinen Abbruch. Jeder weite Sprung wurde durch die vielen Zuschauer gefeiert, das beflügelt die Springer, von denen die meisten vom heimischen WSV Grüna am Start waren.

Prominenz zu Gast in Grüna: Skisprunglegende Jens Weißflog konnte seiner Tochter Greta zum Sieg in der Mädchenklasse 3 gratulieren.

Nicklas Märker beim Sachsenpokal auf der K20-Schanze. Er sprang am Abend auch auf der Großen Gußgrundschanze – mit 9 Jahren!

Insgesamt wieder ein toller Tag für uns alle, den wir mit Unterstützung der vielen Helfer wieder gut gemeistert haben. Aus sportlicher Sicht waren die Silber-Medaillen für Tamino Kirste, Lene Werner und der Sieg der Altersklasse S13 für Björn Börnig herausragend.

Im Rahmen des Abendsprunglaufes wurde unser langjähriges Vereinsmitglied und Kampfrichterobmann Günter Riedel offiziell geehrt, der nach mehr als 20 Jahren den Staffelstab als Verantwortlicher für das Kampfrichterwesen im vergangenen Jahr an Jens Frischmann abgegeben hatte. Unser Vereinsvorsitzender Frank Albrecht würdigte mit einem kleinen Rückblick die Erfolge von Günter. 1956 bei der Schanzenweihe vom „Virus“ Skispringen befallen, war er viele Jahre selbst als Springer aktiv. Als er seine Ski

Günter Riedel wurde beim Abendsprunglauf für sein Lebenswerk als Sprungrichter-Legende geehrt.

an den Nagel hängte, inspirierte ihn unser damaliger Vorsitzender Jochen Dickert zu einer Ausbildung als Kampfrichter.

Günter war sehr engagiert, absolvierte Lehrgänge und Qualifikationen. So konnte er nicht nur selbst Kampfrichter ausbilden, sondern war auch als FIS-Sprungrichter an den Schanzen dieser Welt unterwegs. So war er bei Deutschen, aber auch vielen internationalen Wettkämpfen im Einsatz, unter anderem bei allen Springen der Vierschanzentournee – ein Ritterschlag für jeden Sprungrichter.

Bei der Skiflugweltmeisterschaft in Oberstdorf war er der Schnellste, der bei einem tadellosen Sprung von Noriaki Kasai die Haltungsnote 20 vergeben hat. Und eine Einladung zum Empfang des norwegischen Königs am Holmenkollen in Oslo ist auch nur den Wenigsten vergönnt – Günter war einer davon.

Zu unserer Ehrung als Sprungrichter-Legende hatten wir heimlich zahlreiche Weggefährten eingeladen, eine absolute Überraschung für Günter.

Keiner ahnte zu diesem Zeitpunkt, dass es für die meisten ein letztes Zusammentreffen mit ihm war, denn 18. Oktober erreichte uns die Nachricht, dass uns Günter Riedel – gerade noch zum Abendsprunglauf geehrt – plötzlich und völlig unerwartet im Alter von 80 Jahren verstorben ist.
Umso mehr freut es uns, dass wir ihm diese Ehrung noch persönlich überreichen konnten. Unsere tiefe Anteilnahme gilt seiner Familie.

Der Wintersportverein Grüna wird sein Andenken stets in Ehren halten. Wir verabschieden uns mit einem letzten „Ski Heil“.

Schlag auf Schlag ging es weiter mit Wettkämpfen. Am ersten Oktoberwochenende machten wir uns auf den Weg in die Lausitz zu den Sachsenmeisterschaften am Kottmar. Dort konnte wieder Björn Börnig überzeugen und wurde Sachsenmeister in der Altersklasse Schüler 13! Alle anderen Grünaer Springer schrammten leider am Podest vorbei. Macht nichts – wieder aufstehen, Krone richten und weiter geht’s!

Bereits am 10. Oktober hatten wir das nächste Highlight bei uns in Grüna: Miniskifliegen und Projekttag des Deutschen Skiverbandes. Ein toller Wettkampf mit 30 kleinen Starterinnen und Startern und einigen Kids, die unsere Stationen ausprobieren wollten und sogar einige Abfahrten von der der kleinen Minischanze wagten.

Regionaltrainer Daniel Fudel unterstützte gemeinsam mit unseren älteren Sportlern die interessierten Kids beim Projekttag des Deutschen Skiverbandes.

Strahlende Gesichter beim Miniskifliegen: Tamino Kirste gewann die Altersklasse Schüler 8, Timea Drossel wurde Dritte.

Auf nationaler Ebene ging es für ein kleines Team nach Winterberg zum Deutschen Schülercup. Uwe Haustein hatte Louis Gränz und Björn Börnig mit dabei, die sich im

deutschlandweiten Wettkampf in ihren Altersklassen beweisen wollten. Die selbst gesteckten Ziele konnten dabei nicht ganz erreicht werden, so standen ein 15. Platz für Björn und Platz 34 für Louis zu Buche. Björn konnte die Verantwortlichen aber mit einer tollen Technik überzeugen, und bekam in der Bewertung des Grundsprungs volle Punktzahl. Wie in den vergangenen Jahren war Winterberg eine beeindruckende Erfahrung für die jungen Teilnehmer.

Uwe Haustein mit seinen Schützlingen Louis Gränz und Björn Börnig beim Deutschen Schülercup in Winterberg (Nordrhein-Westfalen).

Apropos beeindruckend: Am 23. Oktober haben wir uns in der legendären Vogtlandarena in Klingenthal eingemietet. Unsere Mädchen und Jungen ab teilweise 7 Jahren wagten sich den langen und steilen Aufsprunghang hinunter, das Strahlen in den Gesichtern hielt noch lange an. Für zwei Teilnehmer waren Abfahren aber nicht genug: Philipp Stephani und Erik Frischmann wollten mehr und wagten sich tatsächlich in die Spur. Für Nicht-Profis eine absolute Herausforderung, aber eine wahnsinnig tolle Erfahrung, die sie wohl nie wieder vergessen.

Unsere jungen Sportler hatten viel Spaß bei ihren Abfahrten auf dem riesigen Aufsprunghang in der Vogtlandarena.

Philipp Stephani und Erik Frischmann wagten es: Sprünge von der Großschanze in der Vogtlandarena in Klingenthal.

In der zweiten Herbstferien-Woche stand dann wieder ein Trainingslager auf dem Programm. Mit einer Athletik-Einheit im Sportforum Chemnitz, Inlinertraining, Sprungtraining in Geyer und dem abschließenden Wettkampf zum Bingecup im Greifenbachtal, wieder vollgepackt und herausfordernd für Sportler und Trainer. Dafür noch einmal ein großes Dankeschön an Yvonne und Bernd Börnig, Uwe Haustein und Felix Valdorf, die als Organisatoren und Trainer dabei waren.

Beim Bingecup in Geyer konnten Erfolge auf allen Schanzen und auch in der Nordischen Kombination gefeiert werden: Leefke Brüsch, Frederic Claus und Niklas Barthel freuten sich über einen Silberpokal auf der Mini-Schanze, ebenfalls Silber gab es für Tamino Kirste auf der K9-Schanze. Hanna Brüsch, erst wenige Wochen bei uns im Verein, freute sich über Platz 3 in der offenen Klasse der Nordischen Kombination auf der K15-Schanze. Auch Leonard Guth gewann Bronze in der Nordischen Kombination von der K25-Schanze. Last but not least: Moritz Autengruber gewann souverän die offene Klasse auf der großen K40-Schanze.

Nun neigt sich das Jahr mit großen Schritten dem Ende entgegen und wir möchten es nicht versäumen, unseren Vereinsmitgliedern, allen Unterstützern und Sponsoren ein schönes und friedliches Weihnachtsfest zu wünschen und natürlich alles Gute für das Jahr 2022! Bleibt gesund und uns verbunden, wir freuen uns auf ein neues Jahr, das hoffentlich mit etwas mehr Normalität im Trainings- und Wettkampfalltag einher geht als die letzten beiden Jahre.

Michaela Haustein
WSV Grüna, Öffentlichkeitsarbeit ❑

Gesund und Fit

Physiotherapiepraxis

Andrea Pfeifer

Osteopathie

Heilpraktikerin

auf dem Gebiet der Physiotherapie

Frohe Weihnachten

All unseren Patienten eine ruhige Weihnachtszeit und viel Gesundheit für das neue Jahr. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Treue!

Das Team der Physiotherapie Andrea Pfeifer

Chemnitzer Straße 42a • 09224 Grüna

Telefon: 0371 8200568

e-mail: info@pfeifer-therapie.de · www.pfeifer-therapie.de

Allen Kunden und Bekannten eine frohe Adventszeit. Für das bevorstehende Weihnachtsfest alles Gute sowie ein gesundes neues Jahr wünschen

Fam. Konrad Geßner und Mitarbeiter

Aus der Weihnachtsfleischerei in altbewährter handwerklicher Qualität:

- Weihnachtsgänse, Weihnachtsenten, Puter nach [illegible]
- Wildschwein, Hirsch und Reh aus heimischen Wäldern, besonders zu empfehlen: Wildschinken und Wildbraten
- Frische Gänse und Enten direkt vom Bauernhof (Vorbestellung erforderlich)
- auch in diesem Jahr frische Karpfen zu Weihnachten und Silvester

Wildhandlung & Fleischerei Geßner

Chemnitzer Str. 42 | 09224 Grüna | 0371 45 97 48

www.fleischerei-gessner.de

Wild

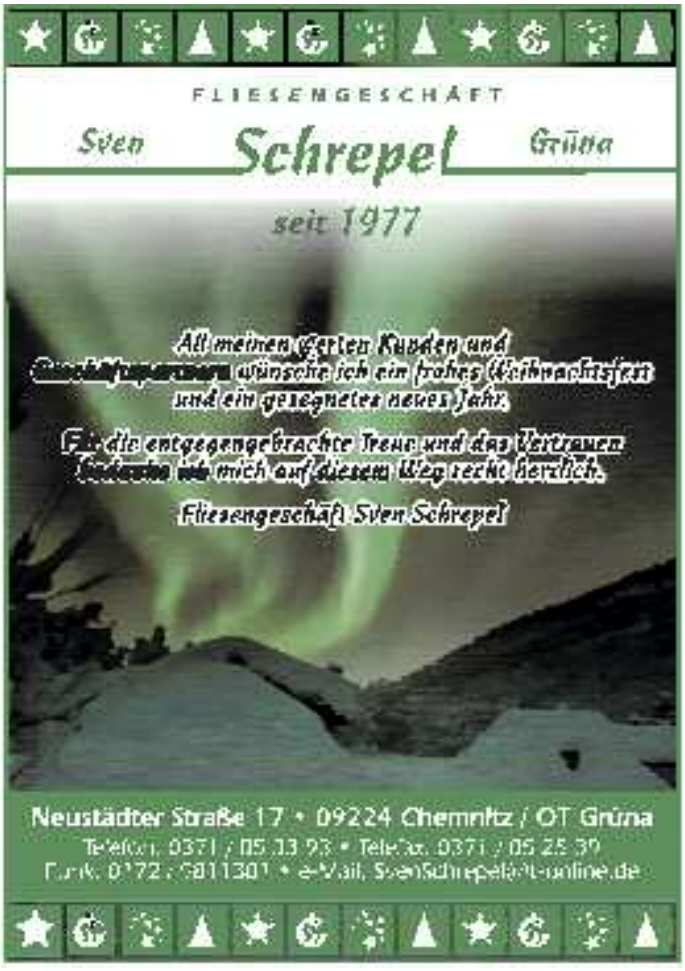
Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch!

Ihr Team von MUGLER DRUCK + VERLAG

Beckmann
Liebe Kunden,
Heute sagen wir Ihnen vielen Dank
für Ihr großes Vertrauen in uns.
Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein ruhiges
und besinnliches Weihnachtsfest, sowie einen
guten Start ins neue Jahr 2022.
Steffen Beckmann und Team

Allianz
Allianz Versicherungs-AG
Weihnachten:
Zeit der Besinnung
Angela le Beau
Versicherungsfachfrau (BWV)
Chemnitzer Straße 78 · 09224 Chemnitz/OT Grüna
Telefon: 0371 / 8 08 13 15 Fax: 8 08 10 43
e-mail angela.lebeau@allianz.de

Orthopädie-Schuhtechnik
GRAUPNER
Telefon: 03722 89 39 07 2
wünscht Ihnen frohe Weihnachten!
Öffnungszeiten
Albert-Einstein-Straße 33 a
09212 Limbach-Oberfrohna


FLIESENGESCHÄFT
Sven Schrepel Grüna
seit 1977
Neustädter Straße 17 • 09224 Chemnitz / OT Grüna

Eine gesegnete
Weihnachtszeit und ein
friedvolles Jahr 2021
wünsche ich Ihnen.

Diakonie
Stadtmission Chemnitz

Das Haus „Am Wald"
Seniorenwohnen und -pflege
Rabensteiner Straße 14
09224 Chemnitz
Hausleiter: Marcel Kaden
Telefon: (0371) 86 36 ...
Mail: aw@stadtmission-chemnitz.de

#MissionMensch

- Unsere individuelle Alltags- und Lebensbegleitung sichert Ihre gewohnte Lebensqualität.
- Unser Handeln orientieren wir am christlichen Glauben.
- Für leicht bis hochgradig an Demenz erkrankte Menschen bieten wir spezielle Betreuungsangebote an.
- Gern können Sie sich bei einem Rundgang durchs Haus davon überzeugen. Wir würden uns freuen, wenn Sie herzulernen kommen, uns vereinbaren.

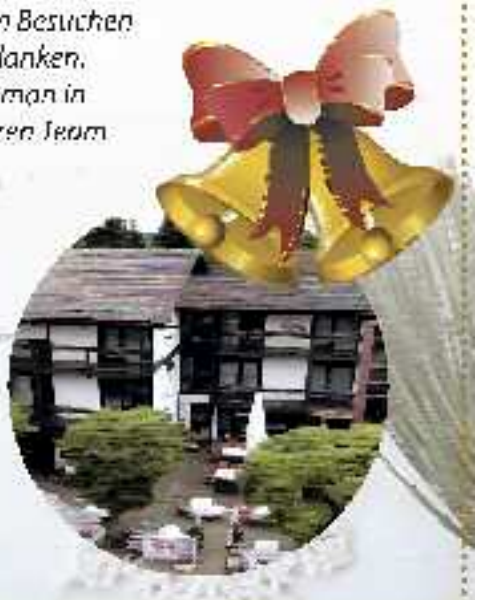
Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen ...
wir danken Ihnen für Ihre Treue und wünschen
SCHÖNE UND BESINNLICHE
WEIHNACHTEN
frohe Stunden mit der Familie,
Gesundheit und einen guten Start ins neue Jahr
sowie natürlich schöne Haargefühle.
Inh. Ines Harle
Chemnitzer Str. 55 | 09224 Chemnitz | Telefon 0371 851582
Di, Do, Fr 9–18 Uhr | Mi 9–19 Uhr | nach Vereinbarung
Haargefühle

Wieder ist ein Jahr vergangen und ich denke, es ist eines der denkwürdigsten Jahre gewesen, die wir alle erlebt haben. Es gab so viele Dinge, die niemand hat kommen sehen, Sorge und Verunsicherung sind immer noch groß.

HOTEL Abendroth

Trotzdem haben meine lieben Gäste nicht die Freude am Feiern und am Besuchen meines Restaurants verloren. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Nichts ist mehr selbstverständlich in diesen Tagen, so auch nicht, dass man in der Selbstständigkeit überleben kann, deshalb danke ich meinem ganzen Team für die Treue und die Geduld in der langen Phase des Lockdowns und für ihre sehr gute Arbeit.

Ich wünsche allen meinen lieben Gästen, Mitarbeitern und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Mut und Kraft, bleiben wir das was wir immer waren, gute Freunde, liebevolle Familien, funktionierende Teams in den Firmen und lassen uns nicht spalten von dem Geist dieser Zeit.



Herzlichst Ihre Ines Angela Abendroth,
in Namen meines unvergessenen Ehemannes
und Firmengründers Peter Abendroth

Hofer Straße 11a 09224 Chemnitz OT Mittelbach
Telefon: 0371 23980 www.abendroth-hotel.de
Folgen Sie uns auf Facebook www.facebook.com/HotelAbendroth

Natur- und Wanderverein Grüna e.V.

Ein schon lange geplanter Vereinsausflug

Schon seit ein paar Jahren war es geplant: einmal keine Wanderung, sondern ein gemeinsamer Ausflug. Das war vor allem als Dank und Anerkennung an unsere älteren Vereinsmitglieder gedacht. Auch sie sind wichtiger Bestandteil unseres Vereins, aber größere Wanderungen sind leider nicht mehr allen möglich.

Nach zweimaliger, durch Corona bedingter Verschiebung war es dann am 19.9.2021 soweit. Mit 25 Teilnehmern ging es gemeinsam mit dem Bus Richtung Thüringen. Erste Station war das Schloss Burgk, am Ufer der Oberen Saale gelegen. Bei einer Besichtigung konnten unter anderem die historischen Wohn- und Schauräume im Schloss besichtigt werden.

Anschließend ging es dann weiter nach Saalburg ins Hotel Kranich zum Mittagsessen. Nach dem Essen fuhren wir weiter zur Bleilochtalsperre. Hier gab es noch eine Rundfahrt mit dem Schiff. Es war ein schöner Tag für alle Beteiligten.

Ein erfolgreicher 48.Wandertreff

Unser 48. Wandertreff fand am 17.10.2021 statt. Bei sehr schönem Herbstwetter konnten wir 235 Teilnehmer begrüßen. Es standen Strecken von 12, 17 und 26 km zur Auswahl. Die Strecken führten durch den Crimmitschauer Wald, vorbei an den Felsendomen und über den Hoppberg. Die Aussicht von hier war gewissermaßen der Ersatz für den Blick vom Rabensteiner Viadukt, das zurzeit gesperrt ist. Weiter ging es durch den Rabensteiner Wald zurück zur Dachsbaude.

Hier war wie jedes Jahr bestens vorgesorgt, um unseren Gästen eine ordentliche Stärkung nach der Wanderung zu ermöglichen. 200 Bratwürste, 35 Liter Krauteintopf, 10 kg Sauerkraut und ein großer Topf Kürbissuppe wurden restlos aufgegessen. Und natürlich auch das beliebte Kuchenbuffet war am späten Nachmittag abgeräumt.

Wir sind immer wieder froh, so ein starkes Team zu haben, mit dem die Durchführung solcher Veranstaltungen möglich ist.

28 ehrenamtliche Helfer waren diesmal beteiligt, um unterwegs und am Ziel für die bestmögliche Betreuung unserer sachsenweit angereisten Gäste zu sorgen. Selbst eine Teilnehmerin aus Berlin konnten wir begrüßen.

Grüna ist in der Wanderszene mit seinem Wandertreff nicht wegzudenken, und im sächsischen Wanderkalender steht auch schon der Termin 16.10.2022 fest.

Danke an unsere Vereinskuchenbäcker und Sponsoren: die Bäckerei Herrmann aus Reichenbrand, Konditorei Bösewetter und das Architekturbüro Freitag aus Grüna. Danke auch an die HM Versicherung, welche uns jedes Jahr ihre Parkplätze zur Verfügung stellte.

Was sonst noch geschah

Außerdem gab es in den letzten Monaten auch noch weitere kleinere Veranstaltungen.

Eine ebenfalls traditionsreiche Veranstaltung ist der Burgstädter Wandertag. Dieser fand am 11.9.2021. statt. Vier Wanderfreunde unseres Vereins absolvierten in diesem Rahmen eine schöne 15 km Wanderung.

Auch fand nach langer Pause wieder ein Vortragsabend in der Dachsbaude statt. Frank Müller berichtete mit einem selbsterstellten Video über die gemeinsame Wanderwoche des Vereins in Garmisch-Partenkirchen im September 2019. Fast zwei Jahre musste dieser Vortrag warten.

Am 21.10.2021 fegte ein heftiger Herbststurm über das Land. Bereits anfangs des Jahres wurden vorsorglich viele Bäume, welche die letzten trockenen und an Borkenkäfern reichen Jahre nicht überstanden hatten entfernt. Dennoch passierte es, dass ein weiterer Baum dem Sturm nicht standhielt und auf das Dach der Dachsbaude stürzte.

Zum Glück ist der entstandene Schaden am Dach nicht groß. Anstehende Veranstaltungen und Vermietungen waren nicht beeinträchtigt. Am 8.11.2021 wurde der Baum durch zwei professionelle Baumkletterer Stück für Stück vorsichtig abgetragen. ❑

Veranstaltungstermine des Natur- und Wandervereins

Veranstaltungsvorschau

Auf Grund der aktuellen Situation sind unsere wöchentlich dienstags stattfindenden Vereinsabende bis auf weiteres keine öffentlichen Veranstaltungen. Zu den geplanten Wanderungen sind Gäste aber herzlich willkommen. Kurzfristige Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite: wanderverein-gruena.de

DEZEMBER

Dienstag, 07.12. Adventsliedersingen
17.30 Uhr Einlass in die Dachsbaude, Beginn ca.19.00 Uhr
Anmeldung bitte bis 01.12. bei A. Bauch

Samstag, 18.12. Vereinsausflug nach Neudorf zur Firma Huss („Karz'l“)
Anmeldung bei M. Eckert (Tel. 01629066174)

Donnerstag, 30.12. Jahresabschlusswanderung, 16.00 Uhr Folklorehof
17.30Uhr gemütlicher Jahresausklang an und in der Dachsbaude
Leitung T. Landgraf, Anmeldung bis 27.12.

JANUAR

Dienstag, 04.01. Gesellige Zusammenkunft/Vereinsabend
18 Uhr Hutzenstube Folklorehof,

Sonntag, 09.01. Wir wandern ins neue Jahr über Grüna Berghäuser, Tannmühle, Kapellenberg, Pleißa Skihütte(Imbiss) und zurück nach Grüna, 13 km
9 Uhr Folklorehof Grüna, Ltg. T. Landgraf (Tel. 0371 24002631)
Anmeldung bis 07.01.2022

Dienstag, 18.01. Gesellige Zusammenkunft/Vereinsabend
18 Uhr, Hutzenstube Folklorehof,

Nach Schneelage Skitour auf der Hundsmarterloipe (ca. 22 km) vom Oberbecken Markersbach nach Tellerhäuser und zurück, Ltg. M. Eckert (Tel. 0162/9066174)

Ansprechpartner Vorstand:

Vorsitzender:	Tilo Landgraf	Tel. 0371/24002631
2.Vorsitzende:	Elke Lorenz	Tel. 0371/858388

Vermietung Dachsbaude:
Gerne können Sie unsere Dachsbaude für Ihre private Feier oder Veranstaltung mieten.
Bei Interesse sprechen Sie mit Antje Bauch, Tel. 03723/414593. Bitte denken Sie daran, dass es sich hier um einen privaten Telefonanschluss handelt. Anrufe sollten nur zu den üblichen Zeiten erfolgen.

Wir wünschen allen Lesern und Ihren Familien eine harmonische Adventszeit, ein wunderschönes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr.

ImmobilienCenter
Verkaufen Sie kein Haus, bevor Sie mit mir gesprochen haben!
Rico Müller
Sparkasse Chemnitz

Carola Reinhardt
PHYSIOTHERAPIE
Fröhliche Weihnachten!
Physiotherapie Carola Reinhardt
Chemnitzer Straße 70
09224 Grüna
info@physiotherapie-reinhardt.com
www.physiotherapie-reinhardt.com
Tel.: (0371) 85 42 00
Fax: (0371) 85 42 02

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Frohe Weihnachten und ein gesundes glückliches neues Jahr 2022 wünscht Ihnen Ihre
Traude Feist
0173 56 10 288

Super Leistung, kleiner Preis:
unsere Kfz-Versicherung
Jetzt bis 30.11. wechseln!
3x
3 x 1 VW GOLF GTE
IM WERT VON JE CA.
38.000 €

Kundendienstbüro
Andre Seidel
Vereinsbüro
Tel. 0371 350 07
Mobil 0178 3370670
andre.seidel@HUKvm.de
Lindbachstr. 81
09 - 3 Chemnitz
Kaßbeu
HUK.de/vm/andre.seidel

Mo – Fr 9.00 – 13.00 Uhr
Mo – Di 15.00 – 18.00 Uhr
Do 15.00 – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

HUK-COBURG

Volkssolidarität e. V. Ortsgruppe Grüna + Mittelbach

Liebe Mitglieder der Volkssolidarität, liebe Freunde und Unterstützer,

„Gemeinsam statt einsam“ – der Leitgedanke der Volkssolidarität – war auch in diesem Jahr durch Corona beeinträchtigt. Beliebte Halbtagesfahrten im Frühjahr und Sommer und auch die alljährliche Mehrtagesfahrt im Mai konnten nicht stattfinden. Erst im September nutzten 24 Reiselustige die Möglichkeit, Ladis und Umgebung (Tirol) wiederzusehen oder kennen zu lernen. Unter Einhaltung der 2G-Regelungen konnten wir uns am 8. November die Martinsgans in der Räuberschänke bei Oederan schmecken lassen.

Den Kontakt zu den Mitgliedern haben unsere Helferinnen und Helfer in den vergangenen Monaten gehalten, für ihren unermüdlichen Einsatz unter Beachtung der Corona-Beschränkungen sagen wir ihnen herzlichen Dank. Sie gratulierten zu den Geburtstagen, überbrachten Genesungswünsche nach überstandener Krankheit (jeweils mit kleinen Präsenten) und die Einladungen zu den Veranstaltungen zur Weihnachtszeit, die hoffentlich stattfinden können. Wir konnten in dieser Zeit auch neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen (was wir uns in noch größerer Zahl weiterhin wünschen).

Unser Dank gilt den Unternehmen, Gewerbetreibenden und Privatpersonen, die unser soziales Anliegen, Freude zu bereiten und die Gemeinsamkeit zu fördern, durch Geld- bzw. Sachspenden unterstützen.

Allen Mitgliedern mit ihren Angehörigen, allen Freunden und Unterstützern der Volkssolidarität ein gesundes, besinnliches und frohes Weihnachtsfest. Für das kommende Jahr beste Gesundheit und viel Freude im Kreis der Familien und in unserer Gemeinschaft. Bleiben wir zuversichtlich, dass wir wieder mehr gemeinsam unternehmen können.

Leider haben wir zwei unserer langjährigen aktiven Mitglieder und Helfer durch den Tod verloren. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen von

Gudrun Traetz
Lutz Warode

denen wir viel Kraft und Zuversicht nach diesem schweren Schicksalsschlag wünschen.

❑

ANZEIGEN

Volkssolidarität e. V. Ortsgruppe Grüna + Mittelbach

Wir hoffen, dass wir folgende Veranstaltungen in diesem Jahr noch durchführen können, wobei wir die staatlichen Entscheidungen betreffs Corona akzeptieren und einhalten müssen:

Freitag, 3. Dezember 2021
Weihnachtsfeier im Kulturhaus Grüna
Kostenlos für unsere Mitglieder, 5 Euro für Gäste.
Einlass ab 13 Uhr – Beginn 14 Uhr mit Kaffee und Stollen, Programm, kleiner Imbiss zum Abschluss.

Dienstag, 14. Dezember 2021
Adventsfeier im "Erbgericht" in Satzung
Abfahrt 12.00 Uhr ab Oberer Gasthof – Grüna – Mittelbach – Reichenbrand – Siegmar
Kaffeetrinken, Programm der „Haamitleit" aus Pockau-Lengefeld, Abendessen und anschließend **Lichterfahrt durch das Erzgebirge** 36 Euro

Mehrtagesfahrt

29.12.2021 bis 02.01.1922 Silvesterfahrt nach Bad Honnef
Die Stadt mit fast 26000 Einwohnern, die an Bad Godesberg grenzt, wird auch als rheinisches Nizza bezeichnet. Wir werden die Sehenswürdigkeiten von Bad (seit 1960) Honnef kennenlernen und Ausfahrten nach Bonn, Koblenz und in das Ahrtal (? – neues Ziel noch nicht bekannt) unternehmen. (DZ 579 Euro)

Vormerken für 2022

23. März 2022
Schlachtfest im „Erbgericht" in Satzung – Programm mit Captain Freddy mit seinem singenden Saxophon und im Duett mit seiner Frau Gabriela. Zum Tanz spielen die „Electronas" – ca. 42 Euro

26. April 2022
Frühlingsfest im „Erbgericht" in Satzung – mehr dazu in der nächsten Ausgabe

22. – 27. April 2022 – Sechstagefahrt
Fünf Flüsse auf einen Streich inkl. Schiffsfahrten auf Rhein, Main, Mosel, Saar und Neckar. Übernachtung im Hotel, von dem aus uns der Bus zum jeweiligen Hafen fährt – 559 DM im DZ

Sprechstunden für die Ortsgruppe Grüna + Mittelbach führen wir jeweils von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna (1. Etage) durch am 6. und 20. Januar 2022 oder telefonische Meldung bei Gerda Schaale Tel. 0371/858818 (mit Anrufbeantworter) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.
Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität Ortsgruppe Grüna + Mittelbach.

ANZEIGEN

Grüna
Stadt Chemnitz
make it easy...
SAREI
Haus- und Dachtechnik GmbH
wünscht allen
Kunden und Freunden
Frohe Weihnachten
SAREI Haus- und Dachtechnik GmbH
Mittelbacher Straße 12 · 09224 Chemnitz · Tel.: 0371/84243-0 · Fax: 0371/84243-19 · www.sarei.de

Steffi Stein
...von ambulant
bis stationär...
30 JAHRE
Seit 30 Jahren Ihr Partner in allen Fragen rund um Pflege und Betreuung

Reparatur / Unfallinstandsetzung bis 7,5t
Autoglasservice / Klimaservice
Motor- / System- / Fehlerdiagnose
Mietwagen / Werkstattersatzfahrzeug
TÜV, AU, Gas-Prüfung
Wohnmobile, Wohnwagen
AUTO TOP
FROHE WEIHNACHTEN
wünscht das Team
von Auto RIEMER
FREIE KFZ WERKSTATT
Meisterbetrieb
Auto Riemer GbR
Chemnitzer Straße 8a
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel.: 0371 / 852 074
Fax: 0371 / 520 3950
E-Mail: info@auto-riemer.de

JAK
fashion
OUTLET STORE
Lagerverkäufe | Modegroßhandel
Jeden Donnerstag und Freitag
von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet!
Talstraße 6 | 09117 Chemnitz
OT Reichenbrand
Wir wünschen
frohe Weihnachten!